Begugepreie:

Det "General Aujelger" erideint täglid Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Pfg. für aus-marts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Robatt. Reflame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 60 Pfg. Betlagen-gebuhr pro Taufend Dit. 8.60. Telephon Uniching Rr. 199.

General Amseiger

vonzeifungstifle Ar. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. vonzeifungstifle Ar. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: WiesSabener Muterfieltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorif.

Geidaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bitebbaben.

Nr. 240.

Conntag, den 13. Oftober 1901.

XVI. Jahrgang.

Bu Li dow's 80. Geburtetag.

Das nebenftebende Bild ftellt den berühmten Gelehrten im pathologifchen Inftitut dar.

Ceit 45 Jahren gehört Birchow ber Berliner Univerfität an, nachdem er zuvor schon in Wirzburg dur Berühmiheit ge-langt war, wie Bürzburg domal's als Metropole der medizio nijden Welt betrachtet wurde, wohin die Wiffensburftigen aus allen Richtungen der Windrose eilten, um zu des berühmten Belehrten Gugen figen gu fonnen.

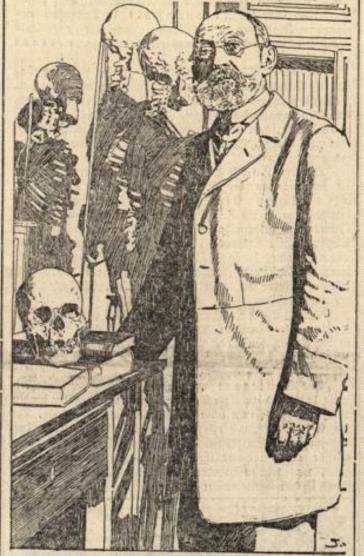
Birchow hat die medizinische Wissenschaft auf neue Grundlagen gestellt, er hat neue Einblide in früher rätnselhaft gebliebene Kranfheiten und ihre Entstehung eröffnet, er bot mit einem Borte jene Bege eröffnet, auf denen im Laufe der letten Jahre von Robert Roch, von Behring u. A. weitergears beitet worden ift. Bablreich find die Spuren, die auf den verschiedensten Gebieten des Biffens und Forschens auf Birchow

Richt mit Unrecht bat einer von Birchow's Schülern an-läßlich der Feier von Birchows 70. Geburistage gefagt: "Ber unternehmen will, ein umfassendes Bild von dem Leben und Wirfen Birchow's zu geben, muß fich als Geift von einer Universalität fühlen, die jener Birchow's nabefommt.

Das ist treffend — in der That vermag ein Einzelner nicht, alle Spuren des Mannes, beffen ungeheure Bielfeitigfeit und Gründlichkeit im Biffen unerreicht ift, gu folgen!

Unter den heutigen Gratulanten wird Rudolf Birchow auch einen Bertreter des hinterpommerschen Städtchens Schies belbein begrüßen, in welchem er vor 80 Jahren das Licht der Belt erblidt hat. Da dürfte es nicht unintereffant fein, daß fich der berühmte und vielseitige Gelehrte einst als junger Student auch als Chronist seiner Baterstadt ber-fucht bat... Wie das fam, ergablt Dr. Otto Brans in seinen akademifchen Erinnerungen eines alten Argtes an Berlins Minische Größen": Wir Mitglieder der Afademie (Pepiniere) hörten zweimal wöchentlich beim hiftoriegrophen bes & nigs, Prof. Preuß, preußische Geschichte. Er war ein fleines Männden, ein Stubengelehrter, der aber, wie Quedfilber in feinen Abern, in der Bortragsftunde vor uns herhüpfte, bald auf dem Ratheder, bald von demfelben herunter, dabei immer lebhatt sprechend. Man erzählt von ihm folgende hiibidie Guchichte: Als Rudolf Birdiow als Student in der erften Bortragsftunde bon Preuß erschien und zufällig an der Ede der dem Ratheber zunächst stebenden Bank faß, machte ber Professor ploglich vor ihm Salt und fragte, mahrend er feinen leber-zieber auszog: "Bo find Gie ber?" — "Aus Schievelbein", erwiderte Diefer. - "So, aus Schivelbein", fuhr Breuf fort. "das ift ein intereffanter Ort, fennen Gie die Geschichte 3beck Geburtsortes ?" — "Wenn Sie Chronif meinen, nein, und im Nebrigen nur, was ich als Junge dort erfahren babe". -"Om", fagte Breug, "dann follten Gie fich doch binfegen und eine Geschichte von Schivelbein schreiben, bas wäre gang intereffant und - noch nicht dagewesen!" Im Jahre barauf begegnete Birchow dem Professor, als dieser bei ihm stehen

blieb und fragte: "Apropos — Herr Birchow, nicht wahr? Saben Sie gelefen, Beschichte bon Schivelbein erichienen, ano. nomer Berfaffer - drollig! Konnte rubig feinen Ramen nennen - möchte doch wiffen, wer dahinter ftedt!" Birchow griff in die Laiche, gog ein Manuftript bervor und fagte: "Sier fe-



Rudolf Birchow im Bathologifchen Inftitut gu Berlin.

ben Gie die Sandidrift des Berfaffers, der fich die Ehre gegeben hatte, Ihnen nachsten Sonntag fein erftes Opus gu überreichen." Preuß foll dann in feiner freudigen leberrafchung den Studenten eingeladen haben, nachften Sonntag bei ihm zu Mittag zu effen, um die Entstehung der Geschichte von Schivelbein gut feiern.

Herr Thielen und der Perfonenverfehr.

Die "Berl. Pol. Rachr." ichreiben:

Obwohl die Einführung der Geltungsdauer für die Rüdfahrfarten von 45 Tagen, wie die Betriebsergebniffe des letten Monats zeigen, einen nicht unerheblichen Ausfall in den Einnahmen aus dem Perfonenverkehr nach fich gezogen bat, jo find doch in der Preffe und im Bublifum vielfach an diese Berkehrserleichterung weiter gehende Forderungen an die Eifenbahnverwaltung gefnüpft worden. Bald wird gegen die Beseitigung der anderen billigeren Fahrkarten Protest erhoben, obwohl auch gerade die Bereinfachung der Personentarise und des Fahrfarienwesens einer der wesentlichsten praftischen Zwede der Einführung der 45tägigen Rudfahrfarten ift, bald verlangt man die Bejeitig. ung der Rudfahrfarten unter Herabsehung des Breifes der einfachen Fahrfarten auf die Sälfte des Preifes der Rudfahrfarte. Bieder Andere erheben die Forderung, daß die Gifenbahnverwaltung ohne Rückficht auf die dadurch entstehenden Roften den Vorortverfehr der Großstädte fo ausgestalte, daß dadurch der Theuerung und dem Mangel an Wohnungen in diefen Städten abgeholfen werde. Gang abgesehen dabon, ob diese lettere Aufgabe überhaupt der Staatsbahnverwaltung und ob fie nicht vielmehr den dem lokalen Berfonenverfehr dienenden Unternehmungen zufällt, für welche das Meinbahngeset den Rahmen geschaffen hat, übersehen alle dies se an die Eisenbahnverwaltung berantretenden Forderungen, daß der Personenverkehr dersemige Zweig des Eisenbahnverkehrs ift, welcher am wenigsten Ueberschuß abwirft. Wenngleich fich der Natur der Sache nach die Selbstfosten des Berfonenverkehrs nicht mit völliger Sicherheit angeben laffen, fo unterliegt es doch keinem Zweifel, daß der Beitrag, welchen die Staatsbahnen gur Beftreitung des allgemeinen Staatsaufwandes über die Berginjung und Tilgung der Eisenbahnschuld hinaus leisten und nach Loge unserer Finanzen leisten müffen, in der Hauptsache aus dem Güterverfehr herrührt. Unwirthichaftliche Magnahmen auf dem Gebiete des Berfonen-Berfehrs wurden daber die Bedeutung der Bergunftig. ung Einzelner zu Laften der Gesammibeit baben und würden überdies die unerwünschte Folge nach fich gieben, daß der Guterverkehr noch mehr als bisher zur Beschaffung der nöthigen Mittel zweds Bestreitung des Staatsaufwandes berangezogen werden milite. Die Staatsregierung bat aber gelegentlich der Borlegung der wafferwirthichaftlichen Jorlage ibrer Ueberzeugung Ausdrud gegeben, daß die beimische Industrie und die heimische Landwirthschaft eine Berbilligung ihrer Broduftionstoften durch thunlichste Berabsehung der Frachten für wichtige Produftionsmittel und Maffenerzeugnisse bedürfen, wenn fie mit Erfolg dauernd dem Bettbewerb des Auslandes die Spite bieten follen. Bon diefem Gefichtsbunft aus ist die Tarispolitif der Staatsbahnen von jeher geseitet morden, wie dies die stetige Berabsebung des durchicmittlichen

Aleines Fenilleton.

Gin Bielbegehrter. Der 25jabrige Monteur Dito Schmidt in Berlin, ein junger Mann bon riefenhaften Buchse und sympathischen Gesichtszügen, gilt in seinen Kreisen als erflärter Frauenliebling. Kürzlich hatte er das Unglud, fich in feinem Berufe fcmere Brandwunden am Oberforper gusufügen. Im Krankenhause, wohin er überführt werden muße te, erflärten die Mergte, daß nur dann eine endgültige Beilung möglich sei, wenn auf die verletzen Partien die abgelöfte Haut eines gesunden Menschen aufgelegt würde. Kurz entschloffen wandte Schmidt fich an drei Freundinnen, mit d.r. Anfrage, ob fich eine von ihnen ein Stud Saut für ihn ausschneiden laffen würde. Alle drei antworteten guftimmend. Die erfte, eine Comptoriftin, ftellte als Bedingung, daß Schmidt fie nach seiner Genesung heirathe, die zweite, eine Schneiberin verlangte, daß er fich rechtsgültig gur Baterichaft des demnächst zu erwartenden und "ohnedies" ihm gehörigen Rindes befenne, die dritte aber, ein Dienstmädchen, erflärte, nicht nur ein Stud Saut ihrer ichon gerundeten Schultern, fondern ihr ganzes Leben bergeben zu wollen, um das des Beliebten gu retten. Schmidt entichied fich für das leute Unerbieten. Die Operation ist bereits glüdlich ausgeführt und der vielgeliebte Monteur fowie feine opferfreudige Anbeterin borren nur ihrer vollständigen Genefung entgegen, um fich alsbald fofort zu verloben.

Eine Scheinoperation a I & Sei Imittel. Gine intereje fante Krankengeschichte ergablt Dr. Gömern in einem Wiener Sachblatt. Ein hochgradig nervos veranlagter Offizier war degen eines Leistenbruches operirt worden, und obgleich der Eingriff tadellos verlaufen war, bildete fich der Patient ein, baß doch noch nicht alles in Ordnung fei. Dieje Idee machte ibn immer imrubiger, et bernochläffigte feinen Dienft, flogte iedermann seine eigenartigen Beschwerden und ließ sich schlie 3lich gang von der Zwangsvorftellung beeinfluffen, daß fein Buftand nur durch eine neue Operation geheilt werden fonne.

Obgleich die Untersuchung durchaus befriedigende Berhalt-nise ergab, drang er ungeftum in feine Merzie, ihn nochmals zu operiren. Radi fortgefettem langen Bitten fette er ce benn auch durch, daß Dr. Gomorn in eine Operation einwilligte Es wurden in der Betaubung zwei flache Sautschnite in der Nabe der alten Narbe geführt und fofort wieder geschloffen. Der "Batient" mußte 14 Tage einen Berband tragen. Die Affiftengärzte und das Pflegeperfonal waren ftrengftens angewiesen worden, fiber die Art der Operation nichts berlouien gu loffen. Der Offigier war sofort nach der Oberation von allen Schmerzen befreit, und auch feine geiftige Störung ber-Ior fich vollständig ,fo daß er feinen Dienft wieder in vollem Umfange aufnehmen fonnte.

Unfall. Gin tragifomifder Unfall ift, wie jest erft befannt wird, einem oftpreußischen Truppentheile bei der Beimtehr bom Raifermanover auf der Eisenbahn zugestoßen. Berfebentlich waren in einem Militär-Sonderzug Wagen mit frijd geftrichenen Banken eingestellt worden, was zur Folge botte, daß die Mannichaften mit einer molerischen Auszeichmung an gewiffer Stelle verfeben, in die Garnifon einziehen mußten. So weit das Komische des Zwischenfalles. Nun ift auch die Tragif gefolgt in Gestalt einer Rechnung über nahes zu 1000 Mf., die der Militärsiskus dem Eisenbahnsiskus als Erjahforderung für den angerichteten Schaden eingereicht hat.

Der neue Sternbergprozeff, welcher bor einigen Donaten der Bertagung anheimfiel, wird am 25. Oftober bor der zweiten Straffammer des Berliner Landgerichts beginnen. Sternberg ift wiederum beschuldigt, an minderjährigen Madden ungudtige Sondlungen borg nommen gu haben. Der Prozeß gebt unter dem Ramen, Rittoe und Genoffen", da die erften Ermittelungen fich gegen eine Frau Rime richteten, die mit Sternberg gemeinschaftlich auf der Antlagebant zu erideinen haben wird und zwar unter der Anschuldigung, ibm die ingendlichen Madchen gugeführt zu haben. Die Bertagung der Berhandlung mußte seinerzeit eintreten, weil fich die Lads

ung neuer Zeugen als nothwendig erwies. Sternberg wird

zu der Verhandlung aus dem Zuchthaufe vorgefültt werden. Gine Werbeannonce. In den "Times" steht die folgende Werbeannonce für das Regiment Liht Dragons: "Man wird Euch auf die prächtigften Pferbe ber Belt feben, Guch föftliche Aleider mit reichen Bergierungen geben, Guer Gold, und was noch hingufommt, beträgt wöchentlich zwei Guineen; Ihr werdet überall geehrt; man jucht Euren Umgang; Ihr werdet bewundert durch die Schonen; rechnet noch bingu, daß fich eine bubiche Wittve in Euch verlieben tonn, ober daß eine reiche Erbin Euch entführt, so wird das Angebot doch annehm-Mur einmal im Leben giebts einen Augenblid, wo Fortung lächelt. Greift dann gu ufm." Diefe Annonce fieht im Jahrgang 1901 der "Times". Aber wer weiß, meint die "D. Bochenschrift in den Niederlanden", ob fie im Jahre 1902 nicht in neuem Gewande scheint, benn die Buren zeigen noch lange keine Luft, fich auf Enade oder Ungnade zu unterwerfen.

Schredlicher Tob. Ginen ichredlichen Tod erlitt ber Chmnafiaft Bruno von Katte, Sohn des Großherzogl. Bade-Commissars bon Ratte zu Berka a. Ilm, welcher fich in einem Benfionat zu Beimar befand. Er war auf einen Baum geflettert und fiel so ungliidlich von demselben berab, das ihm eine Bohnenstange durch den Leib fuhr. Er starb furz darauf unter ben furchtbarften Schmerzen. Diefer Fall ift um fo mehr zu bedauern, als der ichon beim Militär dienende Bruder des jest Berungliidten ebenfalls burch ein tragifches Ende bor fur-

ger Beit den Eltern entriffen worden ift. Muf beiben Geiten!" Gin beiterer Borfall fvielte fich im Rorden Berlins in einem Blumengeschäfte ab. Bon einem Herrn ward ein Trauerkrang bestellt mit der Weifung, auf der Schleife die Inschrift "Rube fanft!" auf beiden Seiten anzu-bringen. Das Lehrmäden, daß den Auftrag ent jegennahm, führte ihn prompt nach ihrer Auffassung aus. In nicht geringes Erstaunen gerieth der Befteller, als auf der Schleife in goldenen Borten zu lefen war: "Rube fanft auf beiden Seis

Frachtsabes für das Tonnenkilometer beweist. Sie hat noch jungft durch die Herabsehung der Fracht für Erze und die Einführung des Robitofftarifs für den Rohlenbezug bom Auslans de diesem Grundsate entsprechend gehandelt; aber ihr sind naturgemäß Schranken durch das finanzielle Bedürfniß des Staates gezogen. Diffte ber Guterverfehr auch noch beträchtliche Ausfälle aus dem Personentarif tragen, so liege die Gefahr nabe, daß die Eisenbahnberwaltung nicht mehr im Stande fein würde, ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Gerade thre volkswirthichaftliche Aufgabe legt daher der Staatsbahnverwaltung die Pflicht auf, unwirthschaftliche Waßregeln auf dem Gebiete des Bersonenverfehrs, auch wenn sie popular ericheinen, zu bermeiben.



* Biesbaden, 13. Oftober 1901.

Bas geht in Renf älterer Linie vor?

Aus Greit murben in ben letten Tagen Borgange gemeldet, die überall berechtigtes Muffehen erregen, viels fach aber auch Ropfichutteln begegnet find, weil die betreffenben Magnahmen - forperliche Buchtigung gu Bejangnigftrafen verurt beilter Rinber - folche find, bie nach ben geltenben Gefeben son einem Bundesfürften nicht einseitig angeordnet werden fonnen, vielmehr ber Gefetgebung überlaffen bleiben muffen.

Db es richtig ift, mas in Greig über die Einzelheiten ergablt wird, fteht dabin. Auf dem Umwege über Cachfen tommen Meldungen welche bejagen, der Gurft fei erfrantt. In gutunterrichteten Rreifen wird verfichert, bag bie Aufdedung ber Borgange, die zuerft burch Flugblatter in die Deffentlich. feit brangen, burch Inbisfretion eines Betheiligten (?) hervorgerufen fei. In einigen Gallen mohnten Die Eltern ber betroffenen Rinder ben Buchtigungen bei. 3m Uebrigen bleiben die Borgange in Duntel gehüllt, ba bie Regierung in Greis roch immer Schweigen beobachtet.

Der Rrieg in Gudafrifa.

Dem Mitarbeiter eines Barifer Blattes, ber aus Unlag bes zweiten Jahrestagesber Rriegserflate ung ben Brafibenten Rrug er aufgefucht batte, ging burch Bermittlung bes Dr. Lends bie folgende wortliche Erflarung bes Brafibenten gu: "Die Thatfache, bag ber Rrieg bereits 2 Jahre bauert, zeigt beutlich genug, bag er noch langer bauern foll. Muf einen gottlofen Rrieg antworten wir mit einer unerichopflichen Musbauer. Entweder find es bie Englanber, welche ben Grieg beendigen, indem fie felbft unfer Land verlaffen, ober es wird Gott fein, indem er uns gnabig ben Gieg verleiht".

Reulich hat der englische Rriegeminifter Brobrid an bas Barlamentsmitglied Bincent ein Schreiben bes

Inhaltes gerichtet:

"Bir haben etwa 200 000 Mann und 450 Gefchuse in Gildafrifa. Heber 100 000 Dann merden in England ausgebildet, wir haben baber feine Comierigfeiten bie Belbarmee auf ber erforderlichen Bobe gu halten. Gollten neue Berfiarfungen berlangt werben, jo fonnen wir mit größter Beichleunigung bem Unfuchen entfprechen. Bur Reit find 69 vericbiebene Truppentorper im Belbe, Die pollftandig ausgeruftet find. Bir ichaffen monatlich etwa 10 000 friiche Bierbe nach Gubafrita. Bon einer Un thatigfeit ber Regierung ober einem Mangel an Theilnahme berfelben fann alfo feine Rede fein. In bie Dispofitionen Ritcheners, ju beffen thatfraftiger Rriegifibrum Die Regierung volles Bertrauen bat, mifchte fich die Regierung niemals ein. Ritcheners Aufgabe besteht barin, fleine Trupps bes Feindes über eine Glache gu treiben, die fo groß ift, wie Frankreich und Spanien gusammen, und zugleich Taufenbe Deilen Bahnlinien gu ichuten. Die Regierung wird nicht bavor gurudidreden, von bem Lande bie Opfer gu verlangen, die nothig find, um ben Rrieg fchnell gu beendigen. Aber fein Rabinetsrath fonn gu biefem Bwede die bereits getroffenen Dagnahmen noch berbeffern, und besondere Beratungen ber Dinifter fonnen nur ben Unichein erweden, ale ob Mangel an Bertrauen gu ber militarifden Rriegeleitung vorliege."

Best fommt auch ber Schapfangler Dids. Beach mit iner Bertheibigung & rebe für die englifche Regierung. Er betonte bei einem Befuche in Oldbarn, Die Regierung fei burchaus in Uebereinstimmung mit ber Rapregierung borgegangen. Begliglich ber Ausdehnung bes Rriegerechte in ber Raptolonie ertlarte Dids-Beach, man habe Grund gu ber Bermuthung, daß bon den Raprebellen Mundvorrathe und Munition für die Buren burch die Safenplage ber Rolonie eingeschmuggelt werben. Gine Menderung ber Geschäfts-ordnung im Unterhause erflarte Dids-Beach burchaus fur nothwendig, um bie Obftruftion ber gren gu brechen, und gab ber Ruverficht Ausbrud, daß ein Theil ber liberalen Barrei bei biefer Menderung ber Regierung ihre Unterfillgung leibe. Das bom Parlament bewilligte Geld fei burchaus noch nicht ericopft, und er glaube nicht, bag eine

Aus aller Welt. Aleine Chronif.

Berbftfeifion nothwendig fei.

Der "Befti Rapolo" melbet aus angeblich bestinformirten Biener Doffreifen, daß bie Gheicheibung ber Grafin Stejanie Lonay bort als eine beichloffene Thatjade erflart wird. Dan glaubt, die Scheibung, beren

eigentliche Urfache nicht befannt ift, folle in England erfolgen. Die Initiative foll laut Gref. 3tg. bom Grafen ausgeben. (Das Cheglud ber früheren bfterreichifchen Rronpringeffin mare fonach ein febr furges gemefen. Reulich erft hieß es noch, ber Raifer bon Defterreich habe ber friiheren Rronpringeffin bas Chlog Begendorf gur Berfügung geftellt

Die aus Fiume bepefchirt wird, ereignete fich auf der Station Deja, 20 Rilometer von Fiume, ein großes Unglud. Ein von Rarlftadt fommender Laft gug bobrte fich infolge falicher Beidenftellung in einen ftebenden Laftgug. Dehrere Bagen wurden bollftandig geriplittert, viele beichabigt. Bon bem Berfonal bes ftebenben Buges murben acht Beamte ichwer verlegt. Gin Bremfer, bem bie Raber die Suge abgeschnitten hatten, farb im Fiumer Spital.

In ber Rectifigirabtheilung einer St. Betersburger Spiritusbrennerei fand It. "Grtf, Big." eine Erplofion ftatt. Ein Behalter mit 3000 Liter Spiritus explodirte aus unbefannter Urfache. Gin 7jahriges Mabden murbe getodtet. Die hauptichornfteine ber Fabrit und ein anderer Theil berfelben zeigen Riffe und broben einzufturgen. Gaffelmarter Lind. Celigenftadt (Beffen) murde bon einem Eber angefallen und bon dem wuthenden Thiere

ichauerlich zugerichtet. Dienfifnecht Deper aus Bieberau, welcher im Balbe bei Dieburg eine bon einer Ballfahrt gurlidfebrende Frau aus Bedbernheim anpadte, blutig ichlug und vergewaltigte, erhielt bom Darmftabter Schwurgericht 10 Jahre Budthaus und Chrverluft auf gleiche Dauer. - Gine ber Grrenanftalt in Andernach entiprungene Frau ging in ben Rhein. Gine ihr nacheilende Barterin, Die einen Rettungeversuch machte, ertrant

In der Schoneberger Mord.Affaire Gabriel find die Ermittelungen gu vorläufigem Abichlug gefommen. Bahrend Rifolaus und Cholte entlaffen werben fonnten, ericheinen Sute der Thaterichaft, Jung und Reitel ber Beihilfe und Mitmifferichaft bringend verbachtig. Eine zweite Melbung behauptet dagegen, Gabriel fei bas Opfer eines Ungliidsfalles

Bie bom 2 od ft a bt er Lager verlautet, muffen die Mannichaften ber 3. Compagnie bes oft . a fiatifchen Bionier Bataillons, obgleich fie bereits bom 2. bis 8. Oftober in bem doreigen Lager in Quarantaine gelegen haben und am 9. friih entlaffen merben follten, infolge Erfranfung eines Mannes am Thphus nochmals eine 12tagige Quarantane unter ftrengen Abiperrungs-Magregeln durdmachen. Der neue Enphusfall foll ein ichmerer fein, wird aber aller Bahricheinlichfeit nach vereinzelt bleiben.

Gine junge Dame aus Dunchen, Tochter einer bortigen Majorswittme, fuchte und fand in der Regnit ben Tod. Die Leiche ift noch nicht gefunden. Ungludliche Liebe foll bas Motiv ber That gemejen

Mus Stuttgart wird gemelbet, daß der Rechtsbeifrand bes jfingft ju einer Gefangnigftrafe berurtbeilten jungen Maddens Revifion beim Reichsgericht beantragt habe. Die Beleidigung mar, wie erinnerlich, darin erblidt worden, bag bas junge Maddjen dritten Berjonen gegenüber einen Finangaffeffor ale ben Bater ihres berftorbenen Rindes bezeichnet hatte, mas wie zugeftanden wurde, der Bahrheit entiprach. Das Urtheil burite caffirt me ben.)



Aus der Umgegeno.

* Defiloch, 11. Dft. Der Erfinder und Befiger bes in diefem Blatte befprochenen Mutomobil & mir) morgen Sountag Rachmittag 6 Uhr mit einem Rabfahrer ein Bettrennen ausjediten, ju welchem ein hiefiger Barger einen werthvollen Breis geftiftet bat.

* Frantfurt a. DR., 12. Dft. Abermale ift beim Genfterpupen ein Dienftmadden abgefturgt, Diesmal aus bem 1. Stod des Saufes Schweigerftrage 58. Bemußtlos murbe es aufgehoben, es erlitt Schadel- und Schläffelbeinbruch und außerdem innere Beeletungen. -Der Rofferdieb Bohm, ben man im Sauptbahnbof auf frifcher That ertappte, bat fich im Gefangnig er bangt.



. Wiedbaben 18. Ofrober.

· Gine partielle Mondfinfternif findet am 27. Oftober Radmittage ftatt; ber Anfang ift um 3.25 Uhr, das Ende um 5.6 Uhr. Da der Mond bei uns um 4.45 Uhr aufgeht, wird wenig bon ber Berfinfterung gu jeben fein.

. Collette. Mm Conntag, 27. Dft., wird in ben evang. Rirchen bas Reformati'onsfest gefeiert. Es wird eine Collette gu Gunften bes Guftan-Adolf-Bereins er-

* Die Cammlung am 28. Juli in ben evang. Rirden bee Confiftorialbegirfe Biesbaben fir bie befannte Bobelichwing'iche Anftalt in Bielefeld ergab De. 1797,

mogn Biesbaden Stadt Mf. 184.35, Land Mf. 56.76 fteuerten. Die Cammlung bom 25 Muguft für ben Evang. firchl Silfeverein ergab Mt. 1472.28, hiervon lieferte bie Stadt Mt. 184.27, ber Landbegirf Mt. 43.95.

* Countage:Rahrfarten. Die Franfjurter Blatter flagen auch über ben Musfall ber Sonntagelarten nach Biesbaden. Es ift allerdings nicht recht einzufeben, warum gerade dieje betroffen werben. - In & o ch ft giebt es fünftig nur noch Conntagstarten nach Biesbaden Zaunus. bahnhof, nicht aber fur Ludwigsbahnhof. Die Dainger Sandelstammer hat fich energifch fur bie Bieberherftellung ber Conntagsfahrfarten Maing. Frantfurt vermendet. Da auch Biesbaben-Frantfurt noch fehlt, mare es für bie biefige Sandelstammer Bflicht, dem gegebenen Beispiele fraftig gu folgen!

* Reine Berbilligung bes Gifenbahnvertehre! Die weiteren Buniche wegen Ermäßigung ber Gifenbahntarife für ben Berjonenverfehr follen nicht auf Erfüllung rechnen fonnen, bas ift bas Renefte von Berlin. Alfo Landestarten, Rilometerhefte und wie Die Gegnungen in Subdeutschland fonft noch beigen, bleiben uns befinitiv verfagt, wahrend auf ber anderen Geite bie Conntagefarten beidranft bleiben, wogegen Die 45tagigen Rudfabrfarten durchaus fein genugendes Mequivalent find. Wer fann fpeciell im Binter aus bem Mittelftande, ber bas Sauptcontingent ftellt, 45 Tage fortbleiben ? Da bei Din- und Rudreife nur eine Unterbrechung julaffig ift, ift auch die geichaftliche Muenfigung febr beidrantt.

r. Bahnhof-Renban. In ben Bahnhof-Reubau icheint in ben lepten Tagen regeres Leben gefommen gu fein. Die Abtragarbeiten am Melonenberg maren bisher nabegu eingestellt, jest find fie wieder in Angriff genommen worden. Sobald der vielgenannte Canalbau vollftandig fertiggestellt, merben die Beleife ber Taunus- und Rheinbahnlinie in einer Curve liegend, rechts nach ber Geite verlegt, um das fünftige Bahnho's Miveau gu gewinnen.

* Ginen hubiden Ederg ergablte ber Borfigende bes 20. Deutiden Weinbau-Congrejjes in Rreugnach, Gebeimrath Begeler-Cobleng, beim Fefteffen: Betrus mar einmal bom herrgott fur langere Beit Urlaub gur Erholung von feinen ichweren Arbeiten gegeben worden. Ge mar gerade in bem gefegneten Beiniahr 1857. Rach feiner Rudtebe fragte ihn ber herr, was denn die Leute ba unten bon ihm dachten und fagten. Betrus berichtete ibm, er fei in ber ichiedenen Beingegenden gewesen, und wenn bie Sen ier bor bem Erinten, wie liblich, an bem Bein gerochen a ten, fo batten fie jedesmal ausgerufen : "Deubel, mas ein Erop den !" Der Berrgott argerte fich Aber Dieje Bevorzugun | Des Tenfels und beichieb ben Menfchen bas Jahr 1860. Benn fie nun am Bein rochen, riefen fie allemal aus: "Berrgott ift ber fauer."

* Refidengtheater, Gintrittsfarten ju ben Gorma. Abenden find in den Bormittagsftunden erhaltlich. Sonntag Abend werben nur Billets fur die Abend Borftellung (Des berner Dichterabend) und für Monta | berfauft.

1 Walhalla. Um beutigen Comntag finden in gewohnter Weife 2 Borfiellungen fratt, in benen bas gefammte Rünftlerperjonal auftreten wird. Wer bas ausgezeichnete Brogramm noch nicht gefeben bat, follte ben lesten Conntag hierzu nicht verfaumen. 3m hauptrefigurant fongertirt ab 8 Uhr bas Certett ber 80er Inf. Rapelle. Um Montag fällt megen ber Bestlichteit bes "Biesbadener Mannergefang. vereins" im Theateriaal bie Borftellung aus. Dafür veranftaltet bas verttarfte Theaterordefter im Sauptreftaurant einen Straug. Aben b unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeiftere herrn Schröter.

* Unf bas Stiftungefeft bee Befangvereine Bieebadener Dlannerfinb , welches beute, Sonntag Abend, im "Romerjaal" ftattfindet, fei biermit nochmals aufmertfam gemacht. Die eifrigen Borbereitungen bes Bereins laffen eine gute Durchführung bee Beftes, bem eine große Betheiligung ju wunichen ift, ficher erwarten. Bemerten möchten wir noch, daß ber Beftprolog herrn 3. Gbr. Bludlid, Chrenmitglied bes Bereins, gum Berfaffer bat. Dem Concert ichließt fich ein folenner Feftball unter Leitung des herrn Tanglehrers al. Deller an. Die Dufit fiellt bie Rapelle bes Glifilier Regimts. Ro. 80. Der Beginn bes Ronzertes ift pun ftlich 8 Uhr.

. Etiftungefeft. Der Hath, Raufmannifde Berein begeht Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr im Geftfaale bes Rath. Bejellenhaufes (Dopheimerftr.) fein achtes Stiftungefeft, beftebend in Abendunterhaltung und Ball. Gin abmechellungereiches Programm liegt vor. Die Beranftaltung beginnt pfinftlich. Die Ballfeitung liegt in ben Banden bes herrn Tanglebrers Fr. Beibeder.

. Mthletia. Der Stemm- und Ringflub "Athletia" veranfialtet Conntag, 13. Oft. ein Bereins-Breisftemmen und Ringen im Concordia Caal (Stiftftrage). Bon Rach. mittags 4 Uhr ab findet ju Ghren ber Gieger, fowie der aum Willtar einberufenen Mitglieder &amilien . Unterhaltung mit anichliegendem Lang fratt. Die Dumoriften bes Rlube Belte und Beiger wirfen mit. (Maberes fiehe im Inferatentheil.

* Berein ber Bogelfrennbe. Um Dienftag Abend 9 Uhr wird ber Berein ber Gefffigelafichter und Bogelfreunde in feinem Bereinstofal "Bauberflote" eine Berfam mlung abhalteu. Brei Bereinsmitglieder werden intereffante Bortrage über Geflügelzucht und beren

Bebung halten. Gafte willfommen.

. Silaria. Das Manner-Quartett "Silaria" b . geht fein 19. Stiftungefeft am Conntag, 13. Die Abends 8 Uhr in der Turnhalle (Dellmunditrage). Das Brogramm ift febr reichhaltig. Außer ben bom Berein ' : getragenen Choren wird bas Mainger Gejange Dur it "Darmonie" einige Bortrage bieten. Der be cote Dumorift herr D. Lehmann hat feine Mitwirfung u err Darbietung neuefter Rummern zugesagt. Es freht den Be-suchern ein genuhreicher Abend bevor. Un ben gesanglichen Theil folieft fich ein Tang. Die Unterhaltung findet bei

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs Gesuche

Bimmer genat, Habe There malbad f. 2 Berf. 1 Rind ungef, 1, 20. Ott. auf 3 29och, Geft. Off. m. Preisang. u. G. Ph. 4209 an b. Erp. erb. 4209

Vermiethungen.

5 3mmer

Aldolphsallee 57, fcone Dodparterre-Wohnung nebft Couterrain, 5 3immer u. reicht Bubehor, per 1. Oft. ju verm Rab. i. Bauburean Rr. 59. 3816

Canufirane 20 fcone 5 Bim. Boonung (1. Etage) nebft Bub. auf 1. Oft. ju verm Angufeben von 9-12 und 2-5 Ubr
Rob. baf. Barter. 54-4

Saifer Briebrich-Ring 96 Dodipart. ift eine elegante Bobnung bon 5 3immer u. allem Bubebar auf 1. April ju berm. Dab, bafeibft Bart, linta. 6866

Micolaeftrage 18, ift Die Bel-Etage, 5 Bimmer, Ruche, Bab und Bubebor, auf gleich ober fpater gu evemiethen, Rab. "hotel Beichs-opit", Ricolaeftr. 16. 5148

Colme firage 3 (Billa) ift bie Bei-Etage, 5 bis 6 Bimmer mit reichtichem Bubebor, Bab, Baifon und Garten. benuhung, an rubige Miether gum 1. Oftober oder porber gu verm. ftrafe 31, Bart.

4 Bimmer

Yorfitr. 4

1. Grage, 4 Bimmerwohnung, Balton und Bubehor per 1. Ofrb. gu bermietben. Raben part.

8 Bimmer.

Shone 8 Bim. Wohn, m. reichl. Bubet. auf 1. 3an, 1. permietben. Bertramftr. 15. Bel-Er L 7082

werderstraße 13

ift eine Bohnung, Belerage, bon 2 Bimmer, Ballon, Bab, Ruce, Reller, Manfarbe auf gleich ober 1. October ju verm. Rab. baf, Raifer-Friedrich-Ming 96 p. 5018

Sharnbornftraue 24, 800.
2. Erage 8 Bummer, Ruche, Balten, Manfarbe und Bubebbt auf 1. April an rubige Leute gu bermiethen. Preis 550 Mart. 6848

2 3mmer.

Sonbeimernt. 69 2 gimme u. Bub., Stallung für gme Bierbe ju verm.

Gine Wohnung (2 Bimmer, Ruche und Reller) ju

Platterfir. 10. Comalbacheritr. 55, Brbb. eine fr. Frontip, von 1 Bim, Ruche rc. nur an findertofe Leute und folibe Mether jum 1. Ofibr. ju vermieth, Rab. 2 St. 5665

1 stmmer. 2 beigbare Wanfarben find an annand. 1ub. Leute fof ju berm, Rab. Bleichfte, 22. i. Lab. 6852

Eine Manfarde miethen, Endwigftr. 10, 4713

Domerverg 10 in eine fleine Bohn, 1 Bim, Ach, n. Reder, a rub 9 a vm. a. 1 Wov 6663 Bertes Barietre-Jimmer an

ann, Berjon ju vermietben. 6994 Walramfir, 11.

a öblirte 3immer. Reinlicher Arbeiter erhalt

Ablerftrafe 61, Dad. Bbb. r.

Bleimprage 17, anft. jung. Diann ichones Logis.

Soulet erbalten gange Wenfion 34 maßigem Breis in befferer familie Biridiftrafte 8, 1 St. 5410 Bindeinrage 6 1, i. mooi. Bin. m. Denfion eb. Piano ju ver-

Bann o. ben. Arbeiter faun Theil an einem Bimmer mit Roft

anft. herrn per I, Dir gu bin. 5899 Billicherftr. 18, Stb. part. Sunge Bente erb. Bogis Franten- finage 9, 3 ife. 7179

fein mobl. Zimmer breismerth gu bermiethen. Dab. 7080 Friedrichfte. 47, B. 2, L. 5 ermannftr. 3, 2, Gt. i. etbalt anti. Mann für 10 M.

Schlaffelle billia gu permiethen.

Sabnitrafe 17, Brod., Froni-ipipe, möblirtes Bimmer an jungen Mann gleich ju berm, 6146

Kapellenftr. 3, 1 elegant mobi. Bimmer frei. Rapelleuftr. 3 1. Et, elegt. mobi. 2Bobn- und Schlafzimmer

Dibbi. Zimmer ju vermierben RI Rirchgaffe 1, 3 L. 6946

Birdgaffe 45, 2. t. mobl. Bim m. Roft g. verm. 7096 Brllerfit. 10, 1. 1. lebr fchon. Bimmer, neu bergerichtet, für 18 bis 20 Mt. m. Raffee an Raufm. ob.

ine Manlarte gu verm. 64 6414

Benf, faf. bill g. verm. 6116 Dauergaffe 14, 1. St. 1 Fur 1-2 junge herren inden mobi Zimmer 3. vm. 6468 Schonfeld, Marftir. 11.

Gir annandiger Dann findet gute Roft is Logie a. g eich, möchenti. 10 Dit. Fran Brühl, Reug. 9, 7077 Diehlftrage 10, 1 i., mobi.

gu vermiethen. Gin einf. mobl. Bimmer an 1 ob. 9 anft. Leute gu vermietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8796 Domerberg 28, 1. Grage linte möbl. Bimmer ju

permiethen. Bwei beffere jouge Leute eront, bei arftanb. Familie gt. gut mbi. Manf, mit 2 Betten, R. Erp. 5651 Schwalbacherite. 63, Bart.

erhalt ein Arbeiter Roft und 23 airamftr. 25, 1 redie erh. annand, junger Dann Roft und Logis. 71 0 Ein anftanbiger junger Dann er-

bait Roft und Logis. 6311 Walramitt. 13 ptr. Sprifemirtich. Schon mobl Bim. ju verm Batramftr, 17, 2.

Balramftrage 37. pt., tonn reini, Arbeiter Logis erb.

Sonnenberg. Billa Regina, Raffer Bugelmftrage 1, mebrere ich. mobil. Bim. ib IRf. gu permietben,

faden.

Derinftrafte 7, gute Geichaftstage, ift per fofort
ein Laden von 30 qm Boornflache gu vermiethen, mit birefter
Rellerverbindung, Ladengimmer,
modernes Schaufenfter, eiettr. Licht
ober Gat. Rab, baf, im Bur. 883-

Laden

mit Labengimmer, im Rurviertel gelegen, welcher febr gut für ein Derrenfchneiber-Maafi gefchaft ober Coft u. Gemufebanbiung eignet, ift fofort ober pater billig gu vermiethen. Rab. in ber Erpeb, b, Bl.

Maben, friich gebrochen, per Walr-mitr. 27.

Gin Laden.

für jebes Geichaft geeignet, nebit 4. Zimmermobnung und Bubebor, ift gumt 1. Oct. b. 3. in vermiethen, Offerten aub J. M. 1000 an die Erped, b. El. 2000 **海内达,陈广州水平**总量

Laden u. Ladenzimmer und Rabinet, befte Lage Biebrichs, fof. g. verm Rah, b. Bb. Meudt, Friedrichte. 10, Biebrich. 4676

Werkftätten etc.

(Sine Giallang fut 3-4 Bierot, Beuboben u. Salle m. u. obne Wohn, a. gleich ob. 1. Jan. 3. verm. Wab, Pubmiaftr. 6. 7185

Staunna, Jager- und Entierraume

fof. gu vermiethen, Rab. Albrechtftraße 40, 2 Its. Derocefte. 9 belle Haume, ale

Bohn, j. Dur. event. m. Telepbon. Bur Hutfmer. Stanung fur

2 Breche, Remife, Futteraum und Bobuung auf 1. Oft. ju ber-miethen. Berberfre 26 p. 3854 Reffer, ca. 50 Quabr. Witr. au vermierten.

Stallung für ein Blerb, lawie Bagenplat gefucht. Rab. im Gen. Ant. 5162 Secannrage b ein peigb. Sonterain. geeignet, auf 1. Oft. gu berm. Blab. baf. Brob., Bart. 88 8898

Schwalbaterftr. 55 ift ein beller geräumiger beigb. Raum ais Wertftatte oder Lagerraum 3. 1 Oftober ju vermiethen, Rab, Borberb 2 5:

Laden

in befter Lage Biebriche, in welchem feither ein Colonialmaaren. Gefchaft betrieben murbe, if mit Einrichtung ju vermietben. Raberes Friedrichftrage 4, Biebrich a. Rb. 7104

5000 Mark

auf Supothete, auch aufe Bant aus-juleiben. Off. u. W. S. 7209 an

Hat I. Soppotnere,

jum Theil auch auf aute 2., babe ich ein Rapital von 580,000 2. ausguleiben. Offerten u. P. K. 6834 an bie Grp. b. 3tg erb. 6834

Connenberg.
Girca 2 Morgen Banb, liege an 2 Straften (Baulinie) bidt bei ber fronenbrauerei, ift gu vert. fomie 1 Morgen Band am Rettungsbaus. 2 Befchaftshaufer m. Laben, ehr geeignet für Menger, gu bert., fo-

wie ein neues Dalboerbed. Errca 44 Rt. gr. Biele, Bied-babenerftr., giebt 2 icone Boupl., fowie Tennelbachftr. 44 Rt. Bielen. an ber Bierftabterftr. 28 Rt. Land, fammit. Objefte liegen an ber Bau-imie u. find ju bert. Off, unter 6. 29. Blig an Generalang, 6867 Junge Leute erb. Logis Franten-

Bu taufen gejucht ein Einfamilienhaus.

Offerten mit Angabe bes Brei es und ber Große ber Raume umer G. R. 4204 an bie Erpeb, bs Bi, erbeten.

(Seld! Ber Dariebenod, Dypo-beitiger & Co., Sannover, heitigeren, 270 118/111

Stolze = Schren. Stenographifcher Unterricht wirb erbeit Jahnftr. 3, 1.1. 7190

3d litt feit 3 3abren an befrigen Ropfidmergen und mar fo berunter g tommen, bağ ich Tage lang bas ett buten und meine bauslichen Arbeiten andern überlaffen mußte alle argelichen Ratbichtage bieben bisher nuplos. Durch einen Be-fannten murbe mir bie Spegialbebanblung bes herrn &. DR. Echneiber in Meiften i, Sa empfoblen. 3ch manbie mich brieflich an biefen herrn und in 6 Bochen mar ich von meinem fcmeren Leiben befreit. 3ch füble mich baber pramlagt, orn. Schneiber meinen beften Dant auszusprechen u benfelben allen abnirch Beidenben empfehlen, Frau 3. cab Engel. 28itten Babmbolin ift. 761/44

Sille Samburg, Frangett 22,

Milleinfiebend.ftarri. 2Birtine ohne Rinder, Anf. 40er, m. 50 000 Mt. Berm., m. Deirath. Rab. Fran Ramer, Leibsig, Bruberfrage 6 Austunft gea 80 Bfg. 4207

Witnur 2 mk. kann man 2mal gewinnen. II. Lotterie des

Heilstätten-Vereins Wiesaaden.

I. Ziehung schon I. Hauptgewinn im günstigsten Fall

6514 Gegenstände. Gewinne bestehen aussolid- n für Jedermann angenehme u verwendb.Gold-u.Silbergeger ständen, Juwelen, Uhren etc Loss & 2 M . Il Loss 20 Mk für 2 Ziehunges gülüg (2 Listen un Porto 35 Pfg.)) em nehit F. de F. lis General-Jabit, Wissondes. 122

Ein gehrmadden

per fofort gegen Bergutung gefucht. E. Ohly, Wiesbaben, Bahnhofftr. 29,

Empfehle mein reichbaltiges Lager nur bester Solinger Grabl: moaten, wie; Tifchmeffer, Gabel, Boffel, Zajdenmeffer, Scheeren,

Raftemeffer u. -Apparate, Sowie fammiliche Sanbwerfer-Meffer ju angerft billigen Breifen und jebes Stiict unter Garantie!

Reparaturen Saleifen prompt billigft.

7207

Paul Ullrich

and So ingen, Biesbaden, Mauritiusftr, 8. Rayer-Panorama.



Musgeftellt bom 13, bis 19. Oftober : Reu! Intereffante Reife in

Brafilien. Gin Beinch ber dentichen Rotonien.

Taglich gebifuet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm, von 2-10 Ubr. Eintritt 30 Big. Schuler 15 Big Abonnement.

Diadchen im Rieiberm. 7150 Grantenftrage 1, 2 x.

Jony 1.41 bod gong vorzugt., billig gu perfaufen. Edreiner, Moripfir. 21, 1.

Rindfleifd Bio 6: Bi., Raib. au haben Steingaffe 28. Raftanien tonnen von

gelefen werben im Rabengrund im 7189 2.jalaf. Bettftelle gn ver-

Welbftr. 22, Sib. p. L. Gine fait neue tompiete

Ladeneinrichtung

paffenb für ein Cigarcen. ober Bitiualiengefcaft, fofort billig gu pertaufen. 7195

Bahnhofftr. 5. Baum. und Waimpfable. Teppichftangen empfieht 7167

Oranienftr. 2 p. erb. reint. Hebergieber für 1 arb., joto. für : Bungen v. 8-6 3., u. bere Steingaffe 20, Borberb. 7118

Miichgeschäft gu vertaufen. 720

6 ichone noch gute, brauchbare Borfeniter,

1,10 × 2,05 1, 1R., febr biff. 3. wert. Uhlanditrage 10. 7234 Mobel u Betten ju billig-

ften Breifen ju verlaufen. morel find pon mir felbit ange. fertigt und übernehme baber weitgebenbfte Barantie. Dortftr. 8, Sib. Pager.

Suche Rabe Birebabene Heines gebiegenes Landhans m. Gas. u. Bafferieit., ca. 1 bis 2 Morg, Garten, fomie ca. 4-6 Morgen Biefenterrain, am liebften m. Duftbaumen, Br en 25000 IR.

Daube & Co., Roin.

21. 150.- M. pro Monat und bobe Brovifion gabien wir respectabl. herren fur ben Bertauf unierer vorzügt. Cigarren an 29:rtbe, Sanbler u Brivate 84 /77
Albert Blefers & Co. Cigarren Fabr. Cag. Samburg

Befanntmachung

Betr land und forftwirthichaftliche Unfallverficherung.

Die Unternehmer werden hiermit aufgeforbert, alle im laufenden Jahre in den lande und forftwirthichaftlichen Betrieben und Mebenbetrieben eingetretenen Betriebe Gröffnungen, Einftellungen und Beranberungen, infofern es noch nicht geichehen ift, bis fpateftens jum 13. Ottober 1901 auf hiefiger Burgermeifterei angumelben.

Die Anmelbung muß perfonlich gefchen, weil Anerfennung der Gintrage burch Ramensunterfchrift erforberlich ift.

Connenberg, ben 5. Oftober 1901. Der Burgermeifter:

Edimibt

Sonnenberg.

Befanntmachung

In hiefiger Gemeinde find vom 1. Januar 1902 ab folgende Dienftftellen gu bejegen:

1. Boligeidiener,

2. Etenerauffeber unb Boligeibiener.

Bon ben Bewerbern wird Gewandtheit im Lefen, Rechnen und Schreiben verlangt.

Celbftgefdriebene Delbungen mit Lebenslauf find unter Beifügung von Beugniffen, Militarpavieren und Gefund-heits-Atteit bis ipateftens 1. Dezember b. 3 an die

unterzeichnete Stelle ju richten. Eintommen : Je 1000 Mart neben freier Rleidung und unbeftimmten Rebeneinnahmen von ca. 100 Dit.

Brobezeit : 3 Monate; Anftellung : Muf Runbigung. Bei Qualification Aufbefferungen nach 2 Jahren gu

Sonnenberg bei Wiesbaben, den 12. Oft. 1901. Der Wem indeboritanb.

Dampf-Wein-Brenneral aus Destillaten nur Natur-Weine OBER-OLM (also night aus verdorbe nder Nunstweinen.) Nur ächt, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Broschüre grafis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

F. Alexi, Micheleberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-

strasse 25. C. Bredt Albrechtstr. 16.

Dreguerie Sanitas, Mauritiusstrasse. S. Gru I, Wellritzstr. 7. Chr. Keiper, Weberg. 84. With. Klees, Moritzstr. 87. E. M Klein, Kl. Burgstr. 1. Klitz, Rheinstr. 79.

Louis Kimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse. Gustav Leppert, Helenen-C. Kramb, Römerberg 24.

Adam Mesach, Kaiser-Friedrich-Ring 14. A Nicolai, Karlstrasse 22. Jul. Pratories, Kirchg. 28. P. Quint. Marktstr. 14. Reb. Saster, Oranienstr. 50.

J. Schash, Grabenstr. 3.
Leuis Schild, Langgasse 3.

Wilh. Schild, Friedrichstrasse 16.

Rich Seyb, Rheinstr. 87. Oscar Sebert, Taunusstrasse 50 Adolph Wirth Nachf., Rheinstraspe 45.

Theed. Wac smuth, Fried-8432 richstrasse 45. Aug. Gattung H., Colonialwaaren, Niederwalluf.

Gioth's genalisse Kernseife mit Salmiak Terpentin, tuin noches der Wasche und zum Ausweschen geb besitzt so hobe Wascheraft, dass min die dei bre Wäsche nicht mehr zu reiten braucht. Gioth's ganablese Kernseife mit Salmiak great die Wascos nicht an und die Hante der Wast

Gioth's ganahima Kernseife mit Salmiak Gioth's gunshlas Kernseife mit Salmiak

Gioth's genalism Kernseife mit Salmiak entwickelt durch diesen Terpentingehalt Onin, weichts eine massevordentlich reinigeode und bleichende Wräung auf Be Wäsche ausübt, ohne sie im Geringsten ansugraffen und wodusch sich d. steut statigende Absatz v. Girbl's gestahlener Hernsnife erfalst. Preis p. Paquet 15 Pig. Unberall erhältlich. Fabrikent: J. Groth, Hanau.

besitet im Gegensatz zu billigen schiecuten Terpentin Seifenpulvern, welche meist kein Terpentin erchalten, einer



Aneipp's Brennessel-Haarwasser

ift und bleibt bas Befte. perfindert u. beieitigt Daaranofall u. Edupben beforbert ben Daarmucho u.flarft bie Ropfnerven su bes Gneipp-haus, nir Rheinft 5 '.

Bürger-Schügen-Corps



und morgen Montag, ben 14. Ottober, von Rachmittage 2 lihr ab, findet unier diesjähriges

Montag, ben 14. Oftober, Abende 8 Ilhr, findet die Breievertheilung verbunden mit einem

Schluß-Effen

flatt, mogu mir unfere Ditglieder, fowie Freunde bes Corps ergebenft einladen. Der Borftanb.

Mestauration Kronenbur

Salteftelle der elettrijchen Bahn Connenbergerftr. 43(Deute, fowie jeden Conntag Radymittag

Anfang 4 Uhr. Es labet freundlichft ein

Wilhelm Pasqual.

"Zur Stadt Wiesbaden" Dotzheim. Güßer u. Ranfcher-Apfelwein.

August Donecker.

Countag, ben 20. Cftober cr., Abende 8 Hhr, veran-

Bocal-u. Instrumental-Concert

unter gutiger Mitwirfung ber herren Rich. Biehn (Bioline) und Ewald Deutsch (Rlavierbegleitung.

Siergu laben wir unfere verehrl. Mitglieder, fowie Freunde und Der Borftanb



Rheinisches Technikum Bingen für Maschinenbau und Elektrotechnik.



→ Programme kostenfrei.

ber beften Bechen in ben billigften Preifen, fowie Buchen-Scheithols (1. Qual.) per Kittr. 42 M., Riefern-Scheithols per Kittr. 40 M., Buchenbols, per Ster. 40 M., Buchenbols, per Ster. 1,50. Riefern Angundebolg per Ctr. 2.20 empfichit C. Capito, Mblerftraße 56.

Prima junge Maß-Ganfe!! fein fanber gernpft, weißhautig, 40-42 Bf. verl. toglich fr. neicht. gea. Rachn. F. gute Anfunft garant. Westphal Wwe, Bef. Gr. Friedrichsborf (Oftpr.) 4200

Walhalla.

Legter Countag

Grokartigen Programms. 2 Vorstellungen 2

Nachmittage & Uhr fleine Breife.

Farini ber Unvergleichliche.

5 Dellgas. 4 Erettes.

Markow. Ary Hary. Biomatograph. Tschin Tschun. La belle Bollero.

Im Hauptrestaurant: CONCERT

bes beliebten Serietts (frangof. Befehung) ber 80. 3uf.-Rapelle,

Montag, ben 14. Oftbr., wegen ber Festlichfeit bes Biesb, Mannergejamg. Bereins im Theaterfanl

Keine Vorstellung.

286/129 Dafür im Baupt-Reftaurant

Strauss-Abend

ber berftartten Theatertapelle unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeifter Schröter.

Kaffeeröfterei mit Patentbrenner.

Frifd geröftet per Bib. 80, 1.00, 1.20, 1.40 bis Wt. 200. Mecht. Malglaffee, per Bib. 80 Bf. Ger. Korn bei 5 Bib. 15 Pf, 25Urfelguder, Griebraffinade bei 5 Bib. 31 Bfg. Blauen Braunichweiger Cicorie bei 5 Bateten 18 Big. Butfochenbe Linfen und Bobnen bei 5 Bib. 11 Pfg. Suppens u. Gemuje-Rubein bei 5 Pfb, 21 Pf. Sausm. Rubein u. Maccaroni b. 5 Pfb. 24 Pfg. Rein. Beigengries u. Graupen b. 5 Bfb. 15 Pfg. Daferfloden u. Grühe b. 5 Pfb. 18 Pfg. Rubbi-Borlauf Borg, Baumol Sch. 40, Schweineidmalg, Sufrabmmargarine 45 Bf. Befte Ia, Bernjeife 5 Bib. 1.05, Soba 10 Bib. 35 Bf. Seifenpulver, Bat. 8 10 12 15, Brennfpiritus hochprog. Sch. 15 Big.

Telephon 125 J. Schaab, Grabenftr. 3

Reue Manbein, Rofinen, 3tal. Maronen.

Wagenfahrik Fr. Becht, (gegründet 1815)

Maing, Carmelitenftrage 12 u. 14, Telephon Rr. 659

balt fleis Vorrath von 30 Luxuswagen fowie aller Corten Pjerbegefchiere.

Billigfte Breife. 2096 Reelle Bedienung. - Mite Bagen in Tanich. -

igarren, Cigaretten, Tabake.

Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

Leopold Ullmann, WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.



Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rauch.

Montag, den 14. Oftober 1901. Abonnemente. Billets gültig. 39. Abonnements.Borftellung. Bum 33. Male:

Rosenmontag

Gine Diffigieretragobie in 5 Aten von Otto Erich Sartleben.

In Scene gefest von Dr. D. Runch. Mlice Rauch. Bertrube Reimann Albert Rofenow. Buge ben Maridjall, Mar Engeleborff. Barolb Bofmann, Beter v. Ramberg, Sans Sturm. Oberleutnants Rubolf Bartat, Guftan Schulte. Ferbinand v. Grobipich, Mority Diefterbeg. Dito Rienicherf. Sans Ruborff, Leufnants. Guffav Rubolph. Benno v. Rlewit, hermann Aung. Frang Glabn, Bentnant Racob Dtto. Rathe Eribolg. Frit von der Legen, Fabnenjunter Richard Schnibt. Diebemann, Gergeant und Oberordonang Dremes, Orbonang Beinrich Sontelbuid, Buriche von Ruborff Boieph Bachowiod, Buriche von Glabn Georg Albri. Albuin Unger. Carl Rubn. Dr. Friedrich Dleiben, Stabeargt Muguft Schmit, Commergienrath

Offiziere, Faburide, Fabnenjunter und Ordonangen, Die Sandlung fpielt in einer Rheinischen Garnison, Rach bem 1. u. 3. Alte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 3, 10 Uhr. Dienftag, ben 15. Oftober 1901."

Abonnements-Billets gultig. 40, Abonnemente-Borfiellung. Bum 14. Male.

Coralie & Co.

In Borbereitung! Gaftipiele Mgnes Corma, ben 16., 17., 19. und 20. Oftober.

Aepfel! Aepfel!

Feinstes Wirthschafts: n. Cafelobft labe Montag und Dienftag an ber Taunusbahn aus und gebe billigft ab

W. Weber, Bismarkting 39.

Cognacbrennerei & Likörfabrik

Georg Scherer & Co. Inhaber Commerzienrat Carl Scherer, Langen,

= Goldene Medaille Paris 1900. =



Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Le Ueberall erhältlich. 23

Schönster Glanz auf Wasche



Golbene Webnille

wird felbft ber ungenbten Sand garantirt burch ben bochft einfachen sebrandi ber meliberubmten Umerifanifden

Glanz-Stärke

bon Frin Schulg inn. Aft. G., Leipzig. Rur acht, wenn jebes Badet neben-flebenden Globus (Schuymarfe) tragt. Breis pro Badet 20 Pfg; tauflich in ben meiften Colonialmaaren. Beitausfiellung Baris 1900. Drogen. und Geifen-Sanblungen.



Wer ohne Aerger

Glühkörper verwenden will, kaufe meine gebrauchsfertigen

Clubstrumpfe, die unübertroffen in Lichtstärke Brenndauer und Haltbarkeit sind.

Preis per Dtzd. Mk. 3.80. 24 Stück 7 M. 100 Stück 26 M. france incl. Emballage gegen Voreinsendung des Betrages

Carl Bommert, SpecialitätenfurGasglühlicht-Beleuchtung Frankfurt a. Main.

Complette Glühlicht-Apparate,

bestehend aus Ia Ia Brenner, Stift, Glühstrumpf und Cylinder Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

atente etc. erwirkt 7841 Ernst Franke, Bahnhofstr. 10.

Aus dem Gerichtsjaal. [] Straffammer. Zigung vom 12. Oftober. Rorberverlegung und Bebrohung.

Der Taglöhner Chriftoph B. dabier foll nicht gu ben Muftermiethern gahlen. Er trinft vielfach mehr, als er ver tragen tann, frafehlt bann mit Jebem, ber in feine Rabe tommt. heute bat er fich wegen Rorperverletung und Bebrobung zu berantworten. Begen Bedrohung in 2 Fallen traf ibn eine Gefängnifftrafe von 2 Bochen, mahrend begüglich ber Defferftecherei ber Berichtshof annahm, bag er fich in Rothmehr befunden habe und beshalb ftraflog fet.

Gin Ameritaner auf Reifen.

Dem Gerber Georg R. aus Rem-Jerfen, gur Beit in Sod ft lebend, wird eine breifache Etrafthat Could gegeben. Babrend ber Racht bom 2. jum 3. Muguft foll er mit einem Zweirad in Died betroffen worden fein, an bem fich eine brennende Laterne nicht befand, ferner foll er auch nicht im Befit einer Sahrfarte gewefen fein. Die Unflage wirft dem Dann weiter vor, daß er einem Gendarmen, ber ihn beshalb gur Rebe ftellte, eine Mart geboten habe, um ihn gu veranlaffen, eine Angeige wiber ibn nicht gu erftatten, er aber ftellt bas in Abrebe. Geiner eigenen Graahlung nach hat fich ber Genbarm fo außerorbentlich freundlich gegen ihn benommen, daß er fich geichamt haben murde, wenn er ibm nicht eine Belohnung in Gestalt einer Mart gereicht batte. Der Genbarm jagte Die Cache ubel auf, nahm ihn mit gur Bache und ba R. fich nicht gu legitimiren vermochte, mußte er feine Freilaffung burch Sinterlegung ber Tafchenubr erwirfen. Deute traf ihn eine Geldftrafe von gujammen

Rudfälliger Diebftahl und Dehlerei.

Rach 2 Diebftable-Borftrafen hat ber Taglohner Frang 5. bon Langenichwalbach am 23. Juli einem Glaichenbierentwendet und Die Rette bem Bandter Dar DR. fur 20 Bi. vertauft. Wegen Diebftahls ergeht wider S. Urtheil auf 4 Monate Gefängnig, Dt. bagegen wird von der Antlage ber Cehlerei freigefprochen.

Celegramme und lette Hadrichten.

* Berlin, 12. Oftober. Muf ein bon 100 Bader meiftern unterzeichnetes Gefuch an ben Borftond ber beutiden Baderinnung "Germania", boch endlich gum Bolltarif Siellung zu nehmen, antwortete ber Obermeifter, der Borftand bleibe bei feinem Entichluß, die Bolltariffrage nicht zur Erörterung im Berbande zu bringen, da Freis finnige und Sozialdemofraten die Frage gu einer bolitifchen oufgebaufcht batten, leberdies murbe bas Musland ben Boll tragen. Die Badermeifter wollen gegen diefen Befdluß Proteft erheben.

* Berlin, 12. Oftober. Bu bem deutidebenegue. Tanifden 3 mifdenfall erfahrt die "Boit", baf; bem Borgang, wonach 50 deutsche Matrosen vom deutschen Kreuz r "Bineta" in eine Brügelei mit der Bevölferung in Porto Cabello geriethen, feine politifche Bedeutung beigemeffen werde. Man müsse den Ausgang der Untersuchung abwarten. Es heißt, die venezolanische Regierung ichreibe den Deutschen die Schuld für den Borfall zu und fie habe ben deutschen Gefandten erfucht, fich für das Benehmen der Motrofen zu ent-

. Betereburg, 12. Oftober. Der Genera gouberneur bon Barichou, General Tichertcoff wurde gestern von der beabfichtigten Reife des Konigs von Stalien nach Rusland benodyrichtigt. Es ift noch nicht beftimmt, ob der 3 a r den König Bictor in Livadia oder Petersburg empfangen wurd.

Berlag und Eleftro-Notationsdruck der Biesbadener Berlags. Anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Bolitit und das Feuilleton: Bilbelm Soerg; für den übrigen Theil und Inierate: Wilhelm Berr; fammtlich in Biesbaden.

Geidjäftlidjes.

• Preufifche Pfandbriefbaut, Der Auffichterath hat geftern feine gewohnte Quartale-Situng abgehalten. Rach ben bon ber Direttion gemachten Borlagen über Die Ergebniffe ber erften brei Quartale ift ber erzielte Geminn etwas bober als im gleichen Zeitraume bes Borjahres. Betanntlich betrug die Dividende fur bas Borjahr 7 Brogent.

Fast um die Hälfte billiger

এন ব্ৰহ্মিক ব্ৰহ্মিক ব্ৰহ্মিক ব্ৰহ্মিক কৰিব ব্ৰহ্মিক বিহুহ্মিক ব্ৰহ্মিক ব্ৰহ্মিক ব্ৰহ্মিক ব্ৰহ্মিক বিহুহ্মিক ব

als von Hausierern, Reisenden, angeblichen Fabri-kanten angeboten, liefere ich bei wenigstens gleich guter Qualität, alle Arten

Trikothemden

in Baumwolle, Halbwolle, Reinwolle, auch mit Einsatz für Vorhemden

Spreialität: Anfertigung nach Masss and halte mich bei Bedarf bestens empfohlen,

L. Sohwenck, D Mühlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwaaren und Tricotagen. Gegründet 1878. 5637

Kirhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Kur-Halle alte Kolonnade - Mittelban. VERKAUF

von 8-12 Morgens und von 3-6 Uhr Nachmittags Stadtische Kur-Verwaltung.

Auszug aus dem CivilitandesRegifter der Stadt Bies: baden bom 12. Oftober 1901.

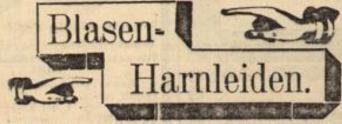
Geboren: Am 6. Oftober dem Ingenieur Josef Hofsmann e. S. Alfond Luitpold. — Am 11. Oftober dem Ingenieur Friedrich Erb e. S. Ulrich Alfred. — Am d. Oftober dent Taglobner Edmund Ort e. G. Beinrich Johann Beter. -Um 6. Oftober dem Laglöhner Christian Ropp e. T. Caroline Johannette. — Am 6. Oktober dem Tundergehülfen Max Sand e. S. Rarl. - Am 10. Oftober bem Bictualienhindlet Rarl Fet e. I. Mina Sophie Ratharine. — Am 7. Oftober dem Bergmann Ewald Neeb e. S. Rikolaus Philipp Fwald. Mm 8. Oftober dem Frijeur Wilhelm Größer e. T. Enung Bilbelmine Marie Sophie.

Mufgeboten: Der Oberleutnant a. D. Alfred Bietordt hier, mit Friederife Beder gu Borlit. - Der Raufmann Richard Esflong hier, mit Emma Fries hier. — Der Mauret Paul Bilbelm Erich Bergmann zu Belgrad, mit 3da Anna Auguste Reigel das. — Der Landwirth Wilhelm Bolf zu Neus hof, mit Elife Schafer bier. - Der Schuhmacher Emil August Maus ju Laufenselden, mit Bilhelmine Jacobine Gemmer daß. — Der Schubmachermeister Johann Georg Abam Jahreis gu Schierftein, mit Caroline Chriftine Grogmann baf. - Der Beichensteller Abam Schäfer zu Hoerbe, mit Susanne Schott hier. — Der Maurer Franz Josef Bender zu Beilbach, mit Katharina Kühn zu Eisenbach.

Berebelicht: Der Roufmann Otto Berner bier, mit Margarethe Dorr bier. - Der Oberkellner Rudolf Beuch bier, mit Bilbelmine Mener hier. — Der Tünchergehülfe Emil Gen hier, mit Emma Meurer hier. — Der Kanfmann Albert B. B. mann hier, mit Therese Auer hier. — Der Fuhrmann Karl Anorger hier, mit Auguste Luft hier. — Der Gastwirth Karl Merz zu Idstein, mit Auguste Ruppert bier. — Der Maurergehillfe Jafob Bopp bier, mit Marte Behl bier. - Der Decorationsmalergehülfe Wilhelm Meurer hier, mit Marie Bagner hier. — Der Metgergehfuse Wilhelm Kettenbach hier, mit Elifabeth Allendörfer bier. - Der verwithvete Santhmadermeifter Beter Ant bier, mit der Bittive Marie Groß geb. Frid bier. - Der Badergebulfe Carl Gilles bier, mit Erneftine Staffen bier. - Der herrnfcmeiber Rarl hennemann bier, mit Raroline Randler bier. - Der Schreinerges bulfe Eduard Schlitt bier, mit Therefia Met bier. - Der Schloffergebülfe Morit Reller bier, mit Ratharina Fauft bier, Der Schreinermeifter Rarl Reufing bier, mit Johanna Beed hier. — Der Hausdiener Bilhelm Nüßler hier, mit Eli-sabeth Breitenbach hier. — Der Silfslademeister Gustab Adermann bier, mit Anna Krempler hier. — Der Dachdeders gehülfe Jojeph Scheuter hier, mit Wilhelmine Bagenbach hier. Der Mechanifer Abolf Spahlinger bier, mit Karoline Laubod bier. — Der Kaufmann Friedrich Modersohn zu Bieles feld, mit Raroline Carl bier.

Ge ft'orben: Am 9. Oftober Bilhelm, S. bes Rufer-meisters Ludwig Frit zu Schierftein, 1 3. — Am 10. Oftober Brivatiere Emilie Schrader, 43 3. - Am 11. Oftober Gleo. nore geb Schmitt, Bittive des Mufiflebrers Aulius Beinge, 59 3. — Am 11. Oftober Raufmann Eugen Rothes, 29 3. — Mm 11. Oftober Privatiere Rotharine Gifel aus Geifenbeim, 42 3. — Am 11. Oftober Raufmann Morit Neumann, 37 3. Rat. Etanbedamt.

> "Locher's Antincon." Marte gefehlich gefdunt. Unichabliches innerliches Mittel gegen



(Gonorrhoe Musfluft, Garnbrennen, Garndrang, Garns verhaltung, Blajenlatarrh u f. w.) Bul.: 40 Cariaparit, 20 Burgeifraut. 10 Ehrenpreis, 100 Beingeift,

100 Cognac Mergflich marmitens empfohlen! Schmerglos! Raich und unichablich wirfend! Ohne jede Berufeitorung !

Dr. Louis ichreibt in feinem Buch: "Gonnorhor fann nur burch innere Medigin einfach, ficher und obne Folgen geheilt werben. Als das weitaus beste und zweckmaßigte Mittel zur Deilung genannter Krantbeiten bat fich Antineon erwielen. Die Anwendung bes Braparats ift eine bequeme und für jeden Battenten obne biele Umftande möglich, ba bie Stuffiafeit in etwas Baffer leicht eingenommen werben fann. — Die Beilung von Gonorrhoe und Blafenleiden nahm bei Muwendung von Locher's Antineon' einen ungewöhnlich raichen Ber-Dr E. Sommer in Theyngen berichtet: , &ntineon."

Bei verfchiedenen Reantbeiten ber mannichen und weiblichen Blafe fam es jur Bermendung und der Erfolg bat mich ftets vollauf befriebigt Ge icheint diefes usue Medifament auch auf gemifie trantbatte Brogeffe bes Magens heiltraftigen Ginfluft aus-

Dr. G. in B. fagt in seiner Abbanblung, bag nach bem Gebrauch ber feitherigen Mittel Apperitofigfeit, Aufftegen, Erbrechen. Durchfase neffclartige Ausschläge, Mieren reigungen ze. enifichen. Derfeibe Arzt fabrt fort: Angefichte dieter ben biebe igen Behanblungs Methoden anhaftenden Rachtbrile glanbe ich mit Recht ein Mittel e pfehlen gu burfen, welches frei bon allen schädlichen Nebenwirtungen, eine vorreffliche heil-wirfung aegen Gonorrhoe besingt, nämlich "Locher's Antineon" ein flösiges Proparat n. w. u. L. w. An spärerer Stelle ichreibt berselbe Arzt: "Nach zwei Richtungen hin wirft "Locher's A tineon" außererbentlich gunfig: ein-mal als bedinfieirendes Mittel, weiches die Schiembant der harnorgane raid und ficher reinigt, und zweitens wirft es als ein ben Stoffmediel bes Organismus gunftig umfrimmenbes, frant-bafte Absouderungen beforbernbes Mittel."

Glaiche IR 2,50. - Bu haben in ben Apotheten. Litteratur gratis! Man büte fic vor Rachahmungen und achte auf A. Locher's Ramensgug! Alleiniger Fabrifant; Andreas Locher, Pharmac. Laborator., Stuttgart. Gefchäfts-Eröffnung.

Allen geehrten Intereffenten bringe ich hiermit gur geft. Renntnig, baß ich beute ein

Ansichnitt-Weichaft

feinfter Burft- und Bleifchmaaren, verbunden mit Grabfilles-ftube, eröffnet babe. Um geneigten Bufpruch bittet 7187 Dodudtungevoll.

Caroline Baum,

8 Mauritineftrafe 8.



Bemeinsame Ortskrankenkaffe Wiesbaden.

20	opens no	e cenum	gen ber	Minelita	ort, aith	detener i	ning acu	194	_
Riaffe	Turd- fdrittl. Lage- lohn	Clintrites gelb	Beitrag F Mrbelt- geber Pig.	Witte alleber	Läging bei häud- licher Ber pflegung M.		Stenber gelb		
1	1.	0 50	6	12	0.50	0,25	0.10	20	28
II	1.50	0.75	9	18	0.75	0.87	0.15	30	49
Ш	2	1	12	24	1	0.50	0.20	40	56
IV	2.50	1.25	15	30	1.25	0.62	0.25	50	70
v	3.—	1.50	18	36	1.50	0.75	0.30	60	84
VI	8.50	1.75	21	42	1.75	0.87	0.85	70	98
VII	4	2	24	48	2.—	1	0.40	80	119



Beetin, Coln, Frankfurt of R. L'prig. DRunchen sten welche auf vieljährigen befahrungen basicenden vadrase-etändigen Bath über Abfassung. Vorm und Flacioung gerne eetheilt und billiget calc lieten Novienvoran-ecilag, sowie ihren Seitungocatalog pro 1900 gratis und franco versendet. Tägliche Weiterbeförderung aller auf Chi freanzeigen einlaufenden Offerbriefe.



Flechten Hautausschläge

Befichterothe, Entgunbungen, Gefdwüre (offene Beine), Bundfein, Damorrhoiden, Brandwanden und Echweiffufe beseitigt bie von hervorragenden Mergten empfohlene

Wenzelsalbe.

Bramitt mit großen golbenen Debaillen. Bahlreiche Attefte fteben auf Bunid jur Berfügung.

Rat.: Morrbe 2, Campbor 1,75, Weihrauch 1,75, Terpentin 1,06, Bern Baifam 0,875, Bieimeiß 0,875, Olivendi 10, Jett 9,8, Bache 7, Rofendt 0,01 gr. Erbaltlich in ben Mpotheten

General-Depot : Biftoria-Apothete.



Barifer Belt-Musftellung 900

Singer Nähmaschinen Singer Nähmaschinen

Singer Nähmaschinen Singer Nähmaschinen Singer Nähmaschinen

find muftergiltig in Conftruction und Ausführung. find unentbehrlich für Sausgebrauch und Jubuftrie, find in allen Fabrifbetrieben die meift verbreitetften find unerreicht in Beiftungefähigfeit und Dauer, find für die moderne Runfiftiderei bie geeignetften.

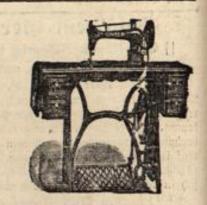
Roftenfreie Unterrichtofurfe auch in ber mobernen Aunfiftiderei.

Rabmaldinen der Singer Co, werden in mehr als 400 Sorten von Special-Rafdinen für alle Fabrifationszweige geliefert und find nur in unferen eigenen Beichaften erhaltlich.

Ginger Clectromotoren, fpeciell für Rahmafdinen Betrieb, in allen Großen.

Singer Co.

Nahmaschinen Frühere Birme: Wiesbaden, Markiftfafte 34.



maschine Volks-freund in jeder Faeinzuführen, habe ich mich entschlossen, 100,000

Stück zu einem Ausnahmepreis zu verkanfen. Haar-

schneidemaschine Volksfreund" mit Aufschiebekäm-

men, um die Haare

3,7 u, 10 mm lang

schneiden zu kön-

nen, mit genauer

Gebrauchs - Anwei-

od. vorb. Einsend.

GRAND PRIX höchster Preis.

Maaren- und Miöbel= Credithaus

befindet sich jetzt

Biesbaden, Friedrichstraße 33,

Edie Mengaffe.

9999

0

0

0

Geichäfts. Eröffnung.

Meiner werthen Aunbichaft, Freunden, Befannten und Rachbarichaft, fowie einem bochverebrien Bublifum gur Rachricht, bag ich Markiftrage 13, im Saufe bes herrn Gartner, heute einen

eröffne. Empfehle mich in allen Bindereien, Topfpffangen und Decorationen in geschmadvoller Ausjuhrung ju reellen, billigen Breifen und bitte um geneigten Bufpruch Dochachtungevoll

Aug. Preusser,

Garinerei : Maingerfrage 72. Blumenladen : Marfiftrage 13.



Bureau und Laden, Angundeholz per Centner 20. 220.

800

per Centner

Beftellnugennimmt entgegen

3116 O. Michaelis, Weinhandlung, Abolfeglice 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgstraße 11.

Telephon 199. Druckerei-Comptoir: Mauritiusstr. Comptoir. Bedarf Drudsachen für den No. 8. Adresskarten Circulare Preislisten Fakturen • Rechnungen Rotationsdruck Mittheilungen Quittungen • Briefbogen Massenauflagen. Wechsel • Postkarten Couverts . Placate Drucksachen für Vereine: etc. etc. Mitgliedskarten liefert in kürzester Einladungen Zait in sauborster Ausführung Tanzkarten and su billigen Preisen die Programme Druckerei des Wiesbadener Statuten General-Anzeigers Lieder etc. etc. Amts-Blatt der Stadt Trauerdrucksachen.



bei Kindern haben Sie in einem halben Jahre 1 Maschine sung kost, p. Stück erspart.
 5.50 Mk. Versand

2, Jedermann kann mit meiner Maschine sofort Haare gegen Nachnahme achneiden.

Wo eine Maschine im Hause ist, kann keine ansteckende wenn nicht gefüllt, Krankheit durch Uebertragung entstehen. Geld zurück, also Krankbeit durch Uebertragung entstehen. Geld zurück, also
4. Weil der Preis so niedrig ist, dass jede Familie in der Risiko ausgeschloss.

Lage ist, sich eine solche anzuschaffen.

Anerkennung. Die Maschine "Volksfreund" arbeitet vorzüglich, meinen besten Dank.

Abnliche Schreiben laufen täglich ein und liegen zu Jedermanns Einsicht offen.



Abtheilung I.

Installation von Gas- und Wasseranlagen. Sanitätstechnische Einrichtungen.

Abtheilung II.

Ansführung electrifder Sicht- und graft = Anlagen.

Großes Mufterlager in:

Rrouleuchtern .u. fonftigen Beleuchtungs Gegenftanden für Gas ober electr. Licht, Gastochapparate Gasheigofen, Babebien u. Babemannen in einfacher u. eleganter Ausführung, Bajd u. Epillifche, Glectr. Stoch u. Deigapparate.

3 mei neuerbante, a. b. Grenge v. Bicabaten u. Dobbeim beleg. Wohnh., nabe a. Babnhof gelegen, f. u. ben gunft. Bebing, gu bert. (Ein Saus mit Stall, unb Bemife i, 4-6 Pferbe, Jowie ein Saus in Berth, eingerich,). Beide Sauler rent, bei je freier Wohn, mehrere 100 Mart Ueberichus. 92aberes

Abolf Grimm, Balbitr. Dopheim (am Babnbof). Nech nie verschoben!

X. Strassburger Pferde-Lotterie 32 Zieh, sich, 16 November Leose á I Mk. (Porto a Liste II ... 10 ... (25 Pfg. extra-1200 Ge w. i W. v. Hanptgew. Mk. 10800 Gewinn Mk. 10000 Gewinn Mk. 3000 1 Gewinn Mk. 1 500 14Gewinne Mk. 11300 17Gewinne Mk 6 970 17Gewinne Mk 6 970 36 36 Gewinne Mk 3 910 36 1130 Gew. Mk 6 220 46 47 empfiehlt obige, 1/4 M.4.

empfiehlt obige, 1/1 M.4, B. S. Mets. Dom-L. 1/2 M. 2, 2 S. U. alle genehm. Loose. Gies. Generaldebit, Strassburg i, E,



Jn Wiesbaden: Victoria-Apstheke Rheinstrasse 41 18/

Jamen, bie in befferen Rreifen berfehren, finben b. bochfeine Firma leicht g. Rebenverbienft. Anfr. u. F. D. 4199 on Budolf Mosse, Darmftadt,

Stife g. Blutflockung ficher.

Brau Etift, Dagbeburg, Bieiterweg 11

---Sicher heilt

Magene und Rerbenteiben, Edwacheguftande, Bollutios nen, veraltete barnrobr. und Dantliben ohne Quedfilber berrmann, Reme Ronigftr. 58a. herr Seh, in K. fchreibt mir am 6. 01: Die Schmache ift befeifeitigt u. Bollutionen find nicht mehr borgefommen.

Winterstation

Lungenleidende Nordrach (bad. Schwarzwald) Sanatorium Dr. Hettinger.





feine Appretur und becatirt, liefert billigst Busterfostenirei, Hermann Bewier, Sommerfeld (Bezirf Fft. a. O.), Tuchversandgetchäft gegr. 1873.

ber Feberrode werben billigft be-forgt Kuchgaffe 37, H. 6514 Engelharde. Imginge p. Rolle merben brompt 6179 Weener, Schierfteinerftr. 1,

Michtung!

Berrens Stiefel Gobl und Bled Fled Dit, 2 .- , Rinberftiefel Gobi und Ried von Mt. 1,50 an, fowie alle Reparaturen gu bill. Breifen. Minguft Giefer, Schubmacher. meifter, Bhilippebergitt, 15. 4872



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte. 4 Faulbrunnenstr. 4 Strümpfe u. angefiridi

Webergaffe 49, 1. Diffe wird getreunt

m 50 Centim. boch. 7160 BB. Leber, Reugaffe 2, 1. Walde gen., icon u. billig be-forgt. Delenenftr, 18 D. p. r 6961 6 nten Mirtagetifch gu baben 6905 Jabuftrage 5, Bir.,

Ca. 5000 Deirathe-Bart. jahrt. weife nach. Auswahl und Sibe u. Aufpr, bistr, reell. Det. 4. jenbe Moreffe Fortung 5, Gupen 4

Barquetboden merben gereicht bei

Fr. Lübers, Frotteur, 1647 Blatterfir, 9 Blatterfir, 9

Mäherin auß. b. haufe, pr. Tag 1 Mf. Rab. Michelsberg 21, 2.1.

Reiche Heirsth vermittelt Brüderstr, 6. Auskunft geg, 30 Pf.

Roghaare, Breue, grad, alle Bolfterartifel em-M Röbelbeimer, Mauergaffe 10

Cannen-Dedteifer! Beftellungen merben jest fchon an genommen Welbitr. 18. 6971 Gekittet m. Glas, Marmor-Mlabaft., fow, Runft-gegenftande aller Art (Porgellan feuerfeft im Baffer baltb.) 4183

Hhlmann, Buifenplay 2. (Sine Büglerin empfiehlt fich in u. auger b. Baufe, Jahnftr, 16. Leçons de francais.

M'elle Trotereau, Parkstr. Sp. Guten Mittagstifd 50 Big Quijenftrage 5, Gartenb.

Ungarbeiten merben in geführung angesertigt. Dite von 50 Bt. an ichon garnirt. 725 Rirchhofgaffe 2, 3 St.

Arbeiter-Walde wird anichnell und billig beforgt. Rab. im General-Angeiger.

Möbeltransporte

per Feberrolle in Die Stadt u. über Band, fowie fouft. Rollfuhrmert Dirt billig beforgt. 4969 webgergfige 20, 2 bei Stieglin Jum I Ottbr, eine Billa bei

Connenberg, gang ober getheilt. ju bermietben. Raberes bei 3. Deft. Blumenfir. 6.

Gammil. fcpriftl. Arbeiten Gefuche, Eingaben, Steuerretiamationen, Abreffenichreiben u. Berfand uon Brofpetten beforgt

billigst das Bureau von A. Schmitt, Blückerstr. 4, 1. Sprechst.: ½2—½3 und Abends ab 6 lbr. 4511

Berrichaftl. Billa Uhlaubfir. 16,

gu berfanfen, nen erbaut, ge-legen in vornehmfter, gelund., rub. Lage, mit 9 großen Bimmern, 2 Borballen, 4 Manf., 2 Treppen-baufern, fcone belle Sonterain-raume und allem Bubebor mit mobernftem Comfort Rab.

Fritz Müller, 6149 Bellmundftr. 35, part. Einig guterhaltene erfteinffige

Schreibmaschinen, wie: Hammond, Remington

Biideneberfer, Gafigraph, Doft ic. billig abzugeben. Raberes Schreib-majdinen-Juftitut, Roberftr. 14, 1.

Minna Bouffier, Bieichstr. 23, I, St., Pianistin p. Organistin d. engl K. ertheilt Unterr. in Gesang Clavier, Harmonium u. Orgel. Spreehs. 121/2-3, 6000

Sammtliche porichriftsmäßige Mitifel jur Deerede nitellung.

Milit. Putkaften, in Cpind paffend, mit fammtlichem vorgeichriebenen Bubgeug, bon 6 Dit an, gu haben bei

Micol. Sing, Ede Quilen- und Schwalbacherfir

Kinderkleidchen, Ueberziehjäckehen, Mützen= u. Häubchen

- reiche Auswahl in jeder Preislage.

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist Dr. Retau's Selbstbewahrung L Auft. Mit 27 Abbild. Fra Mark. Less esjeder, der den Folgen solcher Laster Leidet. Tantonde verdanken demselben ihre Wiederber-stellung. Zu bezishen durch das Verlages-Hangtschal das Verlages-Hangtschal bi-Leipzig. Neumarkt Si, sowie durch jede Buch-handlang.



Unterzeichneter empfiehlt fich jum Trodenlegen feuchter Banbe burch Magnefiaplatten. ftatt Dolgtafelung, diefelben merden nicht verputt, jondern man fann fofort tapegiren ober Delfarbe ftreichen, laffen nie Feuchtigfeit durch Angufeben in meinem Dauje, Reller. ftrage 6.

Sochaditend Adolph Stamm.

Nachweis verschiedener lahnender Erwerbsquellen,

Borichlage gur Granbung eigener ficherer

Egifteng. Raberes gegen 10 Bf. Radporto unter N. V. 6985 an bie Erped. biefes Blattes.

Dame, 41 Jaure, iroblichen Temperaments, mufifalifch, fucht jum 1. ob. 15. Rev b 36. Aufnahme in feiner Familie, mo fie fich im Saushalt befcoftigen tonn. Ramilienanichlug und erwas gelelliger Berfebr Bebingung. Benfionspreis 400 M. wird gern gegeb. Geff Dff. unt. B. 400 bef. b. Grp. b. Bt. 4206

Weiß-, Bunt- u. Goldfrieferei beiorgt prompt und billig frou Cit, Rt. Weberg. 11, 2. 6756

Electrische

Klingel Anlagen, Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst Luisenplatz No. 2, Parterre

Wilh.Mesenbring

Uhrmacher.

Reparaturen

an Rahmaichinen

oller Sufteme prompt und billig. Reguliren im Sane. 7125 Mb. Rumpi, Dech., Saalgaffe 16. Gartenhäuser, Gelonber und fertigt billig an 711 g. Debus, Moonfir. 8

Düte.

m. nach d. neueft. Mode bill, garnirt. 7181 Balramftr 25, 1 r.

Tüchtige Schneiberin und Modiftin empfieget fich in und außer bem Saufe. 6706 Cebaufte. 11, 1. St. 5. Bleiffer. Wer

betheiligt fich jur Uebernahme einer Birgelet mit Ringofenbetrieb in Birebaben. Anfrage unter 23 2. 2073 on Erp

heiren= und Damenwalche

wird ohne Anwendung ichar fer Mittel beitens beforgt, fpeciell Geinbügeln.

Adolfitrage 5, Stb. 188, part. r. Anmeldungen

jur Cangftunde werden angenommen Domerberg 39, 1 Gtg. linfe. honorar: herren 10 |DR., Damen 8 Ml. gahlbar in brei

Raten. Bafche gum Baiden u. genommen, gut und billig beforgt. genommen, gut bill bafte 3, Raberes Dermannftrafte 3, 6476

Kaftanien-Jele, heute von 2 Ubr an, Blatterftr. Friedhof, Die Rarte gu 20 Bfg.

Käufe und Verkäufe

Ein Ofen für mittl. Bimmer billig abzugeben. 7090 2Balfmühlftr. 28, 2.

Gehrock-Anzug, bochfein, ichwarg, mittl. Figur, wie Unjug billig gu vertf. 70 Cowalbacherftr. 28, 1,

Gut erhait, toleffenred, Mantel n hofe von e. Einfahr. billig ju verfauf. Schwalbacherftr. 43, Stb. 2.

Bettitelle mit Sprungraume, Matrage u. Reil wie neu 35 IR. 7080 Bith. Matherd, Diicheleb. 9.

Gebr. Feldichmiede und Amboft gu faufen gef. Off. unter D. C. 7085 m. Breis im Berlage niedergul. 2 Geberrolden, vecidiebene Banb. Feberfarren billig gu ber-

Balluferftraße No. 5. Ein gebr , noch gmer 8-4 Piotr. Detrolenm=Motor

gef. Differt. u. "Motor" a. b. Grp. Angungeholy Abfallholy pro Gad 50 Big per Ctr. 1 Mt. empf. 2. Debus, Roonfir. 8. 71 7

Berioied. Arautnander gu bertaufen.

Philippsberg 10 Bart. Reue Buljenfrit nte, neue Grunetern,

in bester Qualitöt billigft. Samenbandt, J. G. Brollath, Ind.: Reinh. Benemann, 7 Mauertinsploy 7. 6242 Suche Mitte ber Stadt ein

rentables Objeft gu tanfen. Offerten unter C. G. 6626 an b. Exprb.

Weinfäffer,

prima u. frifd gefeert in allen Gebgen, fowie 40 Orbolt g. vert 6397 Gute Derrentleiber ju bert.

Dotheimerftrafte 49. 1. Pianinos

in Rugbanm u. Schwarz (Fabritat Urbach & Reifihauer) billig an 5697 vertaufen. 5697 Raberes Schwalbacherftraße 11 (Baderei).

Damen=Lahrrad (amerit. Fabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren, in tompi. Buftanb billig gu vert. Quifenir. 31. 1., Meurer.

2 große hofthore, fait neu, berfaufen Blauritiusftrafe 7. Beberhandlung. Bactofen ju 0894

Bu erfragen in ber Erp. But gehaltener Tamenfchreib. ofen billig gu verfaufen. 6975 Reubauerfir. 12, Bart.

Große Schrotmühle für Rraftbetrieb, fowie eine gebrauchte Dagfelmafchine billig ju verfaufen. 2947 Dellmunbitritae 52.

Bu verfanfen: Bwei Gebertarren, ein leicht ges brauchter Stoffarren, gwei Leitern Berlangerte Bettramftrage bei

Magnum bonum & 1. Onal, empt biffigft in jeb. Quant, 6. Gattler, Panbm. Bellrigftr. 20.

Danerbra defen, für großes Bimmer, faft neu, für 80 Mt. abzugeben 6925 Raifer Friedrichftr. 5 (Tennelbach.)

Cannen-Stangen aller Sorten empfiehlt bill. 5008 2R. Cramer, Felbftr. 18.

Dut geare, Dob. in, Danbarb. meg. Erfparnig ber hoben Lobenmiethe billig ju vertaufen: Bollft. Betten 50 bis 150 Mt., Bettfiellen 18 bis 50, Rleiberichrant m. Aufi. 21 bis 50-Commod 26-35. Rüchenschr. beff, Sort. 28-38, Berticows, Hand-arb., 3:-60, Sprungt. 18-24, Matcap. m. Seegt., Wolle, Afric u. Haar 10-50, Dedb 12-30, beff. Coph. 40-45, Divons u. Ottomane 25 bis 75, pol. Copba, Tiiche 15 bis 22, Tilche 6-10, Stüble 3.00-8, Spiegel 3-20, Bfeilerfpieg. 20-50 Mt. u, f. w. Frantenftrafte 19, Bbh. part. u. hinterb part.

Ein gr. ich. Edneidertijch ju vert. Jahnftr. 14, 1. 7218 Sleines leigtes Dandfarruchen Heh, Becker, Roberftr. 41, 2.7214 feichte Gubren aller art merben binig und prompt beforgt.

Keller-, Bau- und Doppel-Dumpen Muswurf, leibweife gu boben.

Rirchhofgaffe 7. Anfauf v. alt, Gifen, Fi., Bapter, Bump, Metall, Beitl, Ben, Li, Saus. 6044 Steingaffe 7, Sch. Still, guter Reftaurationsherb wird ju faufen gefucht. 280, jagt bie Expedition.

Peurs Ripsfopha ob, breifing Divan 65, gebr. Schlaf divan 18, Ofen 8 Mart bei Rötherdt, Migelsberg 9, 6898

Mened Gabrrab febr billig 21 gu bertaufen frie 3. 1

gangelampe ju ber-St ifer, Beigenburgar, 4 6 49 Sim einf. ichm. Wintermantei, f. altere Frau paffend, ein ichm. Sammet-Capes u. br Cammetfleib b. abjug. Dranienftr. 35, D. 1 Gt. i.

Häckleimaldinen und Dicfmurgmilblen billig gu

perfoufen. Birdbaben, Bellmunbftr. 59. Eine guie aite Bioline, 1 Biola und 1 Fifigelhorn preidip. gu vert. Dogbeimerftr. 18, B. 1. 5451

meter, 1-2 PS., gebraudt, jedoch gut erbalten, 220 ober 440 Bolt, gu taufen gefucht, Geft. Off. a. b. Erpeb. bes Generalangeigers 6330

E. B 6330. 2 junge ichottifde Echafer. hinde (Rüben), pr Abnaumung, icon gezeichut, 9 Wochen att, bedgl. I Zwergfpinchen (Rübe), 5 Mon, alt. bill. gu bert, 6437 Obergaffe 15. Dobbeim.

In Dammeifteiich a Bfo. 50 Bf. In. Rathfletfch 60 7103

Karl Fischer,

Mengermeifter,

Ede ber Oranien. in Mi reit rage. Cofrime, Saus- u. Rinbertleibch. gft angefertigt 7163 werben billigft angefertigt

Eine gut erhaltene Rlavier. fifte und mehrere farte Berpadungetiften find billig abzugeben bei Frangfe, Bismardring 15, pt.

(S.in noch neues vollftanbiges Bets mit bobem haupe und Robhaar-Matrape I Kanabee, 1 Tifch 2 Erfible billig ju vertaufen. Rab Berlag. 7174 Suche befferes großes

Schreibpult

ju taufen. Offerten in, Preisang. a. Erprb, b. Gen. Ang. 7029 Ein gebrauchter, noch guter-Bengin- oder

Betroleum=Dlotor gu faufen gefucht, 1/2-2 Grerbe-frate, Rab, Rirchauffe 13, 1. 2553 Saarfetten und Buppenperraden fertigt aus ausge-tammten haaren an

eddne Rommode

billig gu berfaufen. Römerberg 28, 2. L I vollft. Bett, Baldtifch, Ruden-tifch, Riften u. fonft noch verichieb. billig abzugeben

Bleichft. 12, 1. r. Süte

werben elegant gornirt, Buth, bill, berechnet. Menberfachen angenom, A. Hopp Belenenfir. 19, 1, Enche

Sicherheit. Off unt. F. S. 7081 an b. Erp. b. Bl. 7081 Biebrich-Mainger

Dampfichifffahrt

August Waldmann im Unichluf an bie Birebabener Strafenbahn (alle 71/2 Diinuten), Beste Gelegenheit nach Mainz. Sabrpian ab 6. Oftbr. 1901. Bon Biebrich nach Maing: 9", 10+, 11, 12+, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8†. Un und ab Station Raiferirafte - Centralbahnhof je

15 Min. fpater. Sen Mains nach Biebrich: 8,30°, 9+, 10, 11+, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6.20, 7.20+. Un unb ab Station Railerftrage-Centralbabnhof je 5 Dim. fpater. Rur an Marttragen (Dienstags und Freitags). + Mur on Sonntagen.

はのの日のの日

li

Glasweifer Ausschank a la Bodega

birett bom Saft bon Bortmein, Sherry, Malaga, Dabeira, Bermouth, Ungarwein bei Unton Maber, 447/5 Gaftbaus, Gerichteftrage.

Fedin ngsheller Houss

in Biesbaben, Dermannftr. 17, übernimmt bie Aufftell, v. Gemeinbe-, Rirchen-, Bermundichafis. u. fonft. Fonbs-Rednungen, Boranichage, Ber-mogensverzeichniffen (Inventarien), Bearbeitung v. Rachlafregutirungen u. Anfertin, b. Theilungsplane, Gefuche u. Schriftfage all. Art, Belle fung (Revifion) v. Budern, Dech. nungen u. Coffen ; genütt a. Renntnig ber einichtag, gefest, Beftimm, u lanajabr. Braris.

Echloffer übernimmt bas Genern bon mehreren Central Dampibrigungen über Binter bei billiger Berechnung. Rab. 668 Romerberg 89, 1 i. 6683

Fahrrad-Vertretuna für QBiesbaben 1902,

hat bedeutenbfte und

leiftungefähigfte Fahrrad = Fabrit gu vergeben - Marte ift überall feit Jahren rühmlichft befannt und in allen Breis. lagen lieferbar. Offerten sub R 1033 an Saffenftein und Bogler M. G. Rarnberg. 721/33

Billigfter Ginfauf

Churbekrönungen

n allen Bangen, beiter Erfat für Gupsfabrifate. Wilh. Stredt, Bonn, Bonner Bilbhauer. unb Drechelermaaren . Inbuftrie.



Bugelaufen ichmarger braungezeichneter

langhaariger ftarter Hund

7219 Bismardring 23, Edlaben.

fleines Sans und Lagerraum pon einem Geichaftsmann per

1. Januar ju pacten gelucht. Geft. Offerten mit Preisangabe unter M. L. 300 an bie Erpb. A. Jürgens, Berrudenmacher, 14 Friedrichftr, 14 7073 b. BL erbeten

Das Aus- und Einfahren

angekommenen oder abgehenden

Waggon-Ladungen aller Art für Handel, Gewerbe u. Industrie

sowie für Private

besorgt die Fuhr-Abtheilung

1. ROYVONNAYD

Güterbestätterei der Kgl. Preuss. Staatsbahn.

Telefon No. 12 und No. 2376. Büreau Rheinstrasse 21 (Bahnhöfen vis-à-vis).

Es sind Wagen aller Art für alle Zwecke vorhanden mit kräftigen Pferden und tüchtigen Kutschern, unter fachmänn. Leitung.

Einspännige Kohlen-Karren, ein- und zweispännige schwere Rollwagen mit und ohne Aufsatzkasten, Steinrollen, einspännige Feder-Rollwagen, zweispännige Feder-Rollwagen von 50 bis 100 Centner Tragkraft, mit und ohne Aufsatzkasten, grosse zweispännige Rungenwagen mit und ohne Kasten, mit Weinbäumen, Langholzwagen etc. etc.

Sachkundige prompte Bedienung. — Preise billigst laut bahnamtlichem Tarif.

Zur Abfuhr angek. Waggons genügt Einsendung des unterschriebenen Bahn-Avises.

6775

Die Bereitstellung abgehender Waggons wird bei der Bahn rechtzeitig beantragt und die Expedition besorgt.

Einladung.

Am Montag, den 14. Oftober, Abends 8 Uhr.

wird herr Dr. Bovenfden aus Bolen

in bem Saale bes Reftaurants "Tivoli", Quifenftrage 2, einen öffentlichen Bor-

"Die Polengefahr, mit besonderer Berücksichtigung der Ausbreitung und Propaganda des Polenthums in Rheinland-Westfalen".

Mule beutschgefinnten Manner und Frauen find berglich willtommen! Der Gintritt ift frei.

Bh. Abegg. Stadtverordn. B. Arns. Hofrath Barnat. General 3. D. von Bartenberffer, Stadtratd Ed. Bartling. Konful Burandt. Dr. Ludw. Dreuer. Banrath Fischer-Did. Konful Freusderg. Oberreglerungsrath Dempfing. Professor Kaffe. Konstitorial-Sebretär Keerl. Geb. Regierungs-Rath Arosa. Dr. D. Künfter. Profesior Dr. Lielegang. Lebr Löhndorff Haustmann a. D. Manns. Oberlehrer Dr. Mer-bach. Dr. med. J. Müffer, Museumsdirestor Dr. Ritterling. Rechtsanwalt Dr. Scholz. Rechtsanwalt F. Siebert. Oberlehrer Spamer. Heinrich Staadt. Dr. m.-d. Wibel. 7191

Neu eröffnet!

Men eröffnet!

Schwalbacherftraße 27.

Die in meinem Saufe befindliche Birthichaft habe ich von heute ab felbft übernommen. Es wird mein Beftreben fein, die mich beehrenden Gafte, Freunde, Befannte und werthe Rachbarichaft in jeder Weife gufrieden guftellen.

Für ein gutes Glas Bier, reine Weine, gut bürgerliche Ruche, fowie aufmertjame Bedienung ift beftens Gorge getragen.

Achtungsvoll

Ph. Moog.

chafts-Nebernahme.

Gierdurch bie ergebene Mittbeilung, baß ich bie Birtbichaft

Zur Stadt Coblenz"

Kauflich übernommen hoben. Dies meinen werthen Freunden und Befannten sowie meiner geehrten Rochbarschaft jur höllichen Kenntniftnahme. Empfehle ff. Bioro (hell und duafel), reine Woinegute bürgerliche Küche.

Bum freundlichen Bejud boflicift einlabent geichnet

Sod'adtungsvoll

Justus Hess.

Zur gefälligen Nachricht, dass meine

anz-U

Mitte Oktober beginnen.

Hochachtungsvoll

6316

Mauritiusstrasse 10.

Birthichafts- Eröffnung. Berberftrage 13, vis-a-vis Luremburger Plan.

hierdurch bie ergebene Mittheilung, daß ich mit bem heutigen Tage obiges Re-

flaurant übernommen habe.

Meinen werthen Freunden, Befonnten, fowie meiner geehrten Rachbarichaft em pfehle Lagerbiere (Dlainger Aftien-Brauerei), reine Beine, gute burgerliche Ruche, Regelbahn, Bereine. Zalchen zc.

Bum geff. Bejuch hoft. einladend, zeichnet

Dochachtungsvoll Carl Brühl,

langjabriger Reftaurateur jum Jagerhaus.



Niederlage für

M. Frorath, Kirchgasse 10, 6665

Wiesbaden: Louis Zintgraff, Neugasse 13.

Gebrattitett Raffee, täglich friid gerdiet, per Pfd. 70, 80, 90 Bf., 1.— Liberia, riefengroße Bodnen, per Pfd. nur 1.20 Mt., la Baffinade 34 Bf., Reis per Bfd. 12, 16, 20 bis 40 Bf., Rudela per Pfd. 20, 24, 30, 40, bis 80 Bf., la Mehle per Bfd. 18 und 20 Bf., Dafergrühe 24 und 30, Maccaroni per Pfd. 25, 30, 35, 40 bis 60 Bf. la Petroleum Ar. 16 Bf., Nemes Cancertrant 10 Bf., la weiße Kernfeife 24, hellgelbe 23, Chmierfeife 20 und 22 Bf., dei b Bfd. Abnabme billiger. Reme daringe 5, 6, 8, und 10 Bf., Nollmöpfe. Cardinen, Bismara-Daringe fiets friich, Neme Linfen 12, 15, 20, 28 und 35 Bf., Bohnen 14 und 18 Bf., Erbsen 15, 18, 20 und 24 Bf. empfiehlt Adolf Haybach, Wellrigstraße 22. Telefon 2187.



Immobilien- und Sypotheken-Agentur

& C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf pon Gauiern, Billen, Bauplayen, Bermittelung von Sypotheten u. f. in.

Ein rentables Befinthum, befte Lage, in Giegen, mehrere Buger mit Stallung, großem Gartent, welcher fich noch zu zwei Bauplagen verwerben lätt, febr geeignet fur hotel aber fonftiges Gelegie in ein 100 000 mit Beidaft, ift fur 125,000 ERt. gu verlaufen ober auch auf ein biefiges Etagenhaus ju vertaufden burch

3. & C. Firmenich, hellmunbit. 58! Ein neues, mit alem Comfort ausgest Daus am Raifer Friedrich-Ming, mit 4. u. b.Zimmer. Mobnungen, wo Raufer eine Bobnung bon 5 Bimmern pollft. frei bat, gu vert, burch

Gin Dane in Der Rabe ber Rheinftrag- mit 5 mal 5-Bim. Bobn, ju verlaufen ober auch auf ein Objett bier ober ausmarte ju vertaufchen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 53. Ein fcones Daus mit gutgebenber Baderei in einem febr belebten Rheiniabichen ift megen Rrantheit bes Befigers für 36000 DL ju perfaufen burch

3. & C. Firmenich, helmundit. 53. Ein noch neues Dans in Citville mit 5-6 Zimmer und Bubehör fammt fcon m Garten weggugshalber fur 11000 DR.

mit 3—4000 M. Angahiung zu vertaufen burch 3. S. Firmenich, hellmundte, 53. In Rieberwalluf ift ein Mohnhaus mit Rebengebaube, Stallung, Beinteller, großer, schon angelegter Garten mit 200 Oblibaumen, berrliche Aussicht auf Aben und Gebirge, wegen Aiter bes Befigers für 22000 DR. mit 3-4000 IR. Angablung gu verfaujen burch

3. & G Firmenich, Bellmundfrage 53, Ein neues in Obermalluf in Blenbfieinen gebautes 2Bohn-bane fammt Stall und Remife, fowie 150 Rto großer Garten mit Treibhaus, 120 Miftbeetfenfter, eine Angabi ber ebeiften Obitbaume, Erbeer-Anlagen u. f. w., fowie Bafferleitung im gungen Garten, ber Garten liefe fich, ba an gwei Straten gelegen, febr gut zu verfch. Baup aben verwerthen, für 15000 M. mit 4-5000 M. Angabiung zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbite. 53.

Ein noch neues rentables Dans, oberer Stadttbeil, mit 2. u. 3.Zimmer-Bobnungen, Stallung fur 3 Pferbe, für 64000 Dt. ju verfaufen. Käufer bat eine 3.Zimmer-Wohnung, sowie Stallung u. f. w. vollftänbig frei. Raberes burch

Berich, Billen (Emler, Balfmubl- u. Bechmeperfir.) im Breife von 56., 64., 95. u. 115000 M., fowie eine Billa, Rabe ber Sonnenbergerftt., mit großem Garten, für 120000 D. gu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 53, Gine Mugabl rentabler Wefchafte. u. Gragenhaufer, fowie Benfiond. u. Derrichafte. Billen in ben verichiebenften Stadt- u Preidlagen gu verlaufen burch bellmundftr 53.

Neu! Neu! für die herren Baumeifter und Banherren! Rein neues Specialgefchaft für

Glasäherei fowie für Glasmalerei

3

5008

Table

THE

Scharnhorststrasse 19.

Da meiftens bie Bestellungen von mir perfonlich, als Fachmann, erlebigt werben, bin ich in ber Lage, tabellofe Arbeit preismurbig ju

Mathias Pfaff, Gladmaler und Meter.

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe ane Arten Bobel. Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbattungen von Berfteigerungen unter bifligfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

unt. Garantiefchein mit m. Bflangen: Beilverfahr.

jebe Krantheit. Rach vollft. Deilung freiw. honorar. Taal, Dantsche. Rein Gebeimm. Einige meiner Natur Bro-buftel in allen größ. Avotheten, Drogerien etc. täuslich. Fritz Westphal, Berlin N. W., Brihwalferft, 16. Sprechft, baleibst wochentags 10—12, in m. Naturbeil-intritut Lohnitz b. Oranienburg 5.—6. 8272

Wiesbadener fokal - Sterbe-Verficherungs . Kaffe. Dochfter Mitgliederfiand aller hief. Sterbefa Jen. Billigfter Gterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jum Alter bon 40 Jahren.
— Alteregrenge: 48. Lebensjahr.

600 M. Sterberenten werden fofort nach Bor-lage ber Sterbeurtunde gegablt. — Die Bermögenslage ber Raffe Ift bervorragend gunftig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten Mt. 133,818. — Anmeldungen jederzeit bei ben Borftandsmitgliedern: Artbach, Albrechtft. 6, Auser, Ablersfraße 60, Datz, verlängerte Ritolasstr., Geisler, Riedlitraße 6, Groll, Bertramstr. 15, Meil. helmundstr. 37, Moll, helmundstraße 29, Lenius, helmundstr. 5, Ohlenmacher, Blückert. 9, Reusing, Bleichtt. 4, Ries, Friedrichft, 12 Schaus, Bertram-ftrage 8, Stoll, Schachtfrage 7. Wittmann, Schulberg 9, fowie beim Raffenboten Noll-Hussong, Cranienfrage 25. 660

Allgemeine Sterbekaffe

ablt 1760 Minglieder, jahlt M. 500 bei eintretendem Todesfall foort ans, verfügt über einen ansehnlichen Refervesonds und bat bis
est M. 261,000 Sterderente ausbezahlt. Aufnahme ohne ärzilliche Unterludung. Eintrittsgeld bis zum 45. Jahre frei, von 45 bis incl.
49 M. 10. Aufnahmescheine, sowie Auskunft erthellen die Herren D. Raifer, Delenenfir, 5, D. Bidel, Longgaffe 20. G. Baftian, Dell-mundir, 6, Ph. Dorn, Schachter, 33, 3, Efel, Scharnborfift, 15, G Diffesheimer, Dranienftr, 31, C. Rirchner, Bellrigftr, 27, Friede. Rumpf, Rengaffe 11, M. Eutgbach, Reroftr, 4883

Das Buch für die Frau.

von Emma Mofentin, früh, hebamme, Berlin S. 100, Ge-baftianftr. 43, über fenfation. Erfindung, 13 Patente, gold. Medaille Ehrendiplom J. R. P. 94583. Zaufende Danfidreib. Zusendung verfcht 50 Bia, Briefmart. - Cammtl. bygien, Bebarfdartitel. 443/4

toute Dantichr, bemeif. b. glangenbe unerr, Birfung Steven! ter Zambacapseln in rothen Padeten in 3 Mit nr. Aufbr. Zamba (Calol 0,1, Santelbl 0.2) bei

Blasen- u. Harnleiden.

Ausfluss, Horndrang u. f. m. Gang veralt. Beiben murben geheilt. Für den Magen absolut unschädlich, roich und ficher wirfend Aenderung der Lebendweise nicht erforderlich. Dantim eiben u. f. wiendet verichloffen für 20 Big. Borto Apoth E. LAHR in Würzburg. In Wiesbaden in ber Tannus. u. Löwen Avorbete. 208/1069.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Lent zu beziehen durch alle besseren Colonial-

und Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name "Kaiseröl" ge-setzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich straf bar. Engros-Niederlage: 5021

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Kohlen

von nur ben beften Bedien, fowie Coats, Brtets, Angunbeholg und Scheitholg ic empfiehlt gu ben billigften Lagespreifen bie

Roblenhandlung von Franz Klein,

16 Roonftr. 16. Preistiften ftehen gerne gu Dienften.

Man beachte die Rüdfeite der Fabriarten ver elettriiden Straffenbahnen.

1812 Midelsberg 5 und Ellenbogengaffe 2.

Specialität: Tadellose Bücher zu herabgesetzten Preisen Geschenklitteratur, Heinrich Kraft, wissenschaftl. Werke, Franz Bossons's Nacht & Kirchesses 45.
Wiesbaden. Aufmerksame prompte Bedienung.

Weoden-Journal

Beitschriften, Withlatter, Romane, Wethe, Broduren aller Art

liefert unter Buficherung prompter Bedienung

die Buchhandlung H. Faust, Schulgaffe 5.

Siohlentane zur Gegenfeitigteit. Rug II M. 1.20, Rug III M. 1.15, bestmelirte (50-60%, Stude) DR. 1.10. Roblicheider Muthracit. Rorn II. DR. 1.80 per Ctr. in ber Gubre. Brauntobleubrifette, großes Germet, beite Blarte, Centner 95 Big. Mitgliederaufnahmen jedergeit bei

heren Bb. Mauft, Schulgeffe 5. Der Bouftand Restauration Rodensteiner. Täglich füßer Apfelmoft.

Rartoffeln für den Winterbebar fomie feminitides Enfelobit liefert

Confumballe: 3abnftrage 2 - Morighrage 16 - Cebanplati3.

jur Damen, Berren Riegenschirme und Rinder, nur eigenes Gabritat, in jeber Breistage,

Wilhelm Renker, faulbrunnenft. 6.

Die Samen=, Bogel= u. Pogelfutterhandlung

Mauergasse G. Eichmann Mauergasse

Grune, grane, gelbgenadte, fpre- Gerner alle Arten einheimifche denbe Bapageien,

Rnmphenfittiche, Salebanbfittiche, Generrothe u. grane Rarbinale, Bellenfittide, Bwerg. Bapageien, Ching. Rachtigallen, Goldiperlinge, Bintichnabelmeber, Banbfinten,

Miriben, Atlasfinfen, Orange-Silberiafanchen, Efferchen, Golb. brüftden Girtfan

Bogel, Stieglife, Dompfaffen, Girithe, gelbe Beifige, Golb-ammein, Gebirgefinten, Grunfinten, Eble Bejangs-Ranarien in jeber Preislage,

Bogelfäfige und Utenfilien aller Mrten.

h eingetroffen: Laubfroiche Schilofroten, Bafferpflangen Goloffiche, Mquarien.



1000 Pfd. la Kernseife 5 Pfd. vorgewogen 1 31lk. empfehle fo lange Borrath reicht.

Adolf Haybach, Well-itzatrasse 22.

Großer Mlöbelverkauf

221, Martiftrage 221.

Mae Arten Dobel. Betten und Bolfterwaaren gut und billig.

Wilh. Mayer, Möbellager u. Chreineei.

Blinden-geim Blinden-Anfialt Balfmühlftr. 13
empfehlen die Arbeiten ihrer Söglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Burftenwaaren, als: Befen, Möchber, Ableifes und Burgelburften, Anichmierer, Aleiders und Bichoburften ne., serner: Fuhmatten, Alopfer, Strobseile ze. Robrsihe werden schnell and billig neugeslochten, Korb.
Reparaturen gleich und gut andgeführt.
Auf Bunich werden die Sachen abgehalt und wieder

ONE METALS IN SINGUAL SINGUAL

atente etc. erwirkt Civ.-Ing. Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Da ich mich entschlossen habe, der neuen Richtung entsprechend mein Geschäftslokal zu Modell-Sälen für mein stets umfangreicheres

Spezial-Damen- u. Kinder Bekleidungs-Maass-Geschäft

einzurichten und ich ausschliesslich, ganz von der bisherigen fertigen Confektion abweichend, nur Copien von ganz hervorragend chicen Pariser, Wiener u. deutschen Modellen zu ausserordentlich billigen Preissen, nach Maass, berstellen werde, so unterstelle mein neues Damen- u. Kinder-Confektions-Lager dieser Saison einem reellen

Total-Ausverkau zu bis 50% ermässigten Preisen.

Gr. Burgstr. 3-7.

Gr. Burgstr. 3-7.

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein, Das Lager ist in nur prima Qualitäten reichhaltigst assortirt und bieten sich ausserordentliche Gelegenheitskäufe.

Die Ladeneinrichtung ist theilweise zu verkaufen, ebenso verschiedene Erkerspiegel u. Regale.

Großes Korbwaaren- u. Kinderwagen-Magazin

Heugasse 16.

Kl. Kirdigaffe 1.

Durch gunftigen Abichluß eine

große Sendung Kinderwagen

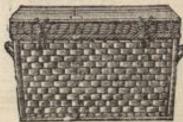
erhalten, gebe diefelben bei nur guter Aneführung gu allerbilligften Breifen ab.

Alle Rorbwaaren, Bürftenwaaren, Fenfterleber u. Schwämme Dbilligften Breifen.

Spezialität: Reifeforbe, Geffel u. Blumentifche. Gröfte Buswahl in granen Rorben für Rartoffeln u. Obft.







chdeckerarbeiten

unter Garantie bei preismurbiger Berechnung.

G. Hartel.

Dachbedermeifter, Rarlftrafe 32, Borberbans 1. Gtoge.

Wer wirflich ute, gebiegene Mugug, und Baletotfloffe

tragen will, verfuche meine

Lenneper Fabrikate. Ber bie Stoffe einmal getauft bat, tommt fets barauf

herr Rentner D. DR. in Berlin fderibt: 3ch giebe Lenneper Baare por, weil biefelbe langer balt, ale anbere Gabritate u. f. w. Aebnliche Anertennungen laufen fortmährend ein.

Mufter franto ohne Raufzwang.

Streng reelle driftliche Firma, gegr. 1877.

Telephon 2352 Luifenitrage 24.

Binterpreife für 20 Gtr. in lofer Gubre. Antbracit: Englische, Roen II 38, Dentiche, Korn II 35, Korn III 27, Gierbritets "Alte Saafe" it, u. große 27, Steinfolden Brifets 26, Auflobien I u. II 24, gew. melirte 22,40, aufgebefferte melirte 21, Braunf. Brifets 19 und Anggries 13 Mart. Augundehols pp. augerft billig,

Friedrich Zander.

Krieger-

Gegründet 1879.

Der Berein verfolgt ben 3med, tamerabichaftliche und patriotijde Gefinnung unter feinen Mitgliedern gu pflegen, Die patriotischen Refte in angemeffener Beije gu feiern, in Roth gerathene Rameraben ju unterftugen, Berftorbenen bie leute Chre gu erweifen.

Der Berein gewährt feinen Mitgliedern und beren Familienangehörigen in Rrantheitsfällen freie argt-liche Behandlung und Ermäßigung ber Argneiloften und gablt 250 Dtart Sterbegeld; er unterhalt eine ftarte freiwillige Sanitatetolonne.

Der Beitrag beträgt monatlich nur 50 Big., bas Sterbegeld 1 Dit., Gintrittsgeld 3 Dit. Die in Diejem Berbite entlaffenen

Reserviften

werben indeffen, um ihnen ben Gintritt in ben Berein gu erleichtern, bis jum 1. Januar 1902 ohne Gintrittegelb

Ausfunft ertheilen und Anmelbungen nehmen entgegen bie herren Borfigender Leutnant b. Ref. Alein, Scharn-horfifte. 16, Raffenführer Schiff, Dogbeimerfte. 5, Schrift-führer G. Meter, Cigarrenhandlung, Langgaffe 26, Schneibermeifter Bogt, Marttfir. 12.

Der Borftanb.

Empfehle außer meinen guten Colonialwaaren alle

Delifateffen und Conferven, Braunfdweiger u. Chüringer

Wurft u. Fleischwaaren

in großer Muswahl im Musichnitt. Ju- u. ausländische Beine! Alles ftete frifd und in feinften Qualitaten.

G. Becker. 37 Bismarckring 37.

Mobiliar=

Bersteigerung.

Wegen vollständ. Räumung einer Billa und fonftigen Rachlaffen verfteigere ich Dienftag, ben 15. Oftober er., Morgens 91/2 und Rachmittags 2 Uhr anfangend, im großen Canle

Stiftstraße I folgende fehr gute Dobel u. bergl.

6 Stud vollständige fehr ichone Betten, 6 Stud dagu paffende Baichtviletten mit Spiegel, dagu gehörige Nachttifche und 6 Stud ein- und zweithur, paffende Rleiderichrante, Sandtuchhalter, mehrere einfache gute Betten und Dienerichaftsbetten, 2 Kameeltafchen. Garnituren mit Geffeln, vericiedene Bluich- und Rips-garnituren, einzelne Sophas und Seffel, 2 herrenfcreibtifche mit Auffat, bito Diplomaten-Schreibtifch, einfache Schreibtifche, verichiebene Gefretars, mehrere Bertitows, Bfeilerfpiegel, mehrere andere Spiegel, 2 eingelegte Rommoben, Edidrante, Ottomanen, Rleiberichrante mit Beigzeug. Ginrichtung, Ripp., Spiel., vieredige und runde Tijde, Rudenichrant, tomplette Rinderbettehen, Ganten mit Buften, Ameritaner Ofen, Etageren, Rahmafdinen (Ginger), Gallerien, Bortieren, Stores, Teppiche, Baufer, Bajdgefdirr, Ausleereimer.

Ferner tommen jum Ansgebot einige Reftbeftanbe ans einem Spenglergefchaft:

Bangelampen, Lufter, Stehlampen, 2 Betroleummeffer für Spezereigeichaft, Pfannen, Topfe, Fifchtopfe, Wagen- und Stalllaternen und alle möglichen Saushaltungsartitel, verichiedene Reale, ichwarg mit Gold. Betigenannte Wegenstande fommen guerft gum Ausgebot und werben gu jebem Bebot jugeichlagen.

Befteigerte Sachen tonnen auf Bunich gurudgefiellt werben. Die Berfteigerung findet öffentlich meifibietend gegen 7079 baare Bahlung ftatt.

Jakob Fuhr.

Auftionator und Tagator.



Weißwein.

3d empfehle einen vorzüglichen Beigiwein ju 50 Big. p Glaiche, bei 13 Blafden 45 Big., ohne Was franco Dous. Gur bielen Bein übernehme ich volle Garantie, daß berfelbe bem neuen Weingefet entspricht, ba ich Runfts ober Trefterweine nicht fuhre. — Broben gratis und franco.

7110

Wilh. Wolf, Rarlftrage 40. Telephon Nr. 690.

5 Spiegelgasse 5. Alleiniger Anefchant Des Pfangstädter Export-Bieres. Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Diners von 12-2 Uhr ju Dif. 1.20 u. Mf. 1.50.

Coupers à Mf. 1 .- . - Reichh Frühftude. u. Abendfarte.

Dauborner *

pan B Wagner in Tauborn, garantirt rein, per Literflasche 100 Big., Rum, fi., p. Literfl. 200 Big., Getreideksimmel-Liqueur. p. Literfl. 150 Big., Pfessermünz-Liqueur, p. Literfl. 140 Big., Boonekamb-Liquer, p. Literfl. 200 Big., Alpen-Kräuter Liqueur, p. Literfl. 200 Big., Kneipp's Aränter-Liqueur, p. Literfl. 300 Pig., Cognac, garant. Weindehingt, per Flasche 150, 200. 250 und 300 Big., alles ohne Glas, empfieht

Wilh. Wolf, Rariftrage 40. Telephon Rr. 690.

merden überzogen und reparirt, fomie die eleganteften Damen. und Berren Schirme neu angefertigt. Maheres Steingaffe 20

Frau Fischer.

Weißbrod per Laib Schwarzbrod per Laib

40 Bfg. 36, 37, 38 Big. 2 Stud 5 Big.

Zaglich friiche Brobden,

C. Mirchner, Bellrinftrage 27, Ede Dellmundftrage, unr Edlaben. 6503

Tedmijde Kadschulen

Biesbaben. Das Winterhalbfahr ber Zaged-Abtheitungen für

Bangewerbe, Maldinenban u. Kunfigewerbe bat bereits begonnen und werden weitere Anmelbungen nur noch bis gum 15, Ottober er, entgegengenommen.

Der Borffanb

Bezugspreis:

Der "Beneral Anjeiger" erideint taglid Abends. Sonntags in jwei Ausgaben. Unparteiffe Beitung. Reuefte Radrichten

Wiesbadener

Mugeigen:

Retlame: Petitgeile 30 Pfg., für auswerts 50 Pfg. Beilagen gebubr pro Taufend Dit. 3.50. Telephon Mnichlug Rr. 199.

General mzeiger

vonzeitungslifte gr. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vonzeitungslifte gr. 8272.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Biesabener Binterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumorift.

Gefdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicbbaben.

Nr. 240.

Sonntag, den 13. Oftober 1901.

XVI. Jahrgang.

Bur Birchowfeier.



Das Bathologifche Inftitut in Berlin.

Die borftehende Abbildung zeigt das pathologische | Inftitut der Universität Berlin, deffen Direktor Rudolf Bird om ichon feit 1856 ift.

Die Borbereitungen zur Birchow-Feier, der morgen feinen 80. Geburtstag feiert, waren gestern gum Abschluffe ge-

Unter den vielfachen Ehrungen, die Rudolf Birchow an dem Tage erfährt, wird die von den medizinischen und argtlichen Corporationen Desterreichs Birchow gewidmete Abreffe, in der von Professor Matsch ausgeführten Rasette, daran erinnern, daß Birchow und Rofitansty machtige Impulse gegeben, wodurch die pathologische Anatomie ermöglicht wurde und alle Disciplinen der flinischen Medizin von ihrem Geife durchdrungen und befruchtet wurden. Alle Corporationen, welche die medizinische Wissenschaft in Desterreich vertreten. begliidwünschen Birchow in diefer Adresse. - Der in Berlin

Egreits anmesende italienische Minister Baccelli überbringt dem Altmeister der deutschen Medizin nicht nur seine eigenen Ellichwiinsche als Fachgenoffe, sondern auch diesenigen der italienischen Regierung und des Königs von Italien selbst. Er wird Birchow eine broncene Med ai Ile in wundervolfer Ausfichrung überreichen, welche auf der Avers. Seite das treffliche Bildnig König Bictor Emanuels II. trägt. Augerdem ift der Minister Ueberbringer eines Bildes, auf dem links der italienische Gelehrte Morgagni, der Begründer der pathologischen Anatomie, und rechts Rudolf Birchow dargestellt ift, über welchen Beiden in der Mitte die Göttin der Biffenschaft schwebt. In der Begleitung des Ministers befinden sich der Chef feines Cabinets, Professor Dr. Nagari, und ber Genator Professor Matagliano-Genua.

Den Mittelpunft der glangenden Teier wird der Feft aft im Sigungsfaale des Abgeordnetenhaufes bilden. Er

beginnt nach dem intimen Festmahl, das die Familie Birchow mit den fremden Delegirten vereinen wird, Abends um 83 Uhr und dürfte etwa drei Stunden in Anspruch nehmen. Bunächst werden die Bertreter der Reichs- und Staatsbehörden den Jubilar beglückwünschen. Die Glückwünsche des Rultusministeriums wird Dr. Studt perfonlich übermitteln. Für die königlichen Museen spricht Generaldirektor Dr. Schone. Als Bertreter des Abgeordnetenhauses, dem Birchow seit gerade 40 Jahren angehört, erscheint der Bräsident v. Kröcher. Auch das Militärwesen wird den Geseierten offiziell beglückwünschen. Die zweite Gruppe eröffnet die Afademie der Wissenschaften, an die sich die Universität und die medizinische Fakultät von Berlin, sowie andere deutsche medizinische Fakultaten anreihen. Alsbann werden die Stadtbehörden von Berlin, in deren Mitte Birdhow feit Jahrzehnten als Stadtverords neter gewirft bat, und fein Geburtsort Schivelbein ihren Ehrenbürger begrüßen. In einer weiteren Gruppe folgen die Berliner und die auswärtigen anthropologischen und naturwissenschaftlichen Gesellschaften. Ferner werden die früheren und gegenwärtigen Schüler Birchows ihren Meifter begliichwünschen. Den Schluß werden dann die ausländischen De-

* Bicebaben, 11. Oftober. Der biefige freifinnige Wahlberein hat heute Abend beschlossen, dem Professor Bir cho to gu deffen 80. Gebuttstage gu gratuliren und die Blüdwünsche durch den Bereinsvorsigenden Rechtsamwalt Dr. Alberti perfonlich überbringen zu lassen,



Bicobaben, 12. Oftober 1901, Graf Billow in Subertusftod.

Geftern hat der Raifer in Subertusstod den Reichs. kanzler Graf B ii I o w empfangen.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß in Hubertusstod die Würfel über den Doppeltarif fallen, somit das Botum der preußischen Regierung in Bezug auf diesen viel erörterten Bunft in Betracht fommt. Roch immer bat die bon ber "Frff. Big." berbreitete angebliche Acuferung des Kaifers: "Der Mindefttarif ift Unfinn, Bulow ift übrigens berfelben Meinung", feine amtliche oder halbamtliche Widerlegung erfahren. Man wird also mit besonderer Spannung das entscheidende Wort nach

Wiesbadener Streifjuge.

(Belten und Bergeben. - Die "Mutter Engel". - Um Familientifch. - Bas uns fehlt. - Die berglafte Blatt-form. - Der Fall Maderny-Enth. - Ingend von bente. - Lichtere Bilber.)

Es geht ein großes Sterben durch die Ratur. Melanchos lifch hangt ein grauer himmel über Stadt und Land und brouende Rebel weben den welfenden Fluren das Leichentuch. Dozwischen giebt es freilich Toge, die heller find; aber die Sonne wärmt nicht mehr mit alter Kraft und was dem Tode geweiht ift, muß, ihren milden Strablen gum Trot, erfterben. In diefen Tagen des Welfens und Bergebens ift von dem Stammbaum einer der erften Familien der Biesbadener Cefellschaft ein Reis abgebrochen; es ist aber auch eine schlichte Burgeröfran dahingegangen, deren Ableben gar manchem Biesbadener eine Thrane echten Mitgefühls entlodt hat: die "Mutter Engel". Mit der alten Dame wurde ein Stud Biesbadener Geschichte ju Grabe getrogen. Ihr Refaurant in der Langgasse, welches fie mit Stolz ein Schmucktaftden nannte, mare ohne feine Reprafentantin, die immer freundlich und liebenswürdig die Honneurs machte, verwaist erichienen und Riemand hatte fich dasselbe vorstellen konnen ohne die gute "Mutter Engel". Jeder der gabireichen Stamms gafte fühlte fich zu der freundlichen Dame hingezogen und gar ichmerzlich wurde fie in den letzten Jahren, als fie Krankheit ans Zimmer feffelte, bermift. Run ift auch fie jum Better Dein gegangen, der uns alle dereinft als Stammgafte um fich berjammelt .

Bahrend draußen Wetter und Sturm der Natur ein Sterbelied fangen, ertonte im mollig durchwärmten Bimmer das brummige Auferstehungslied des - Ofens. Die Abende find fürzer geworden und bei der Lampe traulichem Schein bersammeln fich nach altem, schönem Brauch die Familienmit-glieder zu gemeinsamer Leftiere. Der Sausberr lieft zuerft die Beitung und fragt noch den kommenden Wahlen, die Wutter vertieft fich in den Roman und ift angitlich besorgt, dan "fie fich wirflich friegen". Die Tochter, die für den Tenor und

den jugendlichen Helden schwärmt, sieht noch, ob ihre Lieblinge in der letzten Kritif auch genügend Lob eingeheimst haben, und der angehende Tertianer der Familie entrüftet fich über Lord Ritchener, der noch immer mit Lift und Graufamfeit gegen die tapferen Buren fampft. Dann wird aus der Leihbibliothet der neueste Band der "Berliner Range" vorges lesen, was schließlich den Bater vertreibt, der doch einmal wieder nach den beiden Statbriidern feben muß.

Leibbibliothefen, Regenschirmfabrifanten und - Merzte haben in dieser imbeständigen Uebergangsperiode den größten Zuspruch. Namentlich die Mediziner find den ganzen Tag beschäftigt, die gablreichen Ratarrhe und Grippen wieder aus der Welt gu ichaffen. Bei den Stürmen, welche die lette Beit iiber Stadt und Land zogen, bat fich wieder einmal der De a no geleiner Markthalle jo recht fiihlbar gemacht. Es ift geradezu graufam, wie die armen Marktweiber dem Unwetter fdutlos breisgegeben find! Barum macht man nur hals be Arbeit und glaubt, mit der Schaffung des Marktfellers ges ning gethan zu haben? Gir jede Stadt, die mit den modernen Anforderungen Schritt halt - und das thut doch Biesbaden, gu feinem Lobe fei es gefagt, fonft immer - ift die Errichtung bon Markthallen eine gwingende Rothwendigfeit. Barum berichlieft man fich gerade in Biesbaden diejer Ginfict?

Much die Führer der elektrifden Stragen = bahn find jest wieder bei Beginn der ichlimmen Sabreszeit den Unbilden des Wetters in einer Beife ausgesett, welche die ichwerften gefundheitlichen Schädigungen im Gefolge haben fann. Im Laufe diefes Commers wurde feitens der Bahnverwaltung ein Wagen probeweise in Dienst gestellt, der geeignet mare, diefe Schadigungen auf ein Minimum zu redugiren. Die Plattformen diefes Wagens waren vergloft, fo daß der Flibrer in geschütztem Raume stand, aber doch nach allen Seiten freien Ausblid batte. Soffentlich gelangen folde Bogen mabrend des Binters zur Einführung, denn die Direftion bat ja in borigem Binter genugiam Erfahrungen gesommelt, wie febr durch Wetterunbilden ftumpf gewordene Bubrer die öffentliche Sicherbeit gefahrben fonnen

Bürde Paul Lindau in Biesbaden leben, fo hätte er jest

Stoff zu einem neuen Kriminalftild in dem abermals aufgerollten Fall Maderny . Suth. Bas bei ber gangen Affaire am veinlichsten berührt, ist der Umstand, daß die hochgebildete und vornehme Adoptivmutter des jungen Sochstaplers, die einst ale Trl. v. Gögendorj-Grabowsky bier als Schriftftellerin nut großem Erfolge wirfte, mit in die Deffentlichfeit gegerrt wurde. Es bieß zwar in den meiften Beitungen, die Mutter fei eigentlich ein "Frl. Got, aber in Wiesbaden weiß Jedermann, daß nur die geschätte Schriftstellerin gemeint fein tann, die befanntlich einen herrn b. Maderny beirathete. Die Wiesbadener Kriminalakten wiesen aber in der Neuseit noch ein anderes, vielleicht noch intereffanteres Blatt auf, nämlich die Geschichte gablreicher Tafden bieb = ft ä h I e, welche von jugendlichen, kaum der Schule entwachtes nen Madden fuftematifch in Scene gefest waren. 3mei ber jungen Diebinnen, die ihr Operationsfeld auch auf die Radibarftädte erstrecken, wurden dieser Tage in Mainz verurtheilt; weitere Mitglieder der Bande werden folgen.

MI diese Bilder stimmen zu dem düsteren Grau der Natur, zu dem ichwermlithigen Simmel, der über uns ausgefpannt ift. Aber gang ift die Sonne in diefen melancholifchen Berbfttagen doch nicht verschwunden; fie geruht zuweilen in ben Mittagsftimden einen Blid auf die Bilhelmitrage gu Mun, wo noch immer ein Strom eleganter Fremden auf- und niederwogt. Am Freitag hat fie ihre strahlende Huld fogar auf den halben Tag ausgedehnt. Gerade jest, bei dem berbstlich gefärbten Laube ift der Projectt auf Bowlinggreen und Ruthaus mit dem landschaftlich so reizvollen Sintergrunde von malerischer Wirfung. Ja, obgleich wir Wiesbadener den Lofalpatriotismus kaum dem Namen nach kennen, dürfen wir doch gefteben, daß umfere Stadt icon ift gu allen Jahreszei-Eine Großitadt wird unfer Biesbaden zwar fobald nicht fein, dazu fehlt ihm vorläufig Talent und Bedürfniß; aber ein buen retiro für Gefunde und Rrante, wie es faum ein zweites giebt, ift es und wird es bleiben, ob der Maien grünt oder ber Boreas aus vollen Baden blaft. Und das ift uns Ruhmes genug. Uns gelüstet nach feinem anderen!

der Besprechung zwischen Raiser und Kangler zu erwarten baben. Das Eine jedenfalls ift unbestreitbar, das inne halb der Regierungen die Bahl der Doppeltarifgegner gewachsen ift, feitdem jo nachdrudliche Protestfundgebungen aus Industries und Sandelsfreisen die Festlegung von Getreidemindestgöllen als ernfte Gefährdung neuer Handelsverträge begeichnet has ben. Und felbit die Stimming berjenigen Mitglieder der Regierung, die bon vornherein ben Doppeltarif "sur Bernbigung der Landwirthichaft" empfahlen, foll, wie man wissen will, einigermaßen fühler geworden fein. Wir halten es unter dies fen Umftanden für nicht außerhalb ber Möglichkeit liegend, daß in Subertusftod eine Bendung vorbereitet wird, mit dem Effett, daß die preußische Regierung im Plenum des Bundesraths gegen den Doppeltarif stimmt, und bas fich anbere Regierungen biefer Auffassung anschließen, wodurch ber Doppeltarif bereits im Bundesrath ju Falle fame. Mit der Rudfichtnahme auf starke, öffentliche Kundgebungen wurde ja f. 8t. auch die Berabiehung des preugischen Schulgefenentwurfs motivirt. Ohnedies ift es mindeftens zweifelhaft, daß

der Reichstog dem Doppeltarif zustimmt. Ist Graf Bülow noch der "Wann des Kaisers"? Grenzboten" fündigten fürzlich eine Kanglerfrifis an. Auch die "Boff. gig." fcbreibt: "Aus den Thatfochen, wie fie fich bem unbefangenen Beobachter darbieten, kann allerdings gefolgert werden, daß die Stellung des Reichskanzlers nicht fo fest ist, wie er wünschen mochte. . Wir bezweifeln, daß Graf Bus low seine Zusagen an die Agrarier mit Zustimmung des Herrschers gethan hat." Die lettere Annahme ist nicht eben wahrs scheinlich, denn ein so porsichtiger Staatsmann wie Bulow wird gewiß nicht verfäumt haben, fich völlige Marbeit zu verschaffen, wieweit der Kaiser die Forderungen der Landwirths schaft für berechtigt hält. Es steht fest, daß Graf Bülow niemals den Doppeltarif für Getreide öffentlich jugefagt, nies mals fich, allen barlamentarifden Kreugberhören gum Trot. auf beftimmte Rollfage hat festnageln laffen. Mithin wurde nichts im Wege fein, wenn die Berathung in Suberiusstod au dem Schluß gelangen follte, es fei vorzuzieben, den Dop peltarif fallen gu laffen. Allerdings batte Graf Bülow den "Sturm" der Agrarier auf fich zu nehmen. Aler ein Sturm ist in dieser Sache unvermeidlich — wenn nicht bon rechts, dann von links. Da ein so hoch angesehener Mann, wie Abg. Graf Ranit, die wirthichaftspolitische Autor tat der Konservotiven freimutbig geäußert bat, er vermöge dem Doppeltarif feinen Gefcmad abzug winnen, fo ift es am Ende nicht gar zu icharf zu beurtheilen, wenn auch in der Regierung

hier die Geschmadsrichtungen verschieden find.

Reine nenen Unleihen. Wenn die Vermuthung ausgesprochen wird, daß Preußen trie das Reich noch im Laufe dieses Jahres mit großen Anfprüchen an den Geldmartt berantreten werben, fo mag daran erinnert werden, daß Preußen feit mehreren Jahren feine Anleibe mehr aufgenommen, inzwischen aber jahraus, jahrein beträchtliche Ausgaben auf Grund von Kreditgefeten, und gwar nicht allein gur Erweiterung des Staatss bahnnehes und zur Forderung des Baues von Reinbahnen gemacht hat. Soweit die Wittel hierfür nicht aus der letten Anleihe und durch Berrechnung der zur Schuldentilgung beftimmten Summen auf laufende Kredite beschafft wurden, find fie verschiedenen, mis den in den reichen Jahren bei der Generalstaatstaffe fich anfammelnden Referven entnommen worden. Diese Reserven werden aber mehr und mehr aufgebraucht, mabrend es darauf anfommt, zum Zwede der im Intereffe des gangen Erwerbslebens fo wichtigen Forderung bes Eisenbahnbaues gerade in ben nächsten Jahren über reichliche Mittel gu verfügen. Auf Ueberichuffe, wie in früheren Jahren und Anfammlung neuer Referben ift vorerft auch nicht gu rechnen. Es wird daber unzweiselhaft über furz oder lang der Zeitpunkt kommen, wo Preugen den Geldmorkt wieder in Anspruch nehmen muß. Es ist indessen ausgeschlossen, daß biefe Eventualität im laufenden Sabre eintreten mird. Was das Reich anlangt, so laufen dort überhaubt noch Kredis te in Sobe von wenig mehr als 100 Millionen Mart. Es befteht daher auch bier kein dringendes Bedürfniß, schon in nächfter Beit auf jeden Fall eine Anleibe zu begeben. Die Reichs finangberwaltung ift durchaus in der Lage, den Beitbunft für die Fliissiamochung der laufenden Kredite den Berhältnissen des Geldmarktes und des heimischen Erwerbslebens auzupaffen.

Die Rache ber Jingos.

Es find Altenstilde an die Deffentlichkeit gelangt, aus welchen hervorgeht, daß sowohl bei der Ermordung des Staatsanwalt Broeksma — denn um einen Justismord handelt es sich — als bei der gegenwärte in London spielenden Anklage gegen Dr. Krause die Rache der Jingos das treibende Wotiv ist. Ein Blatt schreibt:

In Birflichfeit ist Herr Broefsma erschoffen worden aus bentelben Grunde, weswegen wabricheinlich auch Serr Dr. Krause erschossen werden wird, der dem Porkomentsmitaliede Warkbam seine Unterstützung gelieben hat in seinem Prozeh gegen Beit. Das hat die ganze Sippschaft der Afrikaner natürlich höchlichst in Angst gesetzt und erregt. Wan kann den eigentlichen Grund dieser Worde noch um einige Johre zurücklegen. Krause und Broefsma sind jene zwei burischen Staatsanwälte, welche noch dem Ramesoneinsall die Bande der Berschworenen verfolgt, vor Gericht gebracht und angeslogt haben. Das haben alle jene Herren, Philipps, Jameson. Whodes, Beit, Ecstein usw., den beiden Staatsanwälten nicht vergesen. Es ist einsach der Umstand, das diese beiden Staatsanwälte in Ausübung ihres Beruses ihre Pflicht für ihr Baterland thaten, weshalb sie erschossen werden.

Das ist ein weiterer Beleg dafür, wie weit der Egoismus in Großbritannien gedieben und wie Anstand, Ebre und Recht mit Jühen getreten wird, wenn es sich nur darum handelt, der Clique- welche England regiert, einen Voriheil zu sichern.

Wann wird man endlich in England einseben, wie diese Politif der Jingosibpe das Weltanseben der Nation vernichtet? Der Aransvaalfrieg fostet England noch mehr als 100 000 Soldaten und 4 Milliarden Kriegskoften. Und das ist angesichts der großen Bergangenheit der englischen Volitif zu beflagen.

herbert Gladitone's Erflärung über den füdafrifanifchen Rrieg.

lleber Herbert Gladstones Tadel wird sich Chamberlain schwerlich sonderlich aufregen, denn in der jetzt vorliegenden Fassung erweisen sich die Austassungen des Sohnes des "gro-

hen alten Mannes" als recht zahm: Die Lage in Südafrika icheine sich zu verschlimmern, die Regierung scheine es aber nicht zu wissen. Die britischen Streitfräfte in Südafrika seinen augenscheinlich nicht hinreichend, Kilcheners B. oflamation habe ihren Zwed nicht erreicht, die unbehagliche St numung am Nap nehme zu. Die Regierung schulde es dem Lande, dere Kriege durch wirksame Mahregeln rasch in der einen oder anderen Beise zu endigen. Riemand wünsche, daß die Regierung die wesentlichen Frückte des Krieges wegwerfe oder einen schwachen Frieden schließe, (1) aber das Land wünsche ein wirkungsvolles Ende des Krieges und die Herstellung eines gesunden, hochherzigen Friedens zu sehen. Möge die Regierung Frieden schließen, wenn sie könne, aber wenn sie es nicht könne oder wolle, möge sie den Krieg energisch fortsesen.

Des Bebens ungemijchte Frende ?

"Da die Kaiserin von Rußland sich weigert, die Königin Draga zu empfangen gilt der Besuch des serbischen Königspaares in Petersburg als definitiv gescheitert." So lautet die neueste Meldung.

Die Comödie im serbischen Königshause wird immer drolliger, d. h. sür die unbetheiligten Zuschauer unter den Bölfern Europas. Für den armen Alexander wird seine Rolle als "lustiger Ebemann" im serbischen Ueberdrettl nachgerade recht unbequem und sein treues Serbenvolf wird doch wohl so langsam auch die Geduld verlieren. Also: Draga darf nicht nach Petersburg kommen! — Die Kaiserin von Rusland weigert sich entschieden, die Gemablin Alexanders I. zu empfangen. Er selbst mag im nächsten Frühsahre kommen, vor ihr versichliehen sich die Thüren der Kaisergemächer. Ueber die Betaanlassung zu diesem Entschluß der Czarin erzählt man sich eine seltsame Geschichte, die hier allerdungs nur angedeutet werden

Bor einiger Zeit war in frangösischen Blättern die Rede davon, Königin Natalie habe einem Freunde in Belgrad einen Brief geschrieben, worin behauptet wurde, "Frau Draga hätte bor einigen Jahren einem frangolifden Ingenieur bisfelbe arzuthun verlucht (!!!), was sie ihrem jehigen jungen Gemahl angethan hat." Der erwähnte Ingenieur lebt irgendwo in Frankreich. Er hat in den achtziger Jahren als Beamter der tamals noch in frangösischen Sanden befindlichen ferbischen Eisenbahnverwaltung in Nisch gewohnt und dort die Befannts schaft der begehrenswerthen Wittwe seines verewigten czechischen Collegen Maschin versucht haben. Der Franzose wat aber alter und erfahrener als ber junge Gerbenfonig. Gin ärztlicher Befund machte ber Freundschaft ein Ende. Aus jenen Tagen stammt ein Briefwechfel, der theilweise auf eine bisher unerflärte Beife in den Befit der Ronigin-Mutter gelangt ift. Dieje ließ es fich nicht nehmen, die "fetteften" Briefe dem ruffischen Kaiserpaare auf allerlei Umwegen zuzufteden.

Frau Draga Maschin geht nicht nach Petersburg, und der russische Gesandte Tickarpsow, der sich um die Reise bemüht, kehrt nicht wieder nach Belgrad zurück. Gestern waren sämmtliche serbischen Minister in Nisch versammelt. Was nun?

Deutschland.

*Berlin, 12. Oftober. Der Magistrat hat beschossen, die Märchenbrunnen angelegenbeit noche mals der Kunsideputation zur Aeuherung vormlegen und zwar soll diese die Frage entscheiden, ob unter Aufrechterhaltzung der Grundidee, wie sie vorliegt, Abänderungen, wie der Kaiser ste gewinscht hat, möglich sind. (Das bedeutet schon ein gewisses Einlenken. Hoffentlich heiht es auch bier bald: Ende gut, alles gut!)

— Angeblich wollen die Stadtberordneten der Raiferin zum Geburtstage diesmal feine Adresse übersenden. (Der Grund ist sehr durchlichtig!)



line ber ilmgegeno.

* Bom Rhein, 12. Dit. Mittelft fogen. Schufterfneipe burch ichnitt fich ber ehemalige Schuhmacher, fpater Babritarbeiter Berfler in Ludwigebafen ben Sale. Er mar ichmer mithig geworden, nachdem feine Grau auf ber Rheinbrude eines Tages in Folge Echlaganfalles tobt jufammengebrochen mar. - Ein netter Gobn ift ber Taglohner Dar Dpit in Redarau. Babrend feine Mutter von einem gemiffen Anobland mifhanbelt murde, fiellte er fich bin, foling den Tatt, fang und pfiff bagu und bedroute Die Berfonen, welche feiner Mutter gur Dilfe tommen wollten. Der robe Menfch erhielt bom Schöffengericht brei Bochen Gefangniß. - Der Lachsfang im Rhein ift in biefem Jahre uberaus gunftig. In den verichiedenen Gifchereien des Oberrheins mird jest taglich eine große Ungabt gefangen. Urfache ift mabricheinlich ber anhaltend bobe Bafferftand bes Stromes. In Folge des reichlichen ganges wird ber Lacis jeht zu dem Ausnahmepreis von 1.50 Mf. Das Bfund im Rleinverfehr verfauft. - In Rheinheffen nimmt die Grindung bon Bingervereinen immer großere Musdehnung an. Go murben letter Tage wieder zwei jolder Genoffenichaften gegrundet, und zwar in ben befannten Beinorien Oberingelheim und Ganalgesheim. -Bieder in Breibeit gefett murden die beiden Matrofen, melde in Lubwigshafen unter dem Berbadite, an bem Tode bes bei Sondernbeim im Rhein als Leiche gelandeten Frauengimmers verhaftet worden waren. Es bat fich beraus. gestellt, daß die beiden Matrojen mit ber Angelegenheit in feinerlei Berbindung fieben. - Gluchtig gegangen ift mit 7000 Darf ein beim Rentamt Budmige. ha fen beichaftigter Braftifunt. Der Durchganger, mit Ramen Denuth, ift 31 3ahre alt, 1,60 Meter groß, fraftig gebaut, hat volles, rundes Beficht, ichwarges Ropfbaar, buntelblonden Schnurrtart, tragt Bwider und binft

* Echierstein, 12. Oft. Bon den "poetischen Reizen" der Traubenlese ist diesmal wenig zu bemerken. Die Weinberge haben leider durch die Ungunst der Witterung sehr zu leiden gehabt. Das Psind Trauben soll den Preis von 15 Big. nicht überschreiten.

. Maing, 12. Dir. 3m Golachthofe mehren fich in letter Beit die Diebftable. Die Rlagen ber Deger treten immer ftarfer auf. Bo viele Menichen gufammen arbeiten, jumal in einem folden Betriebe, barf es nicht fonderlich mundern, wenn ab und zu die Begriffe von Mein und Dein bermechielt merben; auch ift ber Unreig in einem Schlachthof mehr wie irgendmo anders groß, aber Diebftable, wie fie in letter Beit fortgefest gu verzeichnen fein follen, ericheinen doch bedenflich. Bange Schweine und Rindertheile, großere Gleifciftude, Lebern zc. verichwinden ipurtos. 21s Berb biefer Diebereien vermuthet man hauptfachlich die Rühlhallen, in welchen fich die Aufbewahrungsgellen der einzelnen Geichafte befinden; aber auch andere Raume werben als Schlupfwintel genannt. Die Unficht, daß es fich um eine, fich febr ficher fühlende, mohlorganifirte Diebesbande handelt, gewinnt immer mehr an Boden, benn einzelne grave Borfommniffe werben, laut "DR. 92. M.", überall beiprochen. - Die Stadt Maing und bie Gubb-Gifenbahn-Befellicaft liegen in icharfen Differengen. Die Stadt hat die von der Strafenbahn bertragsmäßig gur Berfügung gestellte Gumme aus bem Betriebsergeb. nig bes legten Jahres gurudgemiefen und bie Stragenbahn.Commiffion hat beichloffen, auch ber borgelegten Bilang bie Buftimmung au perfagen. (Der reine Gewinn ber Stragenbahn foll 65,000 Darf betragen haben.)

* Aus Rasian, 12. Oft. In dem furzen Zeitraume von 10 Monaten sind dem verhältnismäßig kleinen
Bisthum Limburg bereits 7 Pfarrer durch den Tod entrissen
worden. Keinem derielben war ein hohes Lebensalter beichieden. Unter wolchen Umständen macht sich der seit Jahrzehnten schon bestehende Briesterm angel wiederum
angerordentlich fühlbar. Höchst erfreulich ist demgegenüber
die Thatsache, daß 4. B. nicht weniger als 15 Candidaten
bes geistlichen Standes im Seminar zu Limburg sich besinden
und voraussichtlich in den nächsten Monaten die Priesters
weibe empfangen werden.

* Ballau, 12. Oft. Aus Unvorsichtigfeit ichlug fürzlich ein Anabe bem Sohnchen bes Boftagenten Balger mit der Aralle eines Suhnerbeines ins Auge. Das Auge wurde derartig verlett, daß der Anabe josort in die Alinif zu Marburg übersührt werden mußte. Die Aeizte hoffen jedoch die Sehfraft des Auges erhalten zu fönnen.

* Birlenbach. 12. Oft. Die Kartosselpreise sind zwar in diesem Jahre in Folge der reichen Ernte niedrig, aber zu 90 pro Centner, wie ein Berichterstatter bon der Aar neulich wissen wollte, werden sie dier doch nicht — verschentt. Es sind hier etwa 5 bis 6 Waggon verfaust worden zu 1,10 bis 1,50 Mark und darüber, auch die per Fuhre nach Diez gelieserten Kartosseln haben benselben Preis.

* Langenichwalbach, 12. Oft. Landwirthichafisminifter v. Bobbielsti hat auch bas hiefige Bad bejucht, ber Aufenthalt mante indeffen nur etwa 2 Stunden.

"Ridesheim, 12. Oft. In den Garten von Emald und Co. hat ein Arbeiter einen Rurbis von 50 Bid. Gewicht gezogen. — Sonntag finder in der hiefigen Turnhalle Borturnerschule für die Turnwarte des Gaues Sud. Raffau ftatt.

* Raffan, 10. Oft. Gestern wurden 1500 Centner Mosiapfel zu 6 Mt. und 6,50 M. aus ben Ortichaften Bohl, Lollichted, Berg, Ginghofen, Getiig, Dorn holzhaufen, hungel, Diffinghofen und Schweighaufen auf der Bahnhofsstation zum Bersandt gebracht. Deute verladen die Ortichaften Misselberg, Dienesthal, Gulzbach, Bedeln z. Empfänger des Obites find Frankfurter Firmen zur Apfelweinproduktion.

Stadtberordneren-Sigung.

Bom Magifirat sind erichienen die Herren Oberbürgetmeister Dr. v. Ibell, Bürgermeister Hei, Bei, eordnute Körner
und Mangold, Stadträthe Baurath Frobenius. Rühl, Spit und Thon, serner 38 Stadtverordnute. Herre StadtverordnetenBorsteher Landesband-Direktor Renich leitet die Berhandlungen. Derselbe giebt Kenntnis von 2 Eingängen, einer Einladung des Männerges an gegen zuberseier statnahme an den anlählich seines Gosährigen Juberseier statsindenden Festivitäten sowie einem Schreiben nicht mitgetheilten Inhalts. Das Lettere wird, dem herrschenen Brauche gemäß, zunächst dem Organisations-Aussichus zugewiesen.

Die 5 ersten auf der Lagesordnung stehenden Gegenstände:

Projekt betr, den Rusbau der Stragenzüge im Adlerterrain, veranschlagt zu Mf. 100 000,

Vorlage betr. die Nenovirung des Stadtbrunnens am der Markitraße,

Fluchtlinienplan für das Terrain bei der neuen Easfabrik (Diftrikt Schwarzenberg), Bewilligung von Mt. 5500 jur Pflafterung der unteren

Spiegelgaffe mit Holzpflaster, desgleichen von Erd. 8000 zur Ausführung von Erd.

desgleichen von Wf. 8000 zur Ausführung von Erden und Steinschlagarbeiten im kommenden Winter gehen, bedor sie zur Beschluftassung in Plenum gestellt werden, zum Zweie der Bordrüfung an den Bau-Ausschuß.

Bezüglich der Einsprücke gegen die Richtiglicht der Bütsger lifte berichtet Namens des Wahl-Ausschusses Sert Dr. Alberti: Die Listen haben, wie es das Geset vorschreibt, in der Zeit vom 16.—30. August zu ebent. Erhebung von Einsprücken, über welche die Stadtwerordneten dann zu besinden haben, offen gelegen. In dieser Frist sind 7 Bürger erschienen um, da sie nicht in der Liste verzeichnet standen, ihre nachträgliche Aufnahme zu beantragen. Sie befinden sich dabei in Urbereinstimmung mit den sir die Aufnahme bestebenden gesetzlichen Bestimmungen, der Wahl-Aussichus beautragt duber, surem Ersucken zu willsahren. Anders jedoch verhält es

en

er

m

6

in

en

ot:

rte

bb-

ur

bie

n,

Oll

eit=

ent

bes

hr

um

ber

ten

den

ters

it

ten

n &

abe

ges

find

rig,

ber

auft

bie

ben

fts.

icht,

dlas

Be=

alle

tues

tner

ften

18,

und

andt

ence

find

1.

ger-

rner

etens

ands

Ein-

heile

tatt-

lieils

e ges

gen:

er.

ens

mens

teren

TD.

inter

ID-T#

Dr.

reibt,

Gin.

mben

renten

trag-

ei in

enden t das ilt es

fid mit herrn Theodor Sator ir., welder ebenfalls irrs thumlider Weise in der Lifte nicht verzeichnet fteht. Auf das Behlen feines Ramens machte nicht herr Gator felbit, fondern der mit der Aufstellung der Lifte beiraut gewesene Beamte aufmerkfam. Es liegt daber ein perfönlicher Antrag des lleberjebenen, wie er Borbedingung für die Richtigfiellung der Wahlerlifte ift, nicht vor und der Ausschuß ift baber der Auficht, daß Berr G., weil er felbit fein Recht nicht gewahrt hat, desielben verluftig gegangen ift. Die Stadtverordneten Bersammlung tritt dieser Auffassung bei; sie beschieft ledig.ich den nachträglichen Eintrag der zunächst erwähnten 7 Bürger.

herr Landesrath & refel ift Berichterftatter des Finange Ausichuffes zu einem Antrag auf Aufhebung eines Schen i ungsbertrages. Serr Rentner &. 3. Smith bat por einigen Jahren ber Stadt ein Rapital bon Dif. 20 000 mit ber Befrimmung jum Gefchenfe gemacht, daß die Binfen alljährlid, bem hiefigen Bolfsbildungsverein gur Beimendung, mit einem Biertel zu den gewöhnlichen Bereinszweden, aber gut Cimoglichung der Erftaufführung von Berten junger Bille nen-Schriftsteller, besonders von Dramaturgen. Ingwischen nun ift herr &. geftorben, und feine Bitwe bat fich mit einen Edireiben an den Magiftrat gewandt, in welchem fie ausfuhrt, ihre Bermogenslage fei feineswegs eine beionders glang no. fie fei icon jur Beit ber Dedicirung ber Mt. 20 000 feine glangende gewesen, und fie bitte daber event, umRiiderstattung bes Betrages in ihrem und ihrer Rinder Intereffe. Der Bolfsbilds ungeverein, welcher junachft gur Abgabe einer Erflarung auf das Erjuchen angegangen wurde, außerte fich dahin; mit dem Saupttheil der Binfen fei nach der Richtung des Principal-Swedes des Geschentgebers wenig zu erreichen, er wolle daber der Rudgabe diefes Theiles des Capitals nicht widersprechen, Unders jedoch ftebe er zu der Rudgabe desjenigen Theiles, que deffen Binfen die eigentlichen Bereinsziele g fordert werben follten. Auf diefen Betrag fonne ber Berein nicht vergichteit. Er mache defhalb feine Buftimmung gu der Rudgabe des Geschenkes davon abhängig, dan ihm als Eigenthum Mt. 4000 überantwortet würden. Demgemäß hat benn auch der Magiftrat beichloffen; der Finang-Audichuß empfieglt, dem Bejchluffe beizutreien, und das geschieht auch ohne W derspruch mit dem bont Magistrat gemachten Anfligen, daß ein mat.r.e. ler Aft über die Transaftion aufgenommen werde,

Der Centralverein für Jugendfürsorge bedarf an Betriebstoften Mit. 10 000 pro Jahr. Er ersucht (Referent herr Bergmann) einen Beitrag bon 1 Dif. pro Laufend der ortsangeseisenen Bevölferung beigufteuern, und ber Magiftrat hat, in Burdigung der B.rfjamfeit des Bereins nach der Richtung der Förderung des sittlichen uns wirthfchaftlichen Wohles der Jugend, ihm einen Jahresbeitrag bon Mrt. 100 gu gabien beichioffen, mubrend nach ber Unfida bes Finang-Ausschuffes die weitere Entwide ung des Bereins abgewartet werden foll, bevor mon fid zu einer Beitragszahlung verpflichten fonne. Dieje wird, in Uebereinstimmung mit die fem Standpunkt, heute vor der Hand abgelehnt.

Rad einem Magiftratsbeichluffe foll gur Erbreiterung bes Michelsbergs von Berrn Arditecten Beitider ein fleiner Belandestreifen von 1,50 gm. Glache für Det. 700, d. b. gu bemfelben Breife, den Berr Beitider felbit bezahlt bat, rauflich erworben werden. Der Finang-Musichuf, für welchen herr Rnefeli berichtet, ift einberftanden und ber betr. Bertrags-

enmurf wird widerfpruchelos gevilligt. Bur Arrondirung eines Bauplates an der Bilbelminenftrage bedarf herr Tundermeifter und Bau-Unternehmer Maurer einer 89,50 am. haltenden Telowegflache, welche ihm (Finang-Ausschuß-Referent Berr Reichwein) Bum Preife bon Mf. 1611, d. h. Mf. 450 pro Ruthe, fauflich abgelaffen werden foll. Auch hier wird dem Abichluß eines be-

züglichen Bertrages zugestimmt.

herr v. Ed erstattet den Bericht des Bau-Musichuffes gu einem Antrag auf Acnderung des Fluchtlinienplanes für das Terrain gwischen der Biebricherstraße und dem neuen Bahnhof. Die Aenderung ift bedingt durch die Berichiebung des Empfangs Bahuhofsgebändes etwas nach Often, zu dem Brede, den Guterverfehr von der Bilhelmitrage ab- und mehr in die Mitte der Stadt hineinzulenfen, Die Menderung des Fluchtlinienplanes für die Thalrand-Straße, welche allein bier in Frage tommt, ermöglicht Berbefferungen gunadift an ber Ringitraße infofern, als dieje in ganger Breite nach bem Babnhof durchgelegt werden fann, dann aber auch insofern für die Fischerstraße, ale diese fich nunmehr gerade durchführen lägt. Augerdem erhalten Ring- und Randstrage beifere Steigungs Berhaltniffe. Die Menderungen des Gluchtlinien. planes merden gutgeheigen.

Der Umbau des Paulinenichlößchens gu einem Aurhaus-Provisorium nach den vorliegenden Planin (dieselben weichen bon der j. 3. bereits gurg bei enen nar infofern ab, ale die Solzconftruftionen durchweg durch Gifenconfiruttionen erfett find, und als der angeforderte Betrag fich dadurd um Met. 45 000 erhöht hat) erfordert e ne i Roftens Aufwand von Mt. 187 000, wezu noch fommen würde für die Einrichtung einer Central-Beigungs-Anlage und ben Umbau der Deconomie-Gebäulichkeiten Mt. 25 000. Da weitere Roften entstehen werden durch die Umgestaltung bes Gebaus des, die Anlage einer mechanischen Personen-Beforderung, wie dieselbe s. 3. angeregt worden ist, den Canal-Anschluß etc., da demgemäß der Auswand wesentlich diesenige Grenze überschreitet, welche man ursprünglich für das Kurbaus-Provis forium gezogen hat, so ist der Banansschuß nach seinem Referenten herrn Billet gu dem Bejdluffe gefommen gu einpfehlen, die Bewilligung von Wif. 187 000 nicht auszusprechen und die Materie an den Magistrat zurückzuverweisen, bis sich der gesammte erforderliche Aufwand überseben laffe. - Berr Blindt augert fein Befremden fiber die Unbollftandigfeit ber borgelegien Blane, nachdem Berr Baurath Frobenius in der borbergegangenen Situng die Erflarung abgegeben habe, daß im Binter des nächften Jahres ichon die Concerte in dem provisorischen Bau abgehalten werden fongten. Er gibt anbeim, in Butunft ichrifiliche Erläuterungen gu berartigen Blanen den Stadtverordneten guguftellen und ftellt gur Erwagung, ob das Collegium fich angefichts der erheblichen, durch den Umbau des Paulinen-Schlöfichens für ein Kurhaus-Probiforium bedingten Roften, nicht dazu versteben wolle, auf feinen uripringlichen Plan, einen größeren Saalbau im Anichluß an die Rolonnade zu errichten, zuruchgutommen. Im Uebrigen fei der Rurhousneubair ebenfo fehr bringendes Bedürfniß wie f. 8. der Theater-Neubau, welcher der Stadt direct und indirect ungezählte Millionen eingetragen habe. (Bis

herr Baurath & robenius: Mf. 167 000 feien j. 3. bewilligt, davon feien Mt. 25 000 für die Heigings-Anlage rejp. für den Umbau der Deconomiegebäulichkeiten jest um deswillen abgesett worden, weil man dieser Beträge vorab noch nicht bedürfe, während das Mehr von Mf. 45 000 auf dem bier gefahten Beichluffe beruhe, die Dachftuhl- etc. Conftructionen in Gifen berguftellen. Conalifation und Stragenbautoften hätten mit dem Bau an fich nichts zu thun.

herr Billet: Der Ausschuß wolle einen Ueberblid über die gesammten Kosten des Umbaus haben, um nicht späs ter während desselben einen Betrag nach dem andern nachbes willigen zu muffen. Go folide brauche der Bau, deffen Beftimmung doch nur eine provisorische, über einige Jahre fich erstredende sei, nicht errichtet zu werden.

Herr v. Ed: Seute konne es fich nur darum handeln, zu brufen, ob das für die Gifenconstruftionen geforderte Debr nicht die Grenzen Deffen überschreite, was man zu bewilligen

gewillt fei.

herr Baurath Frobenius: Der Erfolg der Rudverweisung der Materie an den Magistrat werde nur der Berluft bon 4 Wochen fein, die er für die borbereitenden Arbeiten habe ausnugen wollen. — herr Dr. Dreper unterftügt den Antrag des Ausichusses, da das vorliegende Projekt in der Ausführung zu theuer werde. — herr Flindt: Das Baulinen-Schlößeben befinde fich dem Bernehmen nach gur Beit in einem fehr ichlechten Zuftande. Je länger man mit dem Untbau 30gere, um fo höher ftellten fich die Roften. - Berr v. Ed: Der Buftand fei fein jo ichlechter. - Berr Oberburgermeifter Dr. v. 3 b e l l : 3m Interesse der rascheren Erledigung stelle er die Burudweifung der Angelegenheit nicht an den Magifitat, fondern an den Baugusschuß anheim. — Herr Sanitätsrath Dr. He n m a n n empfiehlt, der Anrege des Herrn Borredners zu folgen. Auf mehr als eine Biertelmillion werde der Umban wohl nicht zu stehen kommen. Herr Billet: Dringend nöthig jei, fich einmal darüber flar zu werden, ob man den Umban als Provisorium oder als Definitivum betrachtet wiffen wolle. herr Urn &: Seines Erachtens fei der Aus,dußbeidilug lediglich eine Folge des Jehlens des herrn Stadtbaus raths reip, einer Ausfunftsperfon in der betr. Sigung gewor fen. - Der Antrag die Sache an ben Bauausidung gurud. zugeben, wird endlich mit großer Mehrheit zum Beichluß er-

Herr Mühlenbesitzer Heimann hat den Ausbau des Berbindungsweges zwijchen Metgergaffe und Langgaffe beantragt und Magistrat und Bauausschuk find nach Herrn Arns als Berichterftatter fich dabin fchlüffig geworden, bem Antrag ftatizugeben. - Die zu diesem Behufe erforderlichen Mil. 4000 werden bewilligt, nachdem Herr Arns Herrn B o t h s auf eine bezügliche Anfrage dahin beschieden hat, daß die Strede mit geräufchlofem Bflafter berfeben merben folle,

herr Arn's berichtet auch über von den Intereffenten geftellte Anträge auf Ausbau des hinter der Blücherschule belegenen Theiles des Trottoirs der Scharnhorftftraße. Der für die Arbeiten ursprünglich vorgesehene Betrag ab Mf. 5000 ist vom Finanzausschuß gelegentlich der Etatsberathung gestrichen worden. Der Bau-Ausschuß beantragt und die Bersammlung beschließt, mit Rücksicht darauf, daß die Scharnhorststraße auf dem hier in Frage kommenden Theile noch nicht ausreichend bebaut fei, es dabei zu belaffen und vorläufig die Mt. 5000 nicht zu bewilligen.

Außerhalb der Tagesordnung wird ein Betrag bon Mf. 100 zur Beichaffung von Preis-Medaillen für die in Frankfurt ftattfindende Musftellung bon Unfall-Berbutungs-Gegenständen anftandslos bewilligt. (herr Stadtrath Prof. Ralle ift in die Preis-Jury berufen worden.)

Ueber einige neue Magistratsborlagen wird wie folgt

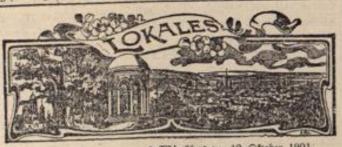
a) betr. die Instandsehung des Plages por dem Kurhause geht an den Bau-Ausfchuß.

b) betr. Bahl desBeifigers u. Stellvertreter für die Stadtverordneten-Ergangungswahlen, desgleichen an den Bahl-

c) betr. das Ortsftatut für die Raufmännische Fortbild-

ungsichule, an den Organisationsausschuß.

Rach einem früher gefaßten Beschluffe follte das gur Erbreiterung der Elifabethen ftrage auf der Thalfeite benöthigte Gelande im Bege des Enteignungsversahrens ermorben werden. Bert Oberburgermeifter Dr. b. 3bell gebt bon dem in diefer Angelegenheit ergangenen Feitsepungsbeichlusse des Bezirksousschusses Renntnig, won fonunt-Aufwand der Stadt fich auf Mt. 109 000 belaufen fon, die fich wie folgt auf die einzelnen Intereffenten vertheilen: Mf. 62 800 auf die Erben Miller, die Eigenthümer bet "Deutiden Saufes" und bes Gelandes bis gur Mülleritrage; Mf. 12 532 auf Strob; Mf. 14 566 auf Ufinger; Mf. 10 563 auf Mander und Mf. 9400 auf Endets. Soferndie Expropris aten fid bei diesem Beschluß beruhigen, gedenkt auch der Dagiftrat, gegen denselben nicht weiter anzugeben.



. Bieebaben, 12. Oftober 1901.

Die gestrige Stadtverordnetenfihung

war namentlich beshalb bemerkenswerth, als in ihr wieber einmal die Curhausfrage, Broviforium, Stadthalle uim. gur eingebenden Besprechung gelangten. Ramentlich der immer jugendliche herr Rangleirath & lin bt gab mit Entichiebenheit betreffe der Curhausfrage feiner Meinung Ausbrud und ging fpeciell mit bem Bauausichuß ftart ine Beug. Die Cache verhalt fich namlich fo : Bor etwa einem halben Jahre bewilligte Die Stadtverordneten-Sigung 167,000 M. für ben Umbau bes Paulinenichlöfichens, um dasfelbe gu einem Proviforium mabrend bes Gurhaus-Reubaues herzurichten. Run murde aber in ber Zwischengeit der Bunich laut, ftatt der vorgesehenen Dachtonftruftion in Solg eine foldje in Gifen, ftatt ber Dedung mit Bappe ine folde in Schiefer auszuführen und wurde bas Stabt-

bauamt angewiesen, eine biesbezügliche Dehr-Roftenrechnung aufzuftellen. Der Ausban des Schlögdens foll demnach nun 187,000 DR. toften, dabei find nicht einbegriffen Central. beigung und herrichtung eines Birthicaftsgebaudes, Die auf 25,000 DR. veranichlagt find. Gerner wurde noch bie Unlage bes Bartes, Die Ranalifirung ze. ze. in Ertra-Ausgabe mit ca. 33,000 Mt. ju ftellen fein, fo bag fich filr ipater noch eine folche Menge von Mehrbewilligung ergeben burfte, daß der gange Umbau bald auf eine Biertel Million gu fteben fomme. Das mare aber entichieden ju weitgebend und die Commiffion beantragte deshalb, die Dehrforderung über D. 187,000 furger Sand abgulehnen und das weitere Beginnen bes Magiftrate abzumarten.

Damit mar jedoch herr Glindt nicht einverstanden. Er fprach fein Bedauern aus, daß die Baufommiffion mit einer jo unvollständig bearbeiteten Borlage vor bas Stadt. Berordnetentollegium trate, und batte gewinfcht, daß biefelbe fich beffer informirt hatte. Der Bau eines Brobiforiums fei bringend, ebenfo dringend als ber Curhaus. Reubau fei. Immer wieder eine abwartende Stellung eine gunehmen, fei unguträglich. Er glaube aber, bag ber Bauqueidug in reiflide Ermagung gieben tonne, wenn benn boch bas Baulinenichlögichen fo viel Geld verichlinge, ob man ann nicht auf feinen alten Blan, eine Ctabt. Teft balle hinter die alte Rolonnade ju ftellen, gurudfommen fonne. Die bevorftebenden Geftlichfeiten bes "Mannergefangverein" zeigten wieder, wie nothig ein folder Caal für eine Ctabt wie Biesbaden fei und er bitte nochmale, feine Borichlage eingehend ju ermagen. Jedenfalls aber fei bie Cache eilig, denn ein Curhausneubau fei ebenfo wichtig und nothwendig für unfere Welteurfiadt, wie feinerzeit ber Reubau unferes Rgl. Theaters eine bringende Rothwendigfeit gemejen fei.

herr Dberburgermeifter bon 3 bel I ift gern bereit, bie gange Borlage, dem Antrag bes Bauausichuffes entiprechenb, einer nochmaligen Brufung ju unterziehen. Benn bas Collegium wüniche, daß die gange Angelegenheit in gemäßigtem Tempo erledigt werden folle, fo fonne diefem Buniche ja Folge geleiftet werden, der gangen Cache fei dies aber nicht Dienlich. Meimingsverschiebenheiten gebe es ja immer ; man mußte fich aber endlich barüber flar werden, ob man nur ein Brovisorium herrichten folle, oder ob man bas Baulinenfologiden fo umbauen folle, bag es auch nach ber Broviforiums. periode gu anderen Zweden bienlich fei. Gin billiges Proviforium, das ju gleicher Beit ein fefter Dauerbau fei, bas fei ein Unding, da mare nie aus bem Dilemma heranszufommen. herr Baurath Frobenius fpricht fich in abnlichem Sinne aus und giebt noch einige tednische Erlauterungen. Er will gern nochmals mit dem Bauausichus die Borlage prlifen und fie bann nach vier Bochen wieder einbringen. Lieber mare es ihm aber gemefen, menn fofort ein Beichluß gefaßt worden mare, damit er endlich mit den Borarbeiten beginnen fonne. Es gab noch eine furge Debatte mit Aufflarungen, Berichtigungen und Entgegnungen, ichlieglich wurde die gange Borlage nochmals an ben Bauaus chuß guzüdverwiefen.

Die anderen Buntte ber Tagesordnung nahmen weniger Beit in Anfpruch, fodag die gange Sigung in fnapp gwei Stunden erlebigt mar. Bir verweifen biesbezüglich auf unferen ausführlichen Stadtverordnetenbericht in heutiger Rummer. Besonderes Intereffe erregte noch die Gingabe ber Erben des herrn S. 3. @mith, ber befanntlich f. 8t. 20 000 Mart gestiftet hat, beren Binfen ju einem Biertel bem Bolfsbilbungoverein, die fibrigen brei Biertel jungen dramatifchen Talenten gu Gute tommen follen. Die Erben möchten die 20,000 Mart wieder gurfidhaben, da ihre Berhaltniffe nicht berart feien, um auf Diefes Copital vergichten ju fonnen. Der Bolfsbildungsverein bat nun erflart, die brei Biertel ber Cumme, die für dramatifche Erfraufführungen bestimmt feien, gerne entbehren gu fonnen, bas eine Biertel gu feiner eigenen Bermendung mußte er aber beanipruchen. Der Untrag ber Finangfommiffion, ben Erben Smith 16,000 Mart gurlidzugeben, wurde infolgedeffen angenommen. Gin Antrag um Bewilligung eines Jahresbeitrages von 100 Mt. für den Berein für Jugendfürforge wird bagegen abgelehnt.

Der Ronig von Griechenland, welcher am Donnerstag Rachmittag gang incognito, nur bon feinem Rammerdiener begleitet, in Biesbaden eintraf und im Parthotel Wohnung nahm, wird noch bie Conntag bier bleiben und dann nach Frantfurt reifen. - Geftern Radmittag fuhr ber Ronig mit der Mutter feiner Gattin, der Großfürftin MI er andra Bofiphowna, per Bagen aus und fehrte am Abend wieder ine hotel gurud.

* Staatsminifter von Bobbieleti, welcher fich gur Beit auf einer Inspektionsreise befindet und im "Sotel Abler" abgestiegen ift, jowie herr Oberprafident v. Bedlip-Erilpichter und noch einige höbere Regierungsbeamte trafen geftern in Echlangen bab ein, um die für die nachfte Saifon erforderlichen Bauarbeiten gu befprechen und gleichgeitig bie von der hiefigen "Eleftrigitats-Aftiengefellicaft vorm. C. Buchner" ausgeführte umfangreiche eleftrifde Lichtanlage ju befichtigen. Mit ber Ansführung biefer von herrn Stadtbauinfpeftor Berlit gepruften Unlage fprach ber Berr Minifter feine besondere Bufriedenheit aus. Beute Camftag befichtigt der herr Minifter Die Beinberge in Cherbach und Rachmittags fahrt er nach Rudes.

* Firmung. Wie wir bereits mittheilen, fommt im Laufe des Tages ber hochw. Bischof von Limburg zwecks Girmung hierher. Die Geier beginnt morgen fruh 9 Uhr in ber Bonifatiustirche. Um 11,30 Uhr celebrirt ber bochwilrdige Berr die Meffe.

Goldene 5 Mart. Stude. Bon biefer Munge find 4 Millionen Mart noch immer nicht jum Borichein gefommen, bas ift ein Giebentel der Bejammtpragung.

" Heber die Bolengefahr, besonders in Rheinland und Westsalen, wird am Montag Abend im Restaurant Tivoli, Luifenftrage 2, herr Dr. Bobenich en aus Bofen iprechen. Bir machen auf ben Bortrag besonders aufmert. fam. Der Gintritt ift toftenlos. Damen find willtommen. (Siehe Unzeigentheil.)

() Ans bem Inftigbienfte. Die herren Thie s, Sabian und Aleber find als Anwarter für das Geichtesichreiberamt zugelaffen und ben Konigl. Amtogerichten zu Beben, Sochheim rejp. Königstein zugewiesen worden.

* Rurhaus. Das Kurverchefter eröffnet morgen Sonntag, den 13. Oft., Nachmittags 4 Uhr die Reihe seiner Symphonie Concerte mit einem hochinteressanten Programm. Es sommen zur Aufführung Suite in D-dur von Bach, Ouderture zu "Der Freischlie" von Weber und Symphonie Rr. 5 in C-moll von Beethoven. — Um nächsten Samstag, den 19. Oktober findet ein Ball im großen Saale des Curhauses statt, zu welchem der Eintritt in Gesellichafts-Toilette (herren Frad oder dunkser Rod) gegen Abonnements- und Fremdenkarten gestattet ift und im übrigen sir Nicht-Inhaber erwähnter Karten der Eintrittspreis Dt. 3 beträgt.

• Residenztheater. Der Sonntag Rachmittag ift ber luftigen Firma "Coralie u. Cie." reservirt, die dieses Mal zu halben Preisen das Publifum ins Theater locken soll. Der Abend trägt ein litterarisches Gepräge, die mit größtem Beifall aufgenommenen 3 Einakter "Bildschniper", "Saienpsote" und "Teremtete" geben auf vielsachen Bunich in Scene; dieser moderne Dichterabend hat stets aufs Wärmste das Publikum interessitet. Wie sehr hier in unserer Rheingegend die Kunst Agnes Sormas bekannt ist, ersieht man an den Frankfurter Berichten, wo die berühmte Künstlerin vor ausberkauften Häusern spielt und Beisallsstürme entsesselt. Der Berkauf der Billets zu den Gastdarstellungen hat begonnen und ist die Rachstrage geradezu volossal.

Bimmerbeand. Gestern Abend nach 9 Uhr entftand in einem Sanje ber Rapellenstraße burch Er plofion
eines Petroleum-Seizofens ein Schaben fe uer, burch
welches der Fugboden fturt beschädigt wurde. Der schnell
herbeigeeilten Mannichaft ber Feuerwehr gelang es, ben
Brand im Entstehen zu erstiden.

be. Der Biesbabener Obftmarft, für ben urfprfinglich zwei Tage borgefeben maren, bat bereits am erfien Tage feinen Schluß gefunden. Die Raufluft war nämlich eine fo rege, die Rachfrage eine fo große, bag bereits am Abend der gange Markt ausverfauft mar. Allerdings mar die Bufuhr in Folge der fleinen Einte etwas geringer als im vorigen Jahre. Dagegen ift die Qualitat im Berhaltnig ju frilheren Jahren eine fehr gute gewesen und konnten bie Berkaufer an einer entsprechenben höheren Breislage festhalten, wobei als bemerfenswerth gu berichten ift, daß für feineres Tafelobst der Preis von Morgens bis Mittags fich fogar um 6 Mart erhöhte. Das taufende Bublitum trieb fogujagen ben Breis felbit in die bobe. Rach bem Gutachten der Martt-Commiffion batten icon am erften Tage filr 10,000 Mart Obft verfauft werben tonnen, falls foviel am Martt gewejen mare, ein Beiden, wie willtommen die Ginrichtung bes Obstmarftes im großen Bublifum begrugt wird, als beite Belegenheit, ohne Bwijdenhandler preiswerth und unter Garantie fich feinen Bebarf an Doft zu beden. Soffentlich gieben unfere gand-leute eine Lehre baraus, fich recht rege an ben jeweiligen Dbftmartten zu betheiligen. Schlieflich wollen wir auf eine Renheit aufmertfam madjen, die wahrend bes Obstmarttes feitens ber Firma Dar Reimer in Glorebeim ausgestellt war. Es find bies Bolgtellerchen, bie in vier berschiedenen Größen gefertigt find und burch ihre Sauberkeit in Anfertigung und Benutung und hauptiächlich burch ihre Billigfeit fich auszeichnen. Ramentlich auch gur Bervadung bon Butter, Raje, Gurten, Fleisch ze. find die Tellerchen febr geeignet.

* Manner: Gefangberein. Bur Theilnahme am 60 jahrigen Jubitaum des "Biesbadener Manner-Befangvereins" find bon auswärtigen Bereinen bereits eingetroffen die Deputationen des Lehrer-Gefangvereine Franturt, des Schuler'ichen Mannerchore Grantfurt, bes Rupp'ichen Dlannerchors Daing, des Cangerbundes G v. lingen und des "Liederfrang"-Deidelberg. Der lettere ift mit 15 herren vertreten. 3m Laufe bes Abende refp. des Conntag Morgens werden noch die Deputationen bes Ablner "Lieberfrang" und bes "Sangerbund"-Grefeld ein-treffen. Aus Bremerhaven, wofelbft ber "Biesbabener Manner-Gefangverein" in biefem Commer fo fiberaus herzlich aufgenommen war, ift ber Liebervarer bes bortigen "Manner-Gefangvereins", herr Dr. Rufche, nebft Gemahlin gum Feste hierhergeeilt, ebenso bat fich ein altes Mitglied des Bereins, Derr Georg Dofmann in Jarn aux Arches (Elfag), gur Jubelfeier eingefunden. - Das Jubilaum bes Bereins hat, fo eng begrengt basfelbe eigentlich begangen werben fann, bennoch Die Aufmertfantfeit ber gangen Stadt auf fich gezogen. Das zeigte die am Mittwoch frattgehabte Bujammentunft ber Borftanbe ber an bem Refte theilnehmenden hiefigen Bereine in dem Bereinsbeim des Manner-Gejangvereins, bei der es mit lebhaftem Beijalle begnift murbe, daß durch diefe Bereine ein engerer Rufammenid uf im hiefigen Bereinsleben in Fluß gebracht werben inge, bas befundet ferner die eifrige Rachfrage nach Rarten gum Be ft con cert und ben übrigen Beranftaltungen, die gur Geier bes Jubilaums geplant find. Es ift nur zu bedauern, daß es der berfügbaren Raumlichkeiten weger nicht möglich ift, die gange Beier einem größeren Publifum jugangig ju machen. Damit bennoch die Bedeutung bes Jubilaums auch nach augen bin erfennbar ift, hat die löbl. Curverwaltung in liebenewürdigem Entgegenfommen Beranftaltung getroffen, am Camftag Abend bas Bowlinggreen fowie die Juffade des Curhaufes feftlich gu illuminiren fowie die Cascaden zu erleuchten. Ebenfo wird ber große Curhausfaal in festlicher Beije beforirt fein. - Mit bem Fest concert heute Rachmittag 4 Uhr beginnt die Frier, nach ber gestrigen Generalprobe ju ichließen, verspricht basfelbe einen prachtigen Bertauf gu nehmen, mogen die weiteren Beranftaltungen fich ibm im gliidlichen, harmonifchen Gelingen anichließen. Dem Jubelverein gu feinem Fefie ein bergliches "Bludauf!"

Der Gabeleberger Stenographen Berein hatte am Sonntag, den 6. Oftober c., nach langerer Beit wieder 'mal einen fleinen Ausflug unternommen. Die Beranftaltung fand in Schierftein im "Tivoli". Saal fratt und ift es gewiß als ein befonberes Beiden großer Sympathie, bie dem rührigen Berein feitens bes Bublitume entgegengebracht wird; zu betrachten, wenn bei bem herrichenden, bentbar ungunftigften Better ber Befuch ein fo ftarter mar. Der Borfipende, Derr Raufmann S. Start, brudte benn auch bafür ben ericbienenen Baften in feiner ausbrudsvollen Begrüßungsansprache ben berglichften Dant aus und betonte u. A. befondere, bag es felten fei, bag fich Gabels. berger Stenographen gu Bergnligungen gujammen. finden - ber großte Theil ihrer Beit fei der fleifigen Mrbeit gewibmet, ber Erlernung und Berbreitung ihrer ichonen Runft. Bet folden Shmpathiebezeugungen, ferner Danf ber im Berein jest herrichenden barmonie, towie bei der in allen 4 Behrabtheilungen ftarten Betheiligung (Abth. I = 25 Berfonen) von Damen und herren aus allen Berufegmeigen gab Redner ber feften hoffnung Ausbrud, daß ber Berein gu einem feinen edlen Bweden würdigen hohen Unfeben mehr und mehr gelangen wird. Die Ansprache ichlog mit allfeitigen begeifterten Dochrufen auf ben großen Deifter Gabelsberger. - Die Bewirthung war eine ausgezeichnete; es wurde flott getangt und war die Stimmung bei Rlaviers und Wefangsvortragen gar balb eine recht gemitthliche. Es fei noch bemerft, daß bei den Beranftaltungen im Gabelsberger Berein fein Gintrittsgelb ze., weber bon Ditgliedern noch bon Gaften, erhoben wird, auch werden feine Berloofungen noch fonftige foftspielige "leberraichungen" arrangirt.

Das Unif. Beteranen- und Landwehr Corps balt am Conntag, ben 13. Oftober, im Caale "Bur Germania", Platterftraße 100 (Besither Orch. Schreiner) von Nachmittags 4 Uhr ab seine zweite diesjährige Unterhaltung mit Tanz ab. An Amussement, wie bei allen Beranstaltungen des Bereins, wird es nicht fehlen.

* Raufmannischer Berein Biesbaben. In ber Mittwoch Abend im Bereinslofal stattgefundenen hauptversammlung wurde über bie im Binter halbjahr abzuhaltenden Bortrage bestimmt, daß folche öffentlich ftattfinden: 25. Ottober 1901 (Beneralconful v. Deffe-Bartegg über: "Die Folgen des letten Rrieges mit China und beffen Erichliegung für ben beutichen Sandel"); 28. Rovember (Regiffeur Otto Bed: "Dumoriftifches aus Rord und Gild"); 9. Dezember (Rechteanwalt Dr. Griefer- Maing: "Mobe, Bolitif und Grauen begw. Die Weltgeschichte hinter den Couliffen"); 20. Januar (Dr. Grothe: "Deutsche Rulturarbeit in Reifenafien"). Beiter follen Fachvortrage im Rreife ber Mitglieder gehalten werden. Mittwoch, 23. Oftober, wird ber Borfipende Berr Jul. Triboulet an ber Band bon Ausführungen bes herrn Dr. jur. Riefenfeld gu Breslau iprechen fiber: "Die Berpflichtung der Sandlungegebilifen jur Bahrung von Gefchafte und Betriebegebeimniffen". herr Bantbireftor Steng. Frantfurt a. DR. wird Dittwoch, 13. Rovember, die Urfachen ber Bantfrache erörtern. Die Binterveranstaltungen werden in : Abendunterhaltung mit Ball (9. November) und Mastenball am Carneval Dienstag befteben, beide Beftlichfeiten finden im "Cafino" ftatt. Gegen ben bom Bereinsfaifirer erftatteten Salb jahres-Raffenbericht wurden Ginwendungen nicht erhoben. Es follog fich baran bie Auffichterathe-Erganzungewahl. Gewählt ift herr Guftav De blert. Den Schlug bildete Die Erlebigung fonftiger Bereinsangelegenheiten.



Runft, Litteratur und Wiffenichaft.

*Biesbaden, 11. Oft. Die auf vielstitiges Begehren heute wieder gegebene "Un dine" füllte das Theater bis auf den letten Plat mit einem dankbaren Publikum. Und zur Dankbarfeit für die gebotenen Genüsse hat das Auditorium auch, wenn nicht allen, so doch vielen Grund. An Stelle des Frl. Robinson gab die jugendlich dramatische Sängerin der Darmsiädter Poldüsse, Fräulein Saccur, die Titelrolle, aber ohne ihre Wiesbadener Collegm in Spiel und Gesang im entserntesten zu erreichen. Die Stimme ist sur unser Theater zu klein und zu wenig tragfähig und die Bokalisation zu offen. Angenehm hingegen klangen die piano- und namentlich die mozza voce-Stellen. Derr Müller erntete wieder warmen Applaus nach seiner Einlage im zweiten Aft.

In meinen gestrigen Bericht fiber "Djamileh" haben fich einige Drudfehler geschlichen. Statt "tünftlerischerveisch" muß es heißen fün filich exotisch und fiatt "fingirter" Chor fugirter Chor.

Repertoir der Königl. Schanspiele. Sonntag, 13. Oft. "Oberon". Montag, 14. "Fee Caprice". Dienstag, 15. "Der Prophet." Mittwoch 16. "Carmen". Donnerstag 17. "Saubenlerche". Freitag, 18. I. Symphonie-Concert. Samstag, 19. "Diannileh". "Die Sand". Sonntag, 20. "Die Meistersinger von Nürnberg".

* Spielplan des Residenztheaters. Freitag, den 11. Oft. "Die rothe Robe", Ansang 7 Uhr. — Samstag, 12. Oft. "Die goldene Brsiste", Ans. 7 Uhr. — Sonntag, 13. Oft. Rachm. halb 4 Uhr "Coralie und Cie." Abends 7 Uhr Moderner Dichter-Abend: "Die Bildichnipee", "Dasenpsote" und "Teremtete". — Montag, 14. Oft. "Rosenmontag", Ans. 7 Uhr. — Dienstag, 15. Oft. "Coralie und Cie.", Ans. 7 Uhr. — Wittwoch, 16. Oft. "Rora", Ans.

7 Uhr. — Donnerstag, 17. Ott. "Johonnisseuer", Anfang 7 Uhr. Die beiden letten Aufführungen Gastipiel (Agnes Sorma). — Freitag, 18. Ott. "Die goldene Brilde", Anf. 7 Uhr. — Samitag, 19. Ott. "Chprienne", Anfang 7 Uhr. (Gaftipiel Agnes Sorma.)

Frankfurt, 12. Oft. Das Concert zum Besten eines "Frau Rath-Denkmals" erfreute sich, wie vorauszusiehen war, eines guten Besuches. Derr Hugo Faist aus Stuttgart, der für unser kunftsinniges Publikum kein Reuling mehr ift, trug in Gemeinschaft mit herrn Karl Friedberg, welcher den Clavierpart übernommen hatte, Ougo Wolf'sche Compositionen zu Goethe'schen Gedichten meisterlich und unter reichem Beifall vor.

Celegramme und lette Madrichten.

* Berlin. 12. Oftober. In den Rämmen der "Staatsbürger-Zeitung" fand, wie das Blatt selbst mittheilt. eine Haus sung statt. Fünf Beamte durchsuchten die Redastionsräume nach einem Manuskript betreffend die Umfrage über jüdische Blutmorde ohne dasselbe zu finden.

* Paris, 12. Oft. Bon Seiten der Familie Bonas darte wird dementirt, daß Prinz Bictor zu Gunsten seines Bruders Louis, der als General in der rufsischen Armee steht, auf leine Anipriiste bereicken wolle

auf seine Ansprüche verzichten wolle.

* Brüffel, 12. Oft. Die letten aus Sübafrifa hier eingetroffenen Weldungen besagen, daß der Aufruhr der Hollander in der Kapfolonie einen großen Umfang angenommen hat. Die Zahl der Rebellen soll nicht weniger als 20,000 betragen. Dieselben bedrohen ernstlich die Umgegend von Kapftadt.

* Amsterdam, 12. Oftober. Die Gottin des Burengenerals Botha hat am Jahrestage des Beginns des südafrikanischen Krieges und am Geburtstage des Präsidenten Krieger einem Knabendas Lebengeschenkt.

* London, 12. Oft. Sir Eduard Grey, welcher in New-Castle überß den Krieg sprach, warf in seiner Rede die Frage auf, wo der "talentvolle Wann" sich besinde, der England aus dem Sumpse ziehen könne, in den es gefallen set. (Sehr gut!!)

— Ritchener bestätigte das Todes urtheil gegen den Kommandanten Lothaire. Fünf weitere Todesurtheile änderte er in lebenslängliche Gefängnißstrafe um. Ein junger Mann erhielt 20 Beitschenhiebe und wird während des Krieges in Gefangenschaft gehalten.

— Aus Seilbronn (Sidafrita) wird gemeldet, die Busten berfuchten zweimal rejultatios die Eisenbahnlinie zu fiberschreiten und zwar während der Nacht, um sich nach dem Often zu begeben.

— Kommandant Krişinger befindet sich nach einer Meldung aus Herschel auf dem rechten User des Oranjes flusses und versucht, denselben zu überschreiten. Er wird aber durch den hoben Basserstand an der Aussührung seis nes Borhabens gehindert.

— Aus Pietermarithurg wird berichtet: Lord Kitchener hat die Freiwilligen von Natal in die Heimath zurüdgeschicht, ohne daß diese Truppe auch nur einen einzigen Schutz abgeseuert bätte.

* London, 12. Oktober. Die neuesten Meldungen aus Afghanistan lauten unbefriedigend. Der allgemeine Ausbruch von Unruhen gegen den neuen Emit wird stündlich erwartet. Der Bicekönig von Indien hat alle verfügbaren Truppen an die Grenze von Afghanistan dirigiert.

— Während der letzten Wochen find auf der Insel M a it = ritius 75 Peftfälle, dadon 47 mit tödtlichem Ausgang, konstatirt.

Bertag und Elettro-Rotationsbrud der Wiesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Politif und das Feuilleton: Wilhelm Zoerg; für den übrigen Theil und Inierate: Wilhelm Herr; fammtlich in Wiesbaden.

Nochmals verbessert.

Durch Zusay von wirtungsvollen Zeigredienzien, wie fie une von erften medizinichen Amortiaten nemerdings an die Jand gegeben worden find, ift Toering's rendmmirte Einken-Seike befannt unter der Beolie: "Die beste der Weite aleemals verbeffert und durch diese Berbefferung in ihrem Einstalle unf die Erdarmung der Schönibeit der haut wesentlich erdöht worden, so daß sich teine Seife zur Toilette mehr eignen durfte als die in ihrer Art unübertressliche Eulen-Seise. Ramentlich ift es gelungen, die Seise auch so zu partimiren, daß das Parfum seibst die empfindlichken Geruchsnerven angenehm berührt. Damit ift allen Denen, welchen das frübere fraftigere Barfum nicht zusagte, Gelegendrit gegeben, seht einmal einen Bersuch zu machen; sie werden es nutmehr sicher nach ihrem Gelchmade sinden und Doering's Gulen-Seise wieder von Renem zu ihrer Altragsseise wählen Docring's Gulen-Seise ist für 40 Big. überall erhältlich



Rechtskonsulent Arnold für ane Sachen. Schwal-Sprecht.: 9-121, 314-614, Sonntage 10-12 libr. 6967 23-jährige Thatigleit in Rechtsfachen.

Geichäfts-Eronnung. Allen grebrten Intereffenten bringe ich hiermit gut geft. Renntniß,

boß ich bente ein

Uneichnitt-Weichaft feinfter Burft- und Gleifchwaaren, verbunben mit Grübftilde. finbe, eröffnet babe. Um geneigten Bufpruch bittet Sochachtungeboff

Caroline Baum, 8 Manritineftrafe 8

ienen=Honig

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereine für Wiesbaben und Umgegenb.

Bebes Glas ift mit der "Bere in splombe" verleben Alleinige Berfaufeftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Marft; in Biebrich bei hof. Conditor G. Rachenbeimer, Rheinftrage.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.

Unferen werrben Ditgliebern und eingelabenen lieben Goften jur Radricht, bağ mir bas

XIII. Stiftungstest

beftebend in Bocal und Infrumental - Concert, Theater-Aufführungen und Ball

am fommenben Countag, ben 13. Ofibr., Abends pfintte lich 8 libr, im Romerfaal, Dobheimerfrage 15, begeben, Bir laben biergu boflichft ein. 7088 Der Borfianb.

Balleitung: herr Tanglebrer M. Deller.

♦[西京市河南河南河南河南河南河南河南河南河南河南河南河南河南河南河 Samftag:



Metzelsunde.

3 7170 J. Koob, herrmannftr. 1.

Feinstes Wirthidiafts: u. Cafelobft fabe Montag und Dienftag an ber Taunusbahn aus und gebe

W. Weber, Bismararing 39.

Mur noch 3 Tage

Boritellungen Mittags 4 u. Mbenbe 8 libr.

Stemm: und minaklub "Athletia".



Deute, Countag, 13. Oft., Borm. 9 Uhr beginnend, finbet im "Concorbio-Coale", Stiftftr. 1, unfer bied jabriges Bereinstortiftemmen u. Ringen ftatt. Dafelbit von Rad. mittags 4 Ubr ab gu Ebren ber Steger, fomie ber jum Muitar ein. rudenben Mitalieber Familienunterhaltung mit Tang, athletifchen Mufführungen und humoriftifden Bor-trogen, Abenbs 8 übr Breispertbeil. ung an Die Sieger. Freunde, Gonner, fowie bie verehrlichen Sportgenoffen

find boffichft eingelaben. Der Borftanb. 7196 NB. Die Beranftaltung findet bei Bier flatt. Gintritt 80 Bf. Zang frei.

Speisekartoffeln, befte Magnumbonum, haltbare Baare R.2, echte Chüringer Cierkartoffeln,

baltbare Barre, feinfte aller eriftirenben Safel. u. Calattartoffelg irfert billigft frei Refler Biesbaden birect ab Bangon. 69.)n C. F. W. SchWauke, Confinmgefchaft. Chivalbacherfir. 49, gegenüber d. Emfer. u. Platterfir. Telephon 414

> "Bu den brei Königen," Martiftrage 26

Jeben Conntag: Großes Frei-Concert Beinrich Raifer.

mogu böffichft einlabet. Ba bad, Gaftgans jum Cannus. Deute, fomte jeben Conntag von 4 libr ab große 0661

wogu freinblicht einfabet Ludwig Weifter NB, Gleichjeitig bringe verehrl. Bereinen, fowie größeren Gefellstatten bei Ausflügen meinen Saul in empfehlende Erinnerung

Nassauer Hof, Sonnenberg. Große Sanzbeluftigung. Adjungevoll ED. Frant.

Danksagung.

Allen Denen, welche bei bem Beimgang unferer guten Mutter und Grogmutter burch bas lente Beleite find thre iconen Blumenfpenben ibre Theilnahme befunbeten, insbesonbere meinem geehrten Pringipal und meinen Rollegen, fowie ber Schwefter Bantine vom Dia oniffenbeim für ihre thatfraftige Bulfe, und herrn Bfarrer Dieht für feine troftenbe Grabrebe fpreche ich bierdurch im Ramen ber hinterbliebenen meinen berglichften Dant aus.

Biesbaben, ben 12. Oftober 1901.

H. Horz.

Mannergefang = Verein Union.

Wir erfüllen biermit bie traurige Bflicht, unfere Ditglieber von bem Able en unferes langfabrigen treuen Ditgliebes Berrn Budidruder

Wilhelm Neuser

gegiemend in Renntniß gu fegen.

Der Borftanb.

NB. Die Beerbigung finbet Conntag, ben 13. b. DR., Morgens 114, Ubr, vom Leichenbaufe aus flatt und bitten wir unfere Mitglieder, fich um 11 Ubr bei unferem 1. Borfigenben, herrn Theobor Schieim, Schachiftrage 1, gu ber-



Carl Laubach & Co. Wiesbaden.

Schwalbacherstrasse 3. Fernsprecher 2335.

Fabrikation von wasserdichten

Zelten, Schürzen etc.

in prima Qualität. 📦 Reparaturen prompt und billig. = Eigene Sattlerei. =



Saalban friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrafe 2.

Deute Conntag: Große Tanzmufik. wogu boflichft einlabet

anguag - Uhr

Joh. Krans. Ende 12 Ilbe.

Bierstadt. Caalban "Bur Rofe". Dente und jeben Countag von 4 Uhr ab: Große anz-Musik.

prima Speifen n. Betrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Bierstadt.

Gafthans zum "Adler". Bente und jeden Countag: Grosse Tanzmusik.

wogn ergebenft einlabet

A. Araemer.

Gartenrestaurant u Cafe 3. Alostermuble in 10 Min. bengem burch bie Cabmitrage ober ben Walb gu erreichen

Englich jum Cafe frifche Baffeln. Schoner Anoftugeort fur Bereine, - Mabfahrftation.

Beff. weitere Unmelbungen ju meinen im

Oftober beginnenben - Cans-Anrlen

nehme freundlichft entgegen.

Adolf Donecker. Suftav-Abolfftr. 4.

NB. Empfehle mich gleichzeitig ben merthen Bereinen bei Abhaltung bon Ballen ac.

植作自由自由自由自由自由自由自由自由自由自由自由自由 Landw. Infitut bof beisberg bei Biesbaden.

Beginn bes Winterfemeftere 1901-02 am 28. Oftober Der gange Bebriurius umjagt zwei Bintertemefter. Bahrend bes ba-zwifden liegenben Sommere praftifche Beichaftigung in gut geleiteten Landwirtbichaften, event, burch Bermittelung ber Anfalt. Rabere Aus-funft. Programme und Berichte umfonft und pofifrei burch ben Inflituts. borfieber, herrn Stabtrate D. Weil, Biesbaben, Glifabethenftrafe 27 ober burch herrn Defonomierath Miller, Dof Beisberg bei Biesbaben

229, Borftellung.



Sonntag, ben 13. Oftober 1901.

Bei aufgehobenem Abannement, beron

Große romantifche Feen-Oper in 3 Aften nach Bielands gleichnamiger Dichtung.

Mufit von Carl Maria von Weber,

Biesbabener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg bon Gullen. Delobramatifche Ergangung: Jofef Schlar. Boefie: 3ofef Lauff.

Frl. Robinson. Frl. Robr. Oberon, Ronig ber Glfen . Titania, Ronigin ber Gifen . Grt. Ebelmann. Bud. Droll. Elfen . grl. v. Reubegg. Meermabchen Fri. Raufmann. Berr Braus. Raifer Rarl ber Große Schoersmin, fein Schilbfnappe . Guienne Schaersmin, fein Schilbfnappe . Garun al Rafchib, Ralif von Bagbab herr Mintel. herr Schreitter. Regia, feine Tochter Br. Leffler Burdarb Debrü' Raiferlicher Rammerer Babe-Rhau, Ehronfolger von Berfien . berr Ramaun. Satime, Regia's Befpielin firt. Corbes. Samet, ber Stumme bes Balaftes Amrou, Oberfter ber Gunuchen . Berr Mrmbrecht. herr Anbrigno. Almanier, Emir von Tunis Rofchana, feine Gemablin . herr Bach. Gel. Deumann. Abballab, ein Seeranber Derr Dr. Krauf.
Eifen, Buft., Erd., Feuer und Baffergeifter. Frankische, Arabische.
Perfische und Tunefische Großwürdenträger, Briefter, Bachen, Obalisten,
Seerauber et. ic. — Zeit: Ende bes & Jahrzunderts.

1. Att. Bild 1: 3m Sain bes Oberon (Bifion)
2: Bor Bagdab. Abballab, ein Geeranber

3: Dof im Raiferlichen barem ju Bagbab. 4: Hubiengfaal bes Großberen ju Bagbab.

2. Att. Bild 4: Am Ausgang ber Raiferlichen Garten. Safen von Ascalon. In ben Bolten.

3m Sturm, 3. Att. Bilb 10:

In Garten bes Emir von Tunis. Im Harten bes Emir von Tunis. Im Harem Almanjors. Die Richthätte.

13: 3m Sain bes Oberon. 14: Beimmarts. 15: Am Throne Raifer Rarts. Bei Beginn ber Ouverture werden bie Thuren gefchloffen und erft nach

Schlug berfelben wieber geöffnet.

Rach bem 1. u. 2. Afte finden iangere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. - hobe Breife, - Ende nach 10 Uhr.

Montag, ben 14. Oftober 1901, 4. Borftellung im Abonnement A.

228. Borfellung. Rum erften Male mieberbott: Die Fee Caprice. Luftfpiel in 3 Alen von Docar Blumenthal.

Regie: Bert Rody. Berr Bach. Graf Cornel bon Bunb fri. Billig. Marion, feine Frau herr Schreiner. Botbar, Freibert von Falfenhagen herr Ballentin. Menbelin von Frid herr Schmab. Rolf @berbarb herr Dr. Rrauf. Bri. Arnftabt. Fri. Ebelmann. Dubert von Stauff Ebith.) feine Schweftern : Berr Mamann, Berbard Binter . Gri. Doppeibauer. Win Ritro Rebfon herr Anbriano, hofrath Dend Grt. Ulrich. herr Ebert. Rrang, Diener . Gert Ebert. . Grl. Roller. Brelly, eammergoffe in ber Gegenwart in einem ganbhans am Genftr Gec.

Rach bem 1. Atte finbet eine großere Paufe fatt. Anfang 7 Ubr. - Mittlere Breife. - Enbe 9 Uhr.

Dienstag. ben 15. Oftober 1901. 3 Borftellung im Abonnement D. 224. Borftellung. Der Prophet.

Große Oper in 5 Aften von Scribe, überfeht von Refiftab. Dufit bon Megerbeer. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife.

Airchliche Anzeigen.

Sonntag ben 13. Oftober 1901. Evangel Cottesbienft ber Rethobiften-Rirche. Sorm. 9.80 Ubr: Bredigt, 11: Comntagefdule, Radm. 4: Beibe-Stunbe

Abends 8: Bredigt.
Dienstag Abends 8 Uhr Bibel- u, Gebetostunde.
Donnerstag Abend 8 Uhr Jugendbund.
Jedermann berzlich willfommen Predigre Barnickel.
Apostolische Gemeinde. Ki, Schwalds. Str. 10, 2 St. (Gewerbehalle.t Gonniag, Borin. 10 Uhr: Gottredienst. Rachm. 4 Uhr: Hauptgottesbienst und Predigt, wozu Jedermann berzlich eingeladen ist.
Dienstag. Abends 8 Uhr: Orssentiche Bredigt.
Ruflischer Gottreddienst. Ruffifder Gotteebienft.

Samftag Abend 5 Ubr; Abendoottesbienft, Ri, Kapelle Rapellenftr. 19. Sonntag (18. Sonntag nach Bfingften), Borm. 11 Uhr: henige Meffe. Abends 5 Uhr; Abendoottesbienft. Montag Borm 11 Uhr: Di. Meffe. Ri, Kapelle,

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Junger Mann 25 Jahre, in ichriftlicher Arbeiten nicht unerfahren, jucht Stellung als Dagaginverwalt. ob. fonftigen Ber-Ausland. Geft. Off. R. M. 306.

Tuchtige Bertauferin fuct fofort Stelle in Lugue. ober Spielmaaren. Off. unt P. S. 501 an die Epped. d. BL

Wittwe

fucht fur 1 bis 2 Stunben event. auch langer bes Rachmittags in ichriftlichen od. sonftigen Arbeiten Beschäftigung. Offert. unt. J. L 5898 a. b. Erp. d. Bl. 5839

Tüchtige Coneiberin mot Beichaftigung in und auger bem Rariftr. 20, 2. Et.

Offene Stellen.

Mannliche Herfonen.

3 och Edneider fofort gefucht. B. Roch, Beftenbitr. 3. 6701

Cunt. Reilende

Schafer. Ablerftr. 16, 886. 1 St

Cuchtige Colporteure fucht bei hober Broufion . 6028 D. Ganit, Buchbanblung, Schulgaffe b.

Wochenschneider

Jäger, Steingaffe 14. Serren gefucht für ben borgiigl. Cigarren an Birthe, Sanbler u. Brivate geg. monati, Wergütung b. 150 29f. u. b. Brovifion. Alb. Sievers u. Co., Sigarrenfebriflager, Damburg 21.

Mart Bocheulohn ober bobe Brovifion. Solide Hanfirer

für elegante Thurichilder und Rautichufftempel gefucht. W. Pötters, Barmen.

Ein Gartner gefucht bei M. Merten, Dopheimerftrage 90.

Inhrknecht gefucht. 7153

Marren= Juhrwerk

grindyt.

7164 Roonftrage 3.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 37

im Rathhand. - Tel. 2377 ftabtifder Stellen, Abtheilung für Danner

Arbeit finden :

Buchbinder Solg-Dreber Bau: Schloffer Schneiber auf Boche Schuhmacher Tapezierer Danifnedit. Derrichaftsbiener .

Arbeit fuchen

Berrichafte-Bartner Ma'dinift - Beiger Behrling: Schreiner Bureaugebutfe Bureaubiener Serrichaftsbiener Sausbiener Einfaffierer Berrichaftstutider Bortier Taglbbner Stranfenmarter

Maffeur

Schuljunge jum Austaufen ge-fucht Sofnergoffe 17 g. I. 7001 Ein braver Junge fur leichte Beichaftigung gefucht. 51 St. r.

Chrling ans achtbar. Fam. t. alsbalb bei mir eintr. G. toniglm. u. Delia. Bbig. 6693

Buchbinberfehrling gejucht, Abolfitr. 5. Budibinberei.

Werfdnellu. billig Etellung Deutsche Vakanzenpost Eglingen,

Władchenheim Stellennadiweis

Cebanplay3, 1, Strafenb. Salteftelle Sofort u. fpater geiucht: Maein-Saus., Bimmer. n. Rudenmabden, Rodinnen für Brivat u. Benfion. NB. Anftanbige Dabden erh billig gute Benfion. P. Geisser, Tiafon.

Weibliche Perfonen.

Mädchen im Aleiderm. 7150 Frantenftrage 9 2 r Ein jauberes Laufmadchen f. Radmittage fofort gefucht 7202 Joh. Rabhoff, Bebergaffe 12.

Cudt. Alleinmädden gefucht Rheinbabuftr 4, 2. 7224

Einfaches Madgen & gefucht. Rt. Schwalbacherftr. 8. 11.

Laufmadchen

Schirmgefchaft Rirchgoffe 49. Alleinmabchen für Ruche und Sandarbeit ge ncht. 7115 Abelbeibftr. 58, Bel.-Gt.

Ein b aves Maoch, t. b. Rieiber. machen g. erl. 29brthftr. 1. 8 Gur einen fleinen Saushalt wirb

Mädchen

au einem fleinen Rinb fofort gef. Mauritiueftr. 8 1 1 Ein brau, tant, Dabchen für Sausarbeit gefucht, 678

Jungere Ricibermacherin fot gef. Schwalbacherftr. 7, 4. 6890 Denatsfrau ober Dabden gef.

Lehrmadchen für Damen-A. Men-Ried,

Arbeitsnachweis für Franen

im Rathhaus Biconaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Ubr Abenba, Mbtheilung I f. Dienftboten

Arbeiteriunce. fucht flandig:

A. Rodinnen für Brivat, Mllein. Saus., Rinder. und Ruchenmabiten. B. Baide, Buy n. Monatsfrauen

Raberinnen, Sügierinnen und Laufmabdien But empfoblene Mabden erhalten

fofort Stellen. Abtheilung II. A. für höhere Berufdarten: Rinberfraulein u. . Barrerinnen Stugen, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Rrantenpflegerinnen. Erzieberinnen, Comptoriftinnen, Berfauferinnen, Lehrmadden, Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. \ Dotelper-

fonal für bier u. auswarts: hotel- u. Reftaurationatochinnen, Bimmermadden, Baidmadden Beidliegerinnen u. Saushalter. innen, Rode, Buffet. u. Gerpire

Buchbinder urbeiten angenommen bei prompter und bill. Ausführung. 7159 E. Freund, Suchbinder,

Banterebit, Werdjeidiscont, Be-triebs. u. Supotheten-Rapital re. ftreng bioret in jeber Sobe, 4128 w. Hirsch Bertag Mannheim,

Kananien-Lefe, beute bon 2 Uhr an, Platierfir. Friebhof, bie Ratte gu 20 Big.

Gesucht

eine freundliche, moblirte Bohnung von 8 bis 4 Bummern, wenn moglich mit Benfion, nabe bes Rurgartens ober Baldes (ruhige Bage er unicht). Offerten erbeten unter Z. 54 an d. Erp. b. Bl. 3 DR. Winternbergieber 3 M. bas Stud, fo lange ber Borrath reicht, Debgergaffe 33, bei 199 Jul. Rofenfelb. Erodene Bimmeripabne gu

baben M. Raals, Maingerftrafie, Wohnung Worinstraße 47. 7205

Kranken-Jahrhuhl,

menig gebraucht, Weggugdhalber billig gu vertaufen Connenbergerftr. 37.

Eine große gut erhaltene Babemanne ju verlaufen 7204 Abereiteftraffe 11, 1.

Wet ober Pertretungen tohnend Rerfeponen fucht, ichreibe an D. Bittmer & Co. Sannerer, Beiligerfir. 71. 119/111

2 fcbone Daufer in befter Gefchaftelage Dobbeims mit 2 Saben (20 qm), eventl. m. Bobnung, gu vertaufen ober gu bermiethen, Rab bei 7228 2B. Schmelger, Dobbeim.

Edwalbacherite. 71, 2. Gt. freundlich mobi. Bimmer mit fep. Eingang git vermiethen.

Gut erbaltener Rinderwagen m. Gummireifen u. 1 Zafelt avier bill. ju verfauf. Biesbabenerftraße 39 Connenberg.

Mit Blibessanelle verfdwinden Sautunreinig-feiten und Sautaneichlage, wie: Miteffer, Flechten, Blutben, Rinnen, Gefichterothe ze, burch tagliches Baiden mit Rabebenter Carbol-Theeridwefelieife

v. Bergmann & Co., Rabebent Drest. Schummarte: Stedenpferb. à St. 50 Bf. bei Georg Gerlach. 3oh. B. Wilme und Drogerie

шани. Die medianifche BBafchereteinrichtung im Biesbabener Sanatorium vom rothen Rreug, Schone Ausficht, noch im beiten Buftand befindlich, ftebt infolge Bergrößerung bemmachft gum Berfauf. Reflettanten tonnen biefelbe i ben Dienftag und Mittwody im Betrieb feben.

Jede Mutter soll die kleine Ausgabe v. 1 M. 20 Pf. nicht scheuen sich in den Besitz setzen von Arzneischatz für's Haus. Kurzgefasstes Lehr- u. Nachschlage-Buck über die

wichtigsten Arzneimittel, ihre Wirkung und Anwendung nebst 68 Recepten.

Von Dr. A. Ernesti. Zu haben i.d. meisten Buchhandl., in WIESBADEN beim Verlag Lützenkirchen & Bröcking, 4. Bärenstrasse 4.2 544

Parifer Gummi=Artikel, Franenfchut, fowie alle Reu-

beiten in anticonceptionellen Bit. tein ac. in ber Barfum. Banbl, bon W. Mulzbach, Spiegelgaffe 8. 3n 10 Minuten



find alle Dantunceinheiten berreine, garte Sant beim Gebrauch von Er,

Rubn's Chelmein-Creme u. . Zeife. Allein bei : O. Ciebert, Marteftr. M. Berling, gr. Burgit. Drog. Canitad, Mauritinsitr. 20menapothete, Langgaffe. 4128

Luchtige Herren

mit großem Befanntenfreis finben lohnenben Debenverbienft. Anfragen unter F. D. 4200 an Ruboli Moffe in Darmftabt. 444/5 1

Einladung.

Am Montag, den 14. Oftober, Abends 8 Uhr,

wird berr Dr. Bovenfden aus Volen in dem Saale des Reftaurants "Tivoli", Quifenftraffe 2, einen öffentlichen Bor-

trag halten über "Die Polengefahr, mit besonderer Berücksichtigung der Ausbreitung und Propaganda des Polenthums in Rheinland-Weftfalen".

Alle deutschgefinnten Manner und Frauen find berglich willtommen! Der Gintritt

Bh. Abegg. Stadtverordn. W. Arng. Hofrath Barnay. General 3. D. bon Bartenberffer. Stadtrath Ed. Bartling. Konful Burandt. Dr. Ludw. Dreuer. Baurath
Bifcher-Did., Konful Freusberg. Obertegserungerath Dempfing. Professor Kalle.
Ronfftortal-Zelreiar Reerl. Geb. Regierunge-Rath Krofa. Dr. 9. Künfler. Broteffer
Dr. Liefegang. Lebr Löhndorff Haustmann a. D. Wanns. Oberlebrer Dr. Metbach. Dr. med. J. Müller. Museumsbireltor Dr. Ritterling. Rechtsanwalt Dr. Scholz.
Rechtsanwalt F. Siebert. Oberlehrer Spamer. Deinrich Staabt. Dr. med. Wibel.

Das Bestreben der "Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit", ihren Mitgliedern gute und billige Kohlen zu liefern, hat zur Folge gehabt, dass von verschiedenen Seiten dem Publikum melirte Kohlen zu noch billigeren Preisen als die unserigen angeboten werden.

Dem gegenüber müssen wir erklären, dass wir nur bestmelirte Kohlen ans einer der besten Zectien des Ruhrgebiets liefern Selbstverständlich sind wir in der Lage, billigere melirte Kohlen auf Wunsch 21 liefern. Die Erfahrungen jedoch, die wir im Anfaug mit der sogenannten Förderkohle gemacht haben, veranlassen uns, unseren Mitgliedern den Rath zu ertheilen, sich durch einen scheinbar billigeren Preis nicht bestechen zu lassen. Gute, allen billigen Wünschen entsprechende melirte Kohlen sind zu niedrigeren Preisen gegenwärtig nicht zu liefern.

Unsere Preise verändern sich nicht im Laufe dieses Winters und bleiben bis Ende März die gleichen wie jetzt: Nuss I und II Mk. 1.20, Nuss III Mk. 1.15, bestmelirte Kohlen (50% Stücke) Mk. 1.10 pro Centner in

Wir bemerken noch, dass unser getroffener Abschluss in melirten Kohlen nicht ausreicht und wir daher in die Lage versetzt wurden, noch hinzukaufen zu müssen. Ein Beweis, dass die interessirten Mitglieder mit den Lieferungen sehr zufrieden sind.

Unsere Nusskohlen sind gleichfalls nur von den besten Zechen, des Ruhrgebiets und daner bei den billigen Preisen sehr zu empfehlen, Beitrittserklärungen nimmt jederzeit entgegen Herr Ph. Faust Schulgasse 5.

Der Vorstand der "Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit".

hierdurch bie ergebene Mittheilung, daß ich mit dem 1. Oftober bie

Birthichaft "Bum Jägerhaus",

übernommen habe.

Meinen Freunden und Befannten, sowie Nachbarfchaft und einem verehrlichen & Bublifam empfehle ich ff. Lagerbier der Aronenbrauerei, reingehaltene Weine, aut burgerliche Ruche, jum freundlichen Besuche hoft, einladend, zeichnet gut burgerliche Ruche, jum freund iden Befuche hoff. einlabend, zeichnet Pochachtunge voll

38, Abonuemente-Borftellung.

Georg Henchel.

24 Michelsberg 24.

Gefellfchaftsfaal

Bringe hiermit einem geehrten Publifum mein

Cigarren: & Tabafgeichäft, Ansichtskarten u. l. w.

Andreas Müller.

in empfehlende Erinnerung.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. 5. Raud.

Salbe Breife. Radmittage 1/4 Uhr. Coralie & Co. Movitat. Rovität. Schwant in 3 Alten von Albin Balabreque und Maurice hennequin Deutich von Maurice Rappaport.

In Scene griebt bon Dr. D. Rauch. . Rubolf Bartat, Jules Dufauret Mary Spieler, Clara Rraufe. Lucienne, feine Frau . Laure, beren Tante
Ernes Thommerel
Giapiffarb Guftan Rubolph. Thro Dort. Biapiffarb . Giemence, feine Frau . Gerby Balben. Bropold Berfaquette, Abvolat Dag Engeisborff. Margarethe Gren. Mabame Coralie . . . Etienne, ibr Mann Etje Tillmann. Liane be Bougival . . Albert Rolenow. Bugenol, | Boligeifommiffir Grang Bilb. Georg Albri. Boriel, Der Gelreiar . . . Richard Schmibt, Dienfiboten im Sanfe Dufaurets . Felicie, Minna Mgte. Prançoife,) Double Blanc, fdmarge Dienerin bei Coralie & Co. Elly Daburg. Emmy Rebe. Jenny Berg. Boulette, Brancine, Brancine, Brancine, 1. Pelizift .

Der befte Canitatowein ift ber Apothefer Hofer's rother

Malaga-Tranben-Bein

demilich unterfucht und bon hervorragenben Mergten beftens empfablen rauen, Reconvalescenten, alte and istlicher Deffertwein. Breis per 1/1 Orig. St. M. 2.20. per 1/2 St. M. 1.20. Bu haben nur in Apothefen In Wiesbaden Dr Lude's Dojapothefe. 24

> Bum 4. Male. Moderner Dichter-Abend.

Die Bildidniter. Eine Tragebie braver Leute in einem Aufzuge von Rarl Schonbert.

Abonnements-Billets gultig.

Regie: Dito Rienfcherf. Mar Engeleborff. Guftap Mubolph. Der Rramer Die Mildibauerin Dermann Rurg. Minna Mgte. Die Schufterin . Mary Spicier.
Frangi,) Sonnseitner's Kinder ' Hobele Blant.
Ort: Ein armes Dörfiein im Gebirge. — Beit: Gegenwart.

Dierauf : Die Bafenpfote. Tragifomobie in einem hufzug von Sans Brennert. Regie: Otto Rienfcherf.

Der Rangleibireftor Dito Rienfcherf. Der erfte Ranglift . Banl Otto. Der zweifte Ranglift . . Sans Sturm.

> Bum Schluß: Ceremtete. Luftfpiel in 1 Aft bon Emil Berte.

Neu eröffnet!

Schuhwarenhaus

Withelm Pütz,

Ecke Bismarckring und Bleichstrasse.

Staunen wird jeder über die wirklich billigen Preise.

Bitte um gefl. Beachtung meiner 4 grossen Schaufenster.

Möbel soll man nur auf . Theilzahlung kaufen,

wo man ficher ift, unter allen Umftanden reell bedient gu werden, wollen Sie dies fein, fo wenden Sie fich an

Möbel- und Waarenhaus I. Ranges, 4 In. II Barenftrafe 4 In. II. 6798

Rachdrud meiner Inferate ober Theile berfeiben ift ftrengftens unterfagt.

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtaus, h bereitwilliget.

Maufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbaden.

6867	int	ter	-St		mp					D	amen
Grösse: Í	T	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Welle, Scht schwarz, patent gestrickt	30	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85 Pf.
Reine Wotte, Schtschwarz, pateut gestrickt	15	50	60	70	80	85	90	95	100	115	130
Ferma reine Wo le, patent genr., dopp.)	60	70	80	90			125			160	170 ,
Erstlings-Nerdimpte in melirt, weiss und schwarz, 20, 25, 30, 40, 50, 60 Pf une höher.											
Wollers Socker 20, 30, 40, 50, 70, 95, 1.20, - Wollers Horrar-Strumsfe 140, 180, 180 Mk.											
Wollene Socken 20, 30, 40, 50, 70	, 95.	1.20.	-	Molle	ne Her	Pen-	stram	are I	40 1	60, 1	SO MR.

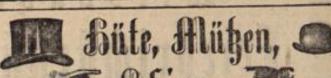
Neugasse 14.

0.

e#

Friedrich Exner,

Neugasse 14.



K. Hehner, Bahnhofftr. 10. 7135

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusern und Vilfen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst und Antikenbandlung. — Telephon 2388.

Dferd zu kaufen gefucht, welches einspännig gefahren, sowie fich juverläffig reiten laßt. Offerten unter B. B. 500 an die Erped. b. Bl.

6 Bf. Frijde Rieler Budinge 8 Bf. Telephon 125 J. Schaab, Grabenftr. 3.

Mobelu. Betten gut und belleg auch gabiungt. A. Leicher, abelhaibftrage 46.

Gelchäfts - Eröffnung.

Dierdurch bie ergebene Ungeige, daß ich in bem Saufe

30 Kirchgasse 30

Specialgeschäft für fertige Herren= u. Anaben=Garderoben errichtet habe.

Gleichzeitig verbinde ein Atelier fur

feine Anfertigung nach Maaf

welches einem durchaus erfahrenen Fachmann unterfieht. - Weichafte Pringip: Colide Baaren gu reell ftreng feften Preifen. Indem ich höflichft bitte, mein junges Unternehmen gutigft unterftuben gu wollen, geichne

Sochachtungsvoll

Ernst Neuser,

30. Kirchgaffe 30.

Waaren- und Möbel= Credithans befindet sich jetzt Wiesbaden, Ede Mengaffe.

reiche Auswahl in schwarz, vernickelt u. emaillirt,

bewährte Systeme, in

jeder Preislage.

Amerikaner Oefen.

Irische Oefen. Regulir-Füllöfen.

Kochöfen.

Gasöfen.

Petroleumöfen.

L. D. Jung

Ecke Mauritiusplatz. Telephon 213.



Berlins Spezialhans

Ceppiche
Gelegenbeitstauf in Sophaund Salongröße à 3.75, 5, 6, 8, 10 bis 500 WRt. Garbinen, Bortieren, Steppbeden, Dabelftoffe gu Fabritpreifen.

Praditkatalog ca. 450 gratis u. franco. Emil Lefèvre, Berlin S. Teppid. Oranienstr. 158,

Confectionshaus Gebrüder Dörner

4 Mauritinsitraße 4.

Bramitet mit ben bochften Auszeichnungen. empfiehlt für ben Derbft und Winter: herren-Sacco-Anguge v. 18-45 M.

herren=Jaquett= und Gehrock=Annige 11.30-50 組.

herren-herba-Paletots v. 15-45 M. herren-Winter " u. 18-45 M. herren havelocs v. 12-35 ₩.

herren-foden=, Jagd. u. Sportjoppen v. 6-25 M. Herren-hofen v. 3-15 M.

Jünglings-Anzüge v. 12-30 H. Jinglings-Valetots v. 14-30M. Anaben=Anzüge 3-18 訊. Anaben Daletots

fammtliche Arbeiterfleiber in jeber Breidlage. Aufertigung nach Maag unter Beitung alabemifc geb beter Meifter. 7199

Manner-Quartett "Hilaria".

Countag, ben 13. Oftober, Abends 8

19. Stiftungefeftes in ber neurenovirten Turnhalle Dellmunbstrafe 25.

Abendunterhaltung mit Tang unter gefälliger Mitwirfung bes Mainger Gefange-Quartett "Darmonia" und bes humviften herrn D. Lehmann bier, wogu mir unfere Mitglieber, fomie Freunde und Gonner bes Bereinn hofifcht

Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt,

Der Borftanb.

Herren-Anzuge,

Paletots, Hosen, Joppen, Neuheiten für Herbst u. Winter. empf.

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse.